

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER ZEITUNGSVERLAG

Eckernförder Zeitung

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN NACHRICHTEN FÜR ECKERNFÖRDE, HÜTTEN,
GEGRÜNDET 1851 SCHWANSEN UND DÄNISCHER WOHLD

WWW.SHZ.DE

FREITAG, 6. DEZEMBER 2013 – NR. 285 – € 1,50

shz das medienhaus



Allzeit bereit

Osdorf Die von Vikar Florian Niemöller gegründete Pfadfinder-Gruppe besteht weiter. Pastor Frank Boysen wird sie übernehmen. Am Sonntag wird Gründungsgottesdienst gefeiert.

SEITE 15

Standortsuche

Fleckeby Einen Standort für seniorengerechtes Wohnen zu finden, das hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt. Für den 72-jährigen Fleckebyer Hans-Jürgen Bartelsen kommt dabei nur eine Fläche in Frage: östlich der Tennishalle.

SEITE 17



Planung läuft

Kappeln Für den Neubau des Schwimmbads liegt ein Vorentwurf vor. Danach ist der Bau eines 25 mal 12,50 Meter großen Mehrzweckbeckens geplant.

SEITE 18



Drei Heimspiele

Gettorf In der Handball-Kreisoberliga Förde haben der Gettorfer TV, der MTV Dänischenhagen und der TSV Altenholz III Heimspiele vor der Brust. Leicht wird es aber nicht.

SEITE 23



Sturmgezeiten: Zwei Männer halten sich auf dem überfluteten Fähranleger in Dagebüll an einem Geländer fest.

DPA

„Xaver“ trifft den Norden mit voller Wucht

Orkan und Sturmflut / Öffentliches Leben lahm gelegt / Massive Verkehrsbehinderungen / Heute schulfrei in Schleswig-Holstein und Hamburg

KIEL Das Orkantief „Xaver“ hat gestern mit Orkanböen von mehr als 140 Stundenkilometern über Schleswig-Holstein gewütet. Vor allem an der Nordseeküste und auf den Inseln tobte sich das Sturmtief aus. In List auf Sylt wurden sogar Spitzengeschwindigkeiten von 185 Stundenkilometern gemessen. Auf Helgoland erreichten die Böen 154 Stundenkilometer. Auch an der Ostseeküste gewann der Sturm am frühen Abend deutlich an Stärke. Am Leuchtturm Kiel lag die Windgeschwindigkeit bei 137 Stundenkilometern. Eine erste Sturmflut traf die Nordseeküste mit Wasserständen von drei Metern über dem Mittleren Hochwasser. Die nordfriesischen Halligen wie Langeneß und Hooge meldeten „Land unter“. Größere Schäden blieben aber zunächst aus. In ganz Schleswig-Holstein wurden rund 200 Einsätze von Polizei und Feuerwehr ausgelöst, schwer verletzt wurde laut Polizei niemand.

„Die Urgewalt, die da tobt, macht auch

den stärksten Deich und die großen Bagger zu Strichen in der Landschaft“, zeigte sich Umweltminister Robert Habeck beeindruckt von den Naturgewalten, die das öffentliche Leben teilweise lahm legten:

„Die Urgewalt, die da tobt, macht auch den stärksten Deich zum Strich in der Landschaft.“

Robert Habeck
Umweltminister

Umgestürzte und entwurzelte Bäume sorgten dafür, dass die Autobahn 7 sowie Bundes- und Landesstraßen gesperrt werden mussten. Die Deutsche Bahn stellte zunächst den Fernverkehr, am späten Abend auch den Regionalverkehr komplett ein. Nur zwischen Hamburg und Lübeck führen noch Züge. Auch die Nord-Ostsee-Bahn (NOB) fuhr zwischen Hamburg-Altona und dem nordfriesischen Nie-

büll nicht mehr, ebenso der „Sylt Shuttle“. Wegen des Unwetters gab es keinen Ersatzverkehr. In Elmshorn fuhr ein Zug der AKN in einen Baum, der Zugführer wurde leicht verletzt. Die Inseln und Halligen waren vom Festland abgeschnitten. Der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal kam zum Erliegen. In vielen Schulen fiel der Unterricht aus. In Hamburg und Schleswig-Holstein ist auch heute schulfrei. Viele Weihnachtsmärkte waren geschlossen oder machten vorzeitig dicht. Der Hamburger Dom öffnete gar nicht erst. Landesweit wurden zahlreiche Veranstaltungen abgesagt.

In Hamburg blieben größere Schäden aus. Der Flugverkehr am Hamburger Flughafen war stark gestört. Gestern Mittag wurden fast alle Landungen und Abflüge gestrichen, auch für heute gab es Absagen. Große Schiffe durften weder in die Elbe einlaufen noch Hamburg verlassen.

Berichte Seite 2 bis 4, 13, 16
Kommentar Seite 2



Heikler Einsatz: Die Feuerwehrmänner Matthias Brumm und Marco Guthardt entfernen absturzgefährdetes Kupferblech in 13 Metern Höhe vom Dach des Amtsgerichts Eckernförde.

KÜHL

Kurzer Prozess für Wulff?

Richter kündigen Zwischenfazit für den 19. Dezember an

HANNOVER Steht der Korruptionsprozess gegen Ex-Bundespräsident Christian Wulff rund vier Wochen nach seinem Beginn schon vor dem Ende? Nach der Vernehmung der ersten Promi-Zeugen kündigte das Landgericht Hannover für den 19. Dezember überraschend ein erstes Zwischenfazit zum Verlauf des Verfahrens an. Denkbar ist nach Ansicht von

Juristen „das gesamte Spektrum“ – Einstellung des Verfahrens mit Freispruch, weitere Fortsetzung des Prozesses oder Abschluss gegen Geldauflage.

Gestern sagten mit dem Verleger Hubert Burda und der Schauspielerin Maria Furtwängler die ersten prominenten Zeugen vor Gericht aus.

sh:z
Seite 7

Deutsches Veto

Weiter keine offenen Grenzen für Rumänien und Bulgarien

BRÜSSEL Die Grenzen zu Rumänien und Bulgarien werden vorerst nicht vollständig geöffnet. Deutschland blockiert auf EU-Ebene weiter den geplanten Beitritt der beiden ehemaligen Ostblockstaaten zum Schengen-Raum ohne Grenzkontrollen. Außerdem können die EU-Länder künftig im Notfall von Reisenden aus den Balkanländern wieder Visa verlan-

gen – um die Zahl von Asylbewerbern zu verringern. Viele von ihnen gelten als Wirtschaftsflüchtlinge, die nicht politisch verfolgt werden. Nicht einig ist sich die EU dagegen bei der Frage, wie der Missbrauch von Sozialleistungen durch Zuwanderer etwa aus Rumänien und Bulgarien verhindert werden kann.

sh:z
Bericht & Kommentar Seite 7

Seitenblick

WM-Planer in Ihrer Tageszeitung

Vom Gewinn des Fifa-Weltpokals träumt nicht nur Bundestrainer Joachim Löw (53, Foto), sondern ganz Fußball-Deutschland. Mit der Auslosung der Gruppen heute Abend wird nun endgültig der Countdown für die Fußball-WM 2014 in Brasilien eingeleitet. Schon morgen früh finden Sie in allen sh:z-Titeln Ihren persönlichen WM-Planer mit allen Spielterminen und Spielorten als Beilage.



Bankräuber ruft sofort nach dem Überfall die Polizei an

So schnell hat die Prager Polizei wohl noch keinen Bankräuber gefasst: Nur zehn Minuten nach dem Überfall auf eine Filiale im Prager fünften Stadtbezirk stellte sich der 48-jährige Täter bereits reuevoll den Beamten. „Sofort nach dem Raub rief er den Polizei-Notruf 158 an und gestand seine Tat“, teilte gestern ein Polizeisprecher mit. Später erschien der Mann von selbst auf einer Wache und bereute den Überfall. Er sei in finanzieller Not und habe Schulden bezahlen wollen, sagte er. Der Mann hatte knapp 7000 Euro erbeutet.

Liebste T-Shirt-Farbe der Deutschen ist Schwarz

Neutral und zeitlos: Jeder fünfte Deutsche trägt am liebsten Schwarz, jedenfalls was T-Shirts, Sweatshirts oder Tops angeht. Das ist das Ergebnis einer Studie des Internetanbieters FoxShirts.de. Blau, in allen Nuancen, ist die zweitbeliebteste Farbe, gefolgt von universellem Weiß. Knapp jeder Zehnte trägt gern Shirts in Rot. Der Osten scheint allgemein mutiger bei der Farbwahl der Kleidung zu sein: Insbesondere in Sachsen-Anhalt landet die Trendfarbe Gelb im Bundesvergleich am häufigsten im digitalen Warenkorb.



Heute stecken 144 Millionen Schokonikoläuse im Stiefel

Rund 144 Millionen Schokonikoläuse und Schokoweihnachtsmänner sind vor dem Nikolaustag über deutsche Produktionsbänder gelaufen. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie unter seinen Mitgliedern, wie der Verband gestern mitteilte. Etwa 96 Millionen Schokomänner wurden in den vergangenen Wochen an den deutschen Lebensmittelhandel ausgeliefert. Knapp 48 Millionen wurden laut Süßwarenverband exportiert. Zielländer waren dabei neben europäischen Nachbarstaaten auch die USA, Australien, Indien und Japan.

Wetter

Sturm und Schnee

Es bleibt stürmisch. Teils kommen orkanartige Böen aus Nordwest. Bei 3 bis 5 Grad kann es Schneeregen und Gewitter geben.

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200

*gebührenfrei



Der Sturm

Standpunkt

Angst statt Ruhe vor dem Sturm

Die Risiko-Wahrnehmung ändert sich
VON STEPHAN RICHTER

Ist das Schlimmste überstanden? Vorsicht vor schnellen Antworten. Die Bilanz des Orkans „Xaver“, verbunden mit Sturmfluten, kann erst später gezogen werden.

Ein Fazit ist allerdings schon jetzt möglich. Egal, ob gefährliche Wetterlagen oder Finanzmarktkrisen, ob drohende Epidemien oder Sorge vor Terroranschlägen: Das Bewusstsein für Risiken wird immer häufiger durch eine Erwartungshaltung geschürt. Ruhe vor dem Sturm war gestern. Heute setzt die Angst vor dem Schadensfall ein. Orkanböen mit 200 km/h werden angekündigt, wenn das Sturmtief noch über Schottland liegt. Die Insolvenz Griechenlands wird ebenso befürchtet wie eine galoppierende Inflation, und das nächste Horrorszenario mit mutierten Grippeviren ist nur eine Frage der Zeit.

Diese moderne Form der Wahrnehmung hat keineswegs nur etwas mit medialer Panikmache und der Lust am Untergang zu tun, sondern mit modernen Möglichkeiten der Prognose. Die Wettervorhersage inklusive Satellitenbildern wird immer genauer, die Datensammlungen aus allen Lebensbereichen wachsen rapide. Selbst mögliche Erkrankungen können mit der genetischen Analyse vorausbestimmt werden.

Früher glaubten viele Menschen an die göttliche Vorsehung oder ans Horoskop, heute folgen sie der mehr oder weniger wissenschaftlichen Vorhersage. Die lässt uns erschauern, ohne dass die Not – zum Glück! – zu groß wird. Offen bleibt, was wirklich passiert, wenn Deiche brechen, wenn ein großer Strom-Blackout im Winter das Leben lahmlegen sollte, wenn wieder Banken zusammenbrechen oder wenn eine Epidemie ausbricht. Wenn nicht mehr die Prognose der Experten interessiert, sondern die eigene Existenz betroffen ist. Wenn aus schaurigen Warnmeldungen Realität wird.

Sollte der Norden beim Sturmtief „Xaver“ glimpflich davongekommen sein, müsste die Dankbarkeit nach den düsteren Erwartungen umso größer sein. Wie gut, dass es nur ein „normaler Herbststurm“ war, wie es der Kieler Klimaforscher Mojib Latif behauptet. Vor allem aber darf das wiederholte Aufatmen nicht abstumpfen. Es hätte schlimmer kommen können.

Aber Achtung: Schon wird die nächste vermeintliche Krise antizipiert. „Xaver“ war nur der letzte Beweis für den Klimawandel. Extreme Wetterlagen nehmen zu. Dramatisch!



Dieser Transporter fuhr auf der A7 zwischen Flensburg und Tarp Richtung Süden. Eine Orkanböe warf ihn über die Leitplanken auf die Gegenfahrbahn. STAUDT

„Morgen ist es vorbei“

Schleswig-Holsteiner trotzten dem Sturm / Ein Besuch bei den Standhaften im Landesinnern

SCHLESWIG / RENDSBURG Er wackelt. Tatsächlich. Bei den Orkanböen biegt sich auch ein altes Gebäude wie der Schleswiger Dom im Wind. Im Turm steht Küster Albrecht Buttman und schaut durchs Fenster auf die kabbelige Schlei. „Das ist schon heftig drauß“, sagt der 51-Jährige und wischt einige Tropfen Regenwasser weg, die durch das Fenster hereintröpfeln. Doch in einem ist sich Buttman sicher: „Der Dom hat den letzten Sturm fast unbeschadet überstanden, das wird auch dieses Mal so sein.“

So standhaft wie der Dom sind gestern viele Schleswig-Holsteiner, die dem Orkan „Xaver“ im Landesinneren mit Böen an die 100 km/h trotzen. Und das, obwohl das Leben im Norden fast zum Erliegen kommt. Behörden und Ämter schließen ihre Pforten. Weihnachtsmärkte öffnen gar nicht erst, viele Buslinien sind eingeschränkt oder fahren wie in Nordfriesland oder Dithmarschen gar nicht.

Bei einem Unfall in Stockelsdorf bei Lübeck werden zwei

Menschen leicht verletzt. Sonst geht bis zum Abend alles weitgehend glimpflich ab, auch als auf der A7 in Höhe der Anschlussstelle Tarp (Kreis Schleswig-Flensburg) ein Baum auf einen Lkw stürzt und wenig später eine Böe einen Transporter auf die Leitplanke weht. Immer mal wieder wird die A 7 gesperrt, die Fehmarnsundbrücke ist zu – genauso wie die Störbrücke und die Kanalbrücke der B 5 bei Brunsbüttel. Schiffe dürfen nicht in den Kanal fahren. Immer wieder ist die Rader Hochbrücke für den Autoverkehr dicht, sie wird automatisch gesperrt wenn die Böen Stärke zwölf erreichen. Auch zwei Kanalfähren und die Schwebefähre stellen den Betrieb ein, doch meist gibt es nur kleine Staus, wie am Rendsburger Kanaltunnel. Auf der Fahrbahn der gesperrten Röhre steht Betonarbeiter Oguzhan Ayyildiz aus Berlin. „Wir haben alles gesichert, was wegfliegen kann, aber so schlimm ist der Sturm ja nicht“, sagt der 36-Jährige dem die Kapuze um die Ohren flattert.

Ein paar Kilometer weiter in Rendsburg haben die Schulen wie im ganzen Land längst die Tore geschlossen. Allein ein paar Meisterschüler sind noch im Berufsbildungszentrum Rendsburg. „Wir sind freiwillig hier“, sagt Kevin Walter, der Straßenbaumeister werden will. Beim letzten Sturm „Christian“ habe er für die Heimfahrt nach Heide rund



Oguzhan Ayyildiz
Betonarbeiter am Kanaltunnel

zwei Stunden gebraucht. „Das wird auch heute klappen“, sagt der 25-Jährige zuversichtlich.

Viele Menschen, mit denen man im Herzen Schleswig-Holsteins spricht, nehmen den Sturm gelassen. Es gibt wenige Schäden, kaum einmal umgefallene Bäume oder abgedeckte Ziegel, die Einsatzkräfte müssen seltener ausrücken als bei Orkantief „Christian“ vor einigen Wochen. Die meisten

Reisenden sind auf die Wetterlage vorbereitet. Auch Bodo Schneidereit ist noch gut drauf, obwohl ihm auf dem Bahnhof in Schleswig der Regen ins Gesicht peitscht während er auf den verspäteten Zug nach Husum wartet. „Ich komme schon an“, sagt der 47-Jährige. Und das, obwohl die Regionalzüge eingeschränkt und mit Tempo 40 fahren und die Bahn den Fernverkehr am Nachmittag komplett einstellt.

Ein paar Meter weiter wartet Annchristin Thams auf den Schienenersatzverkehr, der sie nach Kiel zu ihrer Familie bringen soll. Eigentlich wollte sie am Morgen nach Sylt, „aber da ging ja gar nichts“. Angst vor dem Sturm hat die 20-Jährige keinen. „Hier im Binnenland ist es nicht so schlimm. Ich komme von Pellworm, ich weiß, was ein Orkan ist.“

Und doch atmen die Schleswig-Holsteiner auf, wenn das Unwetter weiterzieht. „Morgen ist alles vorbei“, meint Küster Albrecht Buttman als er den Schleswiger Dom abschließt. „Hoffentlich.“

Kay Müller

Hamburg: Orkan stoppt Schiffe und Flugzeuge

HAMBURG Bis zum Nachmittag ließ sich „Xaver“ Zeit – dann waren seine Ausläufer auch in Hamburg angekommen – mit ihnen Böen von Windstärke elf. Größere Sturmschäden waren zunächst nicht zu verzeichnen. „Die Gefahr ist noch nicht gebannt“, warnte der Meteorologe Daniel Wünsche vom Hamburger Institut für Wetter- und Klimakommunikation (IWK) vor zu früher Entwarnung. Vorsorglich blieben der Hamburger Dom, Weihnachtsmärkte und auch Schulen geschlossen. Der St. Pauli Elbtunnel wurde gesperrt.

Wegen des Sturms stellte der Flughafen die Abfertigung ein. Check-Ins waren nicht mehr möglich, Flugzeuge wurden nicht mehr betankt, be- oder entladen. „Ab 13 Uhr sind fast alle Flüge gestrichen“, lautete die Konsequenz. Auch für den heutigen Vormittag wurde bereits ein Großteil der Flüge gestrichen. Der Verkehr im Hamburger Verkehrsverbund lief dagegen – zumindest bis zum Abend – noch reibungslos. „Xaver“ stoppte auch den Schiffsverkehr: Große Schiffe durften nicht mehr in den Hafen einlaufen oder ihn verlassen. Neben dem Sturm wurden in Hamburg auch drei Sturmfluten erwartet. Die vermutlich höchste mit 3,50 Metern über dem mittleren Hochwasser sollte heute morgen um 6 Uhr Hamburg treffen. Diese Höhe erreichten die Fluten 1962. Relativ ruhig war es bei der Feuerwehr: 80-mal mussten die Männer bis in die frühen Abendstunden wetterbedingt ausrücken. Johanna Tyrell

shz das medienhaus

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER ZEITUNGSVERLAG
Flensburger Tageblatt • Schleswiger Nachrichten
Schlei Bote • Eckenförder Zeitung • Sylter Rundschau
Nordfriesland Tageblatt • Holsteiner Courier
Husumer Nachrichten • Stormarner Tageblatt
Schleswig-Holsteinische Landeszeitung • Der Insel-Bote
Norddeutsche Rundschau • Wilstersche Zeitung
Ostholsteiner Anzeiger
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg

HERAUSGEBER
H. Andresen, Dr. K. Boysen, A. Dethleffsen, S. Kleinschmidt,
L. Macknow Lisboa, K. Ripken, H. P. Rossen, U. Wachholtz

REDAKTION
Chefredakteur: Dr. H. Matthiesen
Stellv. Chefredakteur: J. Muhl
Chefredakteur Online: J. Dreykluft
Chefvom Dienst: B. Ahlert
Verantwortlich: Politik: Dr. H. Matthiesen
Schleswig-Holstein/Hamburg: F. Albrecht
Chefredakteur: D. Brumm; Wirtschaft: B. Ahlert
Kultur: M. Schulte; Kieler Büro: P. Höver (Ltg.), M. Kiosz
Sonderthemen/Journal: D. Schulz; Sport: J. Muhl
Fotoredaktion: M. Jahr; Redaktionstechnik: R. Henningsen
Telefon 04 61/808-0, Telefax 04 61/808-10 58
E-Mail: redaktion@shz.de
Sprecher der Chefredakteure
S. Richter

VERLAG
shz Schleswig-Holsteiner Zeitungsverlag GmbH & Co. KG
Fördestraße 20, Postfach 1553, 24944 Flensburg
Zentrale: 04 61/808-0
Anzeigenservice:
Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de
Leserservice:
Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de
Internet: www.shz.de
Verlagsleitung: B. Pilz, M. Kordts
Anzeigen: Chr. Arbiem (komm.); Stellv. I. Schwarz
Vertrieb: D. Buhmann; Herstellung: T. Lops
Druck: Druckzentrum Schleswig-Holstein,
Fehmarnstraße 1, 24782 Büdelsdorf, Tel. 04331/3520-0
Zustellung: Zustellgesellschaft Schleswig-Holstein mbH,
Wyker Straße 20-24, 24768 Rendsburg

Geschäftsführung
A. Gleie (Sprecher), Chr. Arbiem, T. Keffler

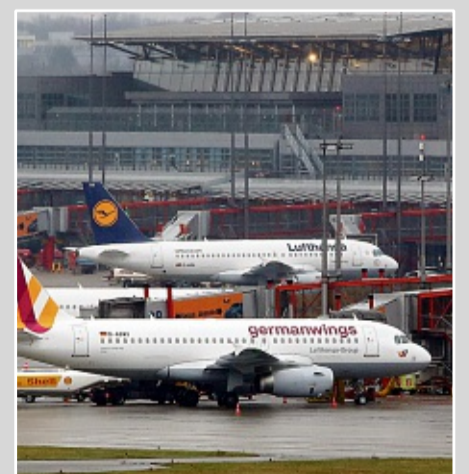
Für Ausfälle durch höhere Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens keine Haftung. Auflagen IVW-geprüft. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Abbestellungen müssen bis zum 5. des Vormonats schriftlich vorliegen. Örtliches Impressum im Lokaltell.



Nahe Handewitt fällte „Xaver“ diesen Baum und kippte ihn auf die A7. STAUDT



In Norderstedt holte die Feuerwehr Totholzaus Bäumen, bevor der Sturm die Äste auf den Boden schleudern konnte. BÜH



Am Hamburger Flughafen wurden seit gestern Mittag fast alle Landungen und Abflüge gestrichen, auch für heute gibt es Absagen. DPA

Der Sturm

Sturm-Splitter

Hallig-Bürgermeister machen sich Sorgen

LANGENESS/HOOGE Als „besorgniserregend“ bezeichnete **Heike Hinrichsen** (Foto), Bürgermeisterin von Langeneß, gestern Abend die Lage auf ihrer Hallig. 35 Jahre lebt sie dort schon, doch solche Naturgewalt hat sie kaum in Erinnerung. „Der Wind staut hier mit großer Kraft das Wasser“, berichtete sie gestern. Von abebbendem Wasser auf Langeneß keine Spur. Der Sturm blase weiter in Orkanstärke aus Nordwest über das Eiland – nach einer nur für kurze Zeit spürbaren Erleichterung am Nachmittag. „Wir müssen weiterhin sehr gut aufpassen“, sagt auch ihr Bürgermeister-Kollege von Hallig Hooge, **Matthias Piepgras** (Foto) am Abend. Auch er beobachtet die Naturgewalten auf der Nordsee nun schon drei Jahrzehnte – „doch diese Wetterlage ist schon etwas

Besonderes“. „Christian“ sei sehr heftig, aber kurz über Hooge hinweggefegt. Doch jetzt beeindrucke ihn der starke Wind- und Wasserdruck, den „Xaver“ auf die Hallig ausübe, und die voraussichtliche Dauer. Ein wenig Erleichterung verspüre er, weil die Vorhersagen gestern früh von 3,50 auf 2,50 Meter über dem mittleren Hochwasser gesenkt worden seien. Doch auch so bleibe die Lage gefährlich. Für eine eventuelle Krankenversorgung käme aktuell nicht einmal Hilfe aus der Luft in Frage, dabei leben aktuell rund hundert Menschen auf Hallig Hooge. „Bislang habe ich immer den nötigen Respekt vor der Natur empfunden, doch dieser Orkan bereitet mit erstmals ernsthaft Sorgen.“ *Birger Bahlo*



„Christian“ sei sehr heftig, aber kurz über Hooge hinweggefegt. Doch jetzt beeindrucke ihn der starke Wind- und Wasserdruck, den „Xaver“ auf die Hallig ausübe, und die voraussichtliche Dauer. Ein wenig Erleichterung verspüre er, weil die Vorhersagen gestern früh von 3,50 auf 2,50 Meter über dem mittleren Hochwasser gesenkt worden seien. Doch auch so bleibe die Lage gefährlich. Für eine eventuelle Krankenversorgung käme aktuell nicht einmal Hilfe aus der Luft in Frage, dabei leben aktuell rund hundert Menschen auf Hallig Hooge. „Bislang habe ich immer den nötigen Respekt vor der Natur empfunden, doch dieser Orkan bereitet mit erstmals ernsthaft Sorgen.“ *Birger Bahlo*

„Christian“ sei sehr heftig, aber kurz über Hooge hinweggefegt. Doch jetzt beeindrucke ihn der starke Wind- und Wasserdruck, den „Xaver“ auf die Hallig ausübe, und die voraussichtliche Dauer. Ein wenig Erleichterung verspüre er, weil die Vorhersagen gestern früh von 3,50 auf 2,50 Meter über dem mittleren Hochwasser gesenkt worden seien. Doch auch so bleibe die Lage gefährlich. Für eine eventuelle Krankenversorgung käme aktuell nicht einmal Hilfe aus der Luft in Frage, dabei leben aktuell rund hundert Menschen auf Hallig Hooge. „Bislang habe ich immer den nötigen Respekt vor der Natur empfunden, doch dieser Orkan bereitet mit erstmals ernsthaft Sorgen.“ *Birger Bahlo*

Online



Sturm im Live-Ticker

Wie sieht die Lage nach der Orkan-Nacht aus? Aktuelle Infos und Bilder vom Sturm sehen Sie in unserem Live-Ticker auf shz.de

Häufig geklickt

1. Liveticker: Ministerium rechnet mit „sehr schweren Sturmfluten“
 2. Bahn stellt Linie Flensburg-Neumünster ein
 3. Orkantief „Xaver“ kommt näher
- Diese Artikel wurden gestern online auf shz.de am häufigsten gelesen.



Landunter auf Langeneß – Orkan „Xaver“ treibt ordentlich Nordseewasser über die nordfriesische Hallig.

DPA

Angst vor Jahrhundert-Flut: Sperrwerk im Notbetrieb

Alle Mitarbeiter am Eidersperrwerk im Nachtdienst / Zugänge für Schaulustige gesperrt

TÖNNING „Ich bleibe hier.“ Volker Sönksen (57) will das Eidersperrwerk und sein Team nicht allein lassen, bleibt solange, bis die letzte der drei Fluten überstanden ist. Er steht im Leitstand des 40 Jahren alten Sturmflut-Bollwerks, es ist 13 Uhr, der Pegelstand auf dem Kontroll-Monitor steigt und steigt. Draußen tobt die Nordsee, längst versunken unter den Fluten ist der Außenhafen, der Sturm aus Südwest drückt das Wasser über die Deichzufahrt, eine Polizeistreife sichert. „Wir werden die Zufahrten und die Zugänge zum Sperrwerk absperren“, sagt Sönksen kurz. Er hat Angst, dass Touristen die Gefahren unterschätzen. „Eine starke Windböe und die können ins Meer gerissen oder verletzt werden. Das ist jetzt lebensgefährlich.“

Um 14.30 Uhr erreicht die Flut am Sperrwerk ihren Höchststand: 2,75 Meter über Mittleres Tidehochwasser – ab 2,50 Meter sprechen Küsten-



Befürchtete Schlimmes für die Nacht: Volker Sönksen, Leiter des Eidersperrwerks.

BRUMM

schutz-Experten von einer schweren Sturmflut. Dabei ist es gar nicht so sehr der Orkan mit Stärken um die 100 Kilometer pro Stunde, der Sönksen nachdenklich macht. Er hat vielmehr ein mulmiges Gefühl, „weil wir uns in der Springtide befinden“. Denn der Neumond sorgt durch seine Anziehungskraft dafür, dass das normale Hochwasser ohnehin schon einen halben Meter höher steht – und der Sturm trägt seinen Teil dazu bei. Das Tü-

ckische: Der Orkan drückt nicht nur das Hochwasser mit Macht an die Küste, er hält es auch über die Ebbe hinweg fest.

Mit einigen Sorgenfalten im Gesicht blickte der Sperrwerks-Leiter deshalb gestern in die Nacht zu heute: „Die Flut wird bei Ebbe nicht weit zurückgehen, das Niedrigwasser könnte fast so hoch sein wie ein normales Hochwasser.“ Hinzu kommt, dass der Orkan in der Nacht Windgeschwindigkeiten

von bis zu 150 Stundenkilometern erreichen sollte. „Das wird sehr, sehr schwierig.“

Alle verfügbaren Kräfte kamen deshalb gestern Abend um 22 Uhr zurück zur Arbeit. Die ganze Nacht überprüften die Techniker jede halbe Stunde die Maschinenkammern des Sperrwerks, die sich unter der Wasserlinie befinden und durch einen Tunnelgang erreichbar sind. „In erster Linie müssen wir nach möglichen Wassereintrüben schauen.“

Auch ließ Sönksen das Sperrwerk vom öffentlichen Stromnetz freischalten, brachten den gewaltigen Diesel-Stromaggregat in Betrieb. „Damit können wir die ganze Anlage fahren. So haben wir mehr Sicherheit, das ist schon für den Betrieb unserer Computer wichtig“, erklärt Sönksen und blickt etwas angespannt auf die Nacht: „Ich rechne ein bisschen damit, dass es einen neuen Höchstwasserstand gibt, höher als 1962 und 1976.“

Dieter Brumm

„Meine bislang größte Herausforderung“



Er ist Herr über 440 Kilometer Landesschutzdeich und wacht über rund 1100 Kilometer Küstenschutzdeich: Der Leiter des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, **Dr. Johannes Oelerich** (54), sieht das Land gut gerüstet gegen die Sturmfluten.

Herr Oelerich, konnten Sie in den vergangenen Nächten gut schlafen? Innerhalb von 24 Stunden werden wir drei große Sturmfluten an der Nordsee-Küste haben. Wir sind sehr gut vorbereitet. Unsere Deiche sind sicher.

Gestern Nachmittag sorgte die Nachricht, dass ein Deich auf der Halbinsel Nordstrand beschädigt sei, für Unruhe. Was war passiert?

Damit hatten wir gerechnet. Bei dem beschädigten Abschnitt handelt es sich um einen neuen Deich, der noch nicht fertiggestellt ist. Die Kleischicht ist angeknabbert worden – kein Problem.

Hätten Sie nicht früher mit der Maßnahme beginnen können?

Wir hatten ein besonderes Verfahren ausgeschrieben und mussten nach Baubeginn feststellen, dass der Untergrund dafür nicht geeignet war.

Müssen Sie eher warnen oder beruhigen?

Ein schmaler Grat. Einerseits wollen wir keine Angst machen, andererseits müssen wir aber für eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Bevölkerung sorgen. *Torsten Beetz*



In Sicherheit gebracht wurden die Krabbenkutter und andere Schiffe bereits am Mittwochabend. Dicht an dicht liegen sie im Büsumer Hafen, wo der Orkan das Wasser mächtig aufpeitschte.

BRUMM



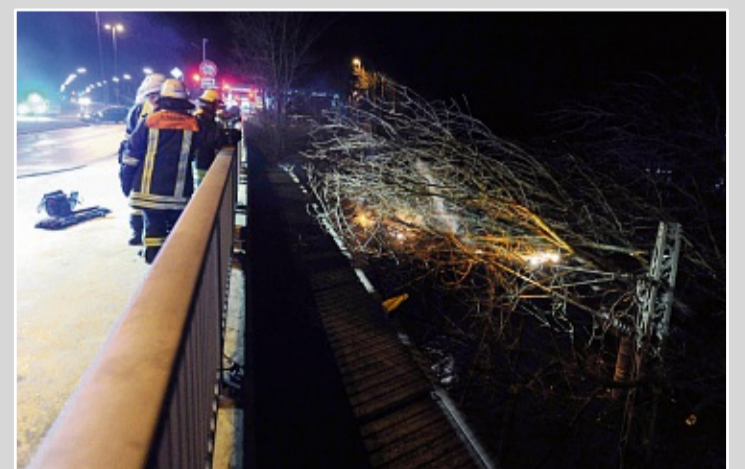
Sandsäcke und zusätzliche Dalben: Mitarbeiter des Küstenschutzes sichern im nordfriesischen Dagebüll die Fluttore.

DPA



Auf Helgoland brachen die Wellen spektakulär an den Hafenanlagen.

BRIGITTE RAUCH



In Flensburg fiel am Abend ein Baum auf eine Oberleitung auf der Strecke nach Süden, einige Äste fingen an zu brennen. Bis die Leitung abgeschaltet wurde, konnten die Feuerwehrleute nur zusehen.

SÖRENSEN

Der Sturm

Sturmsplitter

53-Jähriger stirbt im Yachthafen Kolding

KOLDING In Dänemark hat der Sturm mindestens ein Menschenleben gefordert. In Kolding an der Ostseeküste ist ein 53 Jahre alter Mann ums Leben gekommen. Seine Frau fand ihn im Yachthafen der Stadt im Wasser. Offenbar wollte er die Vertäuung seines Bootes kontrollieren. Der 53-Jährige wurde noch ins Krankenhaus gebracht, wo aber jede Hilfe zu spät kam. *sh:z*

Reetdach-Haus brennt nach Blitzschlag nieder

THADEN Ein Reetdachhaus in Thaden (Kreis Rendsburg-Eckernförde) ist nach einem Blitzschlag komplett niedergebrannt. Der 80-jährige Bewohner hatte zuvor einen Knall gehört und festgestellt, dass das Dach Feuer gefangen hat, wie die Polizei mitteilte. Nicht zuletzt wegen des Sturmes sei das Haus trotz des Einsatzes mehrerer Freiwilliger Feuerwehren nicht zu retten gewesen. Der Mann wurde nicht verletzt. Die Schadenshöhe stand zunächst nicht fest. *lno*

Klimaforscher: „Xaver ist ein normaler Sturm“

KIEL Beim Orkantief „Xaver“ handelt es sich nach Aussage des Klimaforschers **Mojib Latif** (Foto) um einen normalen Herbststurm. „Wir haben zwar in kürzester Zeit zwei schwere Stürme gehabt, aber daraus kann man jetzt keinen Trend ablesen“, sagte Latif gestern. Langfristig erwartet der Professor am Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung der Uni Kiel, dass es häufiger zu Wetterextremen kommt, die durch den Klimawandel verursacht werden: „Ein heftiges Gewitter und die Windböen können noch stärker werden.“ *sh:z*



Altkanzler Schmidt bleibt gelassen

HAMBURG Altkanzler Helmut Schmidt (94) hat den Orkan „Xaver“ gestern als nicht besonders bedrohlich eingestuft. Selbst wenn erneut das Ausmaß der Sturmflut von 1962 erreicht werde, sei das „nicht sehr schlimm“, sagte er. Die Flutmauern und Deiche in Hamburg seien seit damals erheblich verstärkt und erhöht worden. „Wir haben nach 1962 unglaublich investiert“, fügte Schmidt hinzu. Als SPD-Innensenator hatte Schmidt damals bei der Flutkatastrophe in der Hansestadt die Hilfsaktionen koordiniert und damit Tausenden Hamburgern das Leben gerettet. Er ordnete gegen die gesetzlichen Grundlagen den Einsatz der Bundeswehr an und erwarb sich einen legendären Ruf als „Krisenmanager“. *epd*



In Westerland spritzen die Wellen zeitweise bis über die Promenade.

SUPANZ

„Xaver“ trägt auf Sylt die Dächer ab

Vier Verletzte auf Insel / Feuerwehren fuhren rund 45 Einsätze / Hafen Munkmarsch und Fähranleger List zeitweise überflutet

SYLT Das Orkantief „Xaver“ traf Sylt gestern mit der angekündigten Härte. Zahlreiche Dächer wurden abgedeckt, die Wehren der Insel fuhren bis 18 Uhr rund 45 Einsätze. Im Gegensatz zu Orkan „Christian“ vor sechs Wochen waren Inselaner und Gäste allerdings vorsichtiger – in der Asklepios-Klinik wurden gestern vier Menschen behandelt, die sich durch den Sturm verletzt hatten. Bei Christian waren es über 30.

Gegen 9.30 Uhr wurde der Wind auf Sylt stärker und hatte eine Stunde später eine Stärke von 10 Beaufort (rund 100 km/h) erreicht, so dass der SyltShuttle seinen Betrieb einstellen musste. Ab 14 Uhr stellte die Nord-Ostsee-Bahn den Verkehr zwischen Hamburg und Niebüll ein – nur die Verbindung zwischen Niebüll und Westerland wurde aufrecht erhalten. Windgeschwindigkeiten von 137 Stundenkilometern wurden gegen Mittag auf Sylt zum ersten Mal gemessen. Der Kreis Nordfriesland rief Katastrophen-Voralarm aus und übernahm damit das Kommando über die Kontrolle der Deiche. Diese hielten dem Druck der Wassermassen aber während des Tages stand.

Der Wasserhöchststand von etwa zwei Metern über Normalwert wurde am Nachmittag erreicht. Während in Westerland das Wasser bis auf die Promenade spritzte, wurde in Munkmarsch der Hafen und in List der Fähranleger und der Parkplatz am Hafen komplett überflutet. In

Hörnum berichtete Hafenmeister Olaf Pffor von einer Pegelhöhe von 8,34 Metern – also 2,50 Metern höher als normal. „Wäre das Wasser einen Meter höher gestiegen, wie ursprünglich befürchtet, wäre das Wasser in den Ort gelaufen“, so Pffor.

Bis 18 Uhr mussten die Inselwehren rund 45 Mal ausrücken. Dabei ging es in erster Linie um die Sicherung von Dächern. Im Laufe des Tages kamen rund

1500 Sandsäcke zum Einsatz, in der Halle 28 am Flughafengelände wurden unablässig neue Säcke gefüllt.

„Es freut mich sehr, dass kaum Menschen verletzt wurden“, erklärte Bürgermeisterin Petra Reiber, „das bedeutet, dass die Leute im Gegensatz zu anderen Stürmen in der Vergangenheit, auch wirklich zu Hause bleiben.“ Ihrer Ansicht nach ist das vor allem auf die frühzeitige War-

nung zurück zu führen. Für heute wird auf Sylt weiter mit Orkanböen und Schneeschauern gerechnet, eine weitere Sturmflut wird laut Vorhersage nicht erwartet.

Bei der Nord-Ostsee-Bahn können heute bis mindestens 9 Uhr keine Züge zwischen Niebüll und Westerland fahren. Erst dann soll die Entscheidung über die Wiederaufnahme des Zugverkehrs fallen. *cop/ffr*

600 Briten im Nord-Ostsee-Kanal gefangen

KIEL Überpünktlich legte gestern Mittag die „Color Fantasy“ in Kiel ab und fuhr dem ankommenden Sturm davon – gegen Norwegen. Während der Fährverkehr an der Nordseeküste durch „Xaver“ zum Erliegen gekommen ist, halten sich zumindest die Mammutfähren – auch die „Stena Scandinavica“ auf der Linie von Kiel nach Göteborg – so gut es geht an den Fahrplan. Trotzdem: Auch in der Landeshauptstadt gibt es Sturmfolgen. Heute morgen wird Kiel ein ungewöhnliches Schauspiel erleben. Weil der Wind bis zehn Uhr noch einmal kräftig auffrischen soll, werden die beiden Fähren „Color Ma-

gic“ und die „Stena Germanica“ mit je zwei Schleppern in den Kieler Hafen bugsirt.

Dort wird es langsam eng. Die Frachtfähre von DFDS Seaways blieb am Abend in Kiel und verzichtete auf die stürmische Überfahrt ins litauische Klaipeda. Und auch etliche Schiffe, die eigentlich durch den Nord-Ostsee-Kanal wollten, suchen nun Schutz in der Kieler Bucht. Kein Wunder: Die am Leuchtturm Kiel gemessene Windgeschwindigkeit lag um 16 Uhr bei 122 Stundenkilometern.

Der Kanal war bereits am Donnerstagmittag gesperrt worden, weil der Druck von

Wind, Wasser und Wellen auf die Schleusentore vor allem in Brunsbüttel zu groß wurde. „Der Wasserstand auf der Elbeseite war gegen 14 Uhr rund drei Meter höher als im Kanal“, erklärte Claudia Thoma von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion. Zudem seien die Tore Teil der Deichlinie und dienen damit dem Hochwasserschutz. „Deshalb müssen sie ab einem Wasserstand von acht Metern geschlossen bleiben“, so Thoma. Rund 30 Schiffe sind derzeit im Kanal gefangen – es geht weder rein noch raus. Glück hatte das britische Kreuzfahrtschiff „Black Watch“, das am Mittwoch in Kiel ablegte, um

rund um Skagen den Heimathafen Dover anzusteuern. Kurzfristig änderte der Kapitän den Plan und nahm den sicheren Weg durch den Nord-Ostsee-Kanal. Dort lag das Schiff mit 600 Briten an Bord zunächst stundenlang im Stau, weil die Schleuse Brunsbüttel wegen des hohen Verkehrsaufkommens auf dem Kanal überlastet war. Doch dann konnte die „Black Watch“ die Fahrt fortsetzen. Statt im englischen Dover machte sie aber in Hamburg fest. Offenbar wollte die Reederei vermeiden, nach einer Sturmfahrt mit seekranken Passagieren alle Teppiche an Bord auszuwechseln. *kim*



Nichts geht mehr: In Dänemark war nicht nur die Öresund-Brücke zwischen Kopenhagen und Malmö gesperrt (Foto) – auch die Brücken über den Großen und den Kleinen Belt waren nicht befahrbar. Die Insel Fünen mit der Hauptstadt Kopenhagen war vom Festland isoliert. Im ganzen Land fuhren zudem keine Züge mehr. Der Sturm – der in Dänemark den Namen „Bodil“ trug – richtete auch dort schwere Schäden an. *DPA*



Erst kam der Sturm – dann die Flut. In Rhyl an der Nordostküste von Wales in Großbritannien mussten Rettungskräfte vom Wasser eingeschlossene Einwohner befreien und Autos bergen. *DPA*



Aufräumen im schottischen Edinburgh: In ganz Großbritannien sorgte der Sturm bereits am Vormittag für katastrophale Zustände. Allein in Schottland waren etwa 100 000 Haushalte ohne Strom. Straßen und Brücken waren gesperrt, der komplette Zugverkehr wurde eingestellt. Ein Lastwagenfahrer starb, nachdem ein Windstoß sein Fahrzeug erfasst hatte und umkippte, in der Grafschaft Nottinghamshire wurde ein Mann von einem Baum erschlagen. In vielen Küstenorten in Schottland, England und Wales kam es zu Überflutungen. *DPA*



Diskussion: Am Nordseestrand von Blankenberge in Belgien versucht ein Polizist einen Surfer vom gefährlichen Ritt auf den Wellen abzuhalten. In der Küstengemeinde Bredene mussten rund 2100 Einwohner vorsorglich in Sicherheit gebracht werden. *DPA*

Schleswig-Holstein / Hamburg

1864

Der Krieg um
Schleswig-Holstein

Mahnung des Königs

6. Dezember 1863: Für den neuen dänischen König Christian IX. ist das Maß voll: Er will die Aufmüpfigkeit im Süden seines Reichs nicht länger hinnehmen. Das macht er mit einer Proklamation „an unsere lieben und getreuen Untertanen im Herzogtum Holstein“ deutlich. Die Aufrechterhaltung der dänischen Monarchie bis an die Elbe nennt er darin eine seiner „wichtigsten Regentenpflichten“. Deshalb könne er dagegen gerichtete Bestrebungen nicht dulden. Besonders harsche Kritik erfährt der Teil der Beamtenschaft, der ihm den Eid verweigert. Künftig soll es Konsequenzen geben: „Überhaupt sind Wir fest entschlossen und gerüstet, allen aufrührerischen Bewegungen mit Macht entgegenzutreten und jeden zur strengsten Verantwortung zu ziehen, der sich in dieser Richtung zu ungesetzlichen Schritten fortzuziehen lässt.“ Aber vorher noch ein allerletztes Hoffen darauf, dass es doch nicht so weit kommt: „Wir hegen indessen die Zuversicht, dass Unsere lieben holsteinischen Untertanen, durch so manche Bande mit Uns verknüpft, in der Treue gegen Uns sich nicht werden wankend machen lassen und so Unserem landesväterlichen Herzen Maßnahmen werden erspart werden, die demselben zu tiefem Schmerz gereichen würden.“

ffu

Nachrichten

Kieler wählen am 23. März neuen Oberbürgermeister

KIEL Die Kieler wählen am 23. März einen neuen Oberbürgermeister. Eine eventuell erforderliche Stichwahl soll am 6. April erfolgen, wie die Stadtverwaltung gestern mitteilte. Dies hatte zuvor der Gemeindevwahlausschuss beschlossen. Die Wahl wurde nach dem Rücktritt der ehemaligen Oberbürgermeisterin Susanne Gaschke (SPD) am 28. Oktober erforderlich. Gaschke zog damit nach heftigem Streit um ihr Vorgehen die Konsequenz aus einem Steuerdeal mit dem Augenarzt Detlef Uthoff. Dem Mediziner wurden Zinsen und Säumniszuschläge in Höhe von 3,7 Millionen Euro erlassen, damit er 4,1 Millionen an Gewerbesteuern zahlt. Die Stadt will nun die Vereinbarung rückgängig machen. Aus Sicht der Kommunalaufsicht war sie rechtswidrig, die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Verdachts der Untreue. Wahlvorschläge können bis zum 3. Februar beim Gemeindevwahleleiter eingereicht werden. Designer Kandidat von SPD, Grünen und SSW ist Umweltstaatssekretär Ulf Kämpfer (SPD). Die CDU will noch vor Weihnachten einen Kandidaten präsentieren. Bei der Wahl im November 2012 trat sie mit Ex-Kämmerer Gert Meyer an, der gegen Gaschke knapper als erwartet verlor. Eine erneute Kandidatur schloss er aus beruflichen Gründen aus.

lno

Landwirtschaft bestätigt Präsidium

RENSBURG Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse kam die Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer gestern in Rendsburg zusammen und bestätigte **Claus Heller** (Foto) für weitere fünf Jahre als Präsident der Kammer. Als Vizepräsident wurde Heinrich-Caspar Graf zu Rantzau bestätigt. Bei den Wahlen wurden auch die Repräsentanten der einzelnen Kreise gewählt und die Besetzungen der Fachausschüsse festgelegt. Die Delegierten beschlossen, die Kammerumlage um zwei Promille zu erhöhen.

Mo



Hamburg lässt mehr als 30 Häftlinge frei

HAMBURG Rund um Weihnachten zeigt sich die Justiz in Hamburg gnädig – und öffnet für einige Gefangenen die Gefängnistüren (Foto). In diesem Jahr haben bisher 31 Häftlinge – darunter drei Frauen – von der sogenannten Weihnachtsamnestie profitiert, wie der Sprecher der Justizbehörde, Sven Billhardt, sagte. Sie kamen bereits seit dem 22. November vorzeitig aus dem Gefängnis frei. „Regulär wären sie im Zeitraum 22. November 2013 bis 6. Januar 2014 entlassen worden.“ Durchschnittlich wurden 22 Hafttage pro Häftling erlassen.

lno

Tödlicher Streit um Führerschein: Zehn Jahre Haft

Arbeitsloser Berufskraftfahrer tötete 37-jährige Sachbearbeiterin in ihrer Wohnung

LÜRSCHAU/FLENSBURG Der 57-jährige Karl-Heinz M. aus Dannewerk ist vom Flensburger Landgericht zu zehn Jahren Haft wegen Totschlags verurteilt worden. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der arbeitslose Berufskraftfahrer am 29. April die 37-jährige Karen H. in ihrem Haus in Lürschau durch sieben Messerstiche und eine „heftige Gewalttätigkeit“ auf den Hals getötet hat. Grund für den tödlichen Angriff war nach Auffassung der Kammer, dass der Angeklagte das Opfer für den Verlust seines Führerscheins verantwortlich machte. Karen H. war in der Zulassungsstelle der Schleswiger Kreisverwaltung als Sachbearbeiterin tätig gewesen. Der Angeklagte nahm den Urteilsspruch ohne äußere Regung hin.

Nach den Plädoyers von Staatsanwalt, der Anwältinnen der Nebenkläger und der Verteidiger hatte der 57-Jährige noch einmal selbst das Wort ergriffen. „Was mir hier vorgeworfen wird, kann ich weder bestätigen noch verneinen. Ich bin nicht in der Lage, mich zu erinnern. Wenn es sich so abgespielt hat, möchte ich die Hinterbliebenen um Entschuldigung bitten.“

Trotz der Tatsache, dass sich

der Angeklagte während der gesamten Verhandlung auf eine Erinnerungslücke von zehn Tagen rund um den Tatzeitraum berief und keine Aussagen zum Geschehen machte, waren sich alle Prozessbeteiligten darin einig, dass er Karen H. getötet hat. Wichtigster Beleg war seine DNA unter einem Fingernagel der linken Hand des Opfers.

„Der Angeklagte hat zielgerichtet und geplant gehandelt – und er wollte töten.“

Axel Schmidt
Staatsanwalt

Offen war, ob die Tat als Mord oder als Totschlag gewertet werden sollte. Die Staatsanwaltschaft wollte zunächst wegen Mordes verhandeln, die Kammer änderte die Anklage auf Totschlag. Dem folgte Staatsanwalt Axel Schmidt in seinem einstündigen Plädoyer. „Das Geschehen war sehr nah an den Mordmerkmalen. Der Angeklagte hat zielgerichtet und geplant gehandelt – und er wollte töten.“ Er habe sich in die Privatsphäre des Opfers eingeschlichen – aber möglicherweise habe es bei der „unheilvollen

Begegnung“ vorab so etwas wie ein Gespräch gegeben. Und natürlich sei es niedriger Beweggrund, jemanden umzubringen, weil man mit seiner Entscheidung nicht einverstanden ist. „Das ist objektiv auf niedrigster Stufe“, sagte Schmidt. Ob der Angeklagte das erkannte, sei jedoch fraglich. Der Staatsanwalt folgte der Einschätzung des Gutachters, der eine Einschränkung des Urteilsvermögens beim Angeklagten, hervorgerufen durch eine alkoholismusbedingte Hirnschädigung, nicht ausschließen wollte. Er forderte elf Jahren und drei Monaten Haft.

Weit darüber hinaus gingen die Anwältinnen Natascha Machande und Rebecca Schöpfer-Chatterton, die die Angehörigen des Opfers als Nebenkläger vertraten. Sie plädierten dafür, die Bluttat als Mord zu werten und lebenslange Haft zu verhängen.

Verteidiger Rudolf Behn wies darauf hin, dass es nicht möglich sei, das Geschehen aus der Sicht des Angeklagten zu betrachten. Dass sein Mandant der Täter ist, stellte Behn nicht in Frage – er bat um ein Urteil unter zehn Jahren Haft.

Vor dem Urteil wandte sich noch der Vater der getöteten

Karen H. im Namen der Angehörigen an das Gericht. Er sprach von einem Mord – brutal, geplant, heimtückisch und eiskalt. „Der Schock sitzt tief bei uns“, sagte er. Es sei schwer zu ertragen, den Täter mit seiner „lockeren Arroganz und seinem absurden Verhalten“ zu ertragen.

Richter Michael Lembke ging direkt darauf ein. Ein Urteil könne nie für endgültige Gerechtigkeit sorgen, sagt er. Aufgabe des Gerichts aber sei es, das Geschehen objektiv, emotionslos und professionell zu bewerten. Eine Verurteilung wegen Mordes sei nicht in Frage gekommen. Es habe keinerlei Augenzeugen und keine Tatspuren gegeben, sagte Lembke. So könne nicht zweifelsfrei bewiesen werden, dass der Angeklagte heimlich durch die unverschlossene Nebentür ins Haus geschlichen sei. Vielleicht habe er dort vorher angeklopft oder geklingelt. Auch wenn die Gleichung „Führerschein gegen Leben“ objektiv einen niedrigeren Beweggrund darstelle – dem Täter müsse die Niedrigkeit seiner Tat auch subjektiv bewusst sein. Dies sei jedoch zweifelhaft. Deshalb musste das Gericht die Tat als Totschlag werten.

Gero Trittmack

Neumünster bekommt ein neues Einkaufszentrum

NEUMÜNSTER Der Hamburger Projektentwickler ECE hat gestern grünes Licht für den Bau der „Holsten-Galerie“ in der Innenstadt von Neumünster gegeben. Das in Neumünster nicht unumstrittene Einkaufszentrum soll 96 Geschäfte auf knapp 23 000 Quadratmetern Verkaufsfläche umfassen. Die Eröffnung ist für den Herbst 2015 geplant.

„Das ist eine sehr positive Nachricht nach einem sehr langen Weg“, sagte der bei ECE zuständige Projektdirektor Marcus Janko. Die Planungen für die „Holsten-Galerie“ ziehen sich schon seit sieben Jahren hin. Der positive Beschluss zur Realisierung des 145 Millionen Euro schweren Investments war zwar erwartet worden, aber kein Selbstgänger. ECE hatte zuletzt zwei ebenfalls schon sehr weit fortgeschrittene Projekte für Einkaufszentren in Minden und Velbert eingestellt.

„Wenn die Baugenehmigung da ist, werden wir zügig mit dem Bau beginnen“, kündigte Janko an. Neumünsters Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras sprach von „einem guten Tag für Neumünster“. Das Einkaufszentrum sei sehr positiv für Neumünster, „und wir als Stadtverwaltung und ich persönlich haben sehr viel Arbeit in das Projekt gesteckt“, sagte Tauras. „Jetzt kann es losgehen.“

Neumünsters Ratsversammlung hatte sich im März in einer Sondersitzung mit 22 zu 20 Stimmen für das Einkaufszentrum entschieden. Umstritten waren bis zuletzt die Auswirkungen auf den innerstädtischen Einzelhandel und die – immer noch ungeklärte – Verkehrsbindung. Der Versuch einer verkehrsberuhigten Innenstadt mit einer Durchfahrtsperre auf der Haupteinkaufsstraße Großflecken war vor kurzem abgebrochen worden. Der um seinen Umsatz fürchtende Handel hatte heftig protestiert.

ro

Kosten für Eingliederungshilfe: Ausschuss lehnt Prüfungsrecht ab

KIEL Es geht um eine gewaltige Summe Steuergeld im schleswig-holsteinischen Landeshaushalt. Rund 680 Millionen Euro zahlt das Land in diesem Jahr als Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen. Was genau mit dem Geld passiert, ob die Mittel wirtschaftlich ausgegeben werden und die dafür eingekaufte Qualität stimmt, liegt weitgehend im Dunkeln.

Seit Jahrzehnten pocht der Landesrechnungshof – meist mit Rückendeckung des Landtags – deshalb auf ein generelles Prüfungsrecht. Ein neuer Anlauf dazu ist gestern überraschend am Widerstand der Koalitionsfraktionen im Finanzausschuss erneut gescheitert. Begründung: Man habe noch „Beratungsbedarf“.

Die Opposition schäumt, nannte die Haltung der regierungstragenden Fraktionen

„unverantwortlich.“ CDU und FDP äußerten zugleich Zweifel an der Begründung für das koalitionsnein, lieferten diese Erklärung: SPD, Grüne und SSW, die das Prüfungsrecht in der



Heiner Garg
Finanzexperte der FDP-Fraktion

Vergangenheit ebenfalls unterstützt hätten, „verweigern aus Angst vor den Reaktionen der Sozialverbände ihre Zustimmung“, sagte Heiner Garg (FDP).

Tatsächlich haben die Wohlfahrtsverbände ein Prüfrecht des Rechnungshofs

in der Vergangenheit erbittert bekämpft. Wer Kritik an dieser Haltung äußerte, klagten Abgeordnete, dem sei vorgehalten worden, Menschen mit Behinderungen den Rechtsanspruch auf Leistungen beschneiden zu wollen.

Die Eingliederungshilfe soll Menschen mit Behinderungen helfen, möglichst ohne öffentliche Hilfe auszukommen. Tatsächlich aber sind die Ausgaben für Wohnen, Arbeit, Beschäftigung, heilpädagogische Leistungen oder angemessene Schulbildung mit der Zeit explodiert – um 70 Prozent auf 587 Millionen Euro allein zwischen 1999 und 2011. Tendenz: weiter steigend.

Zuständig für die Abwicklung der Eingliederungshilfe sind seit 2007 die Kreise und kreisfreien Städte. Ziel war es damals: Die Hilfen sollten „aus einer Hand“ kommen und der Übergang von stationä-

ren auf ambulante Hilfen erleichtert werden. Die Kosten aber trägt das Land, und zwar auch dann, wenn die Kosten einer Kommune wider erwarten das verabschiedete Budget übersteigen. Theoretisch könnte Mittelverwendung zwar durch Kreise und kreisfreie Städte geprüft werden. Experten zweifeln aber, dass die Kommunen dazu personell in der Lage sind. Als Ausweg hatte der Rechnungshof vorgeschlagen, ein LRH-Prüfungsrecht im Kommunalprüfungsrecht zu verankern. Bedenken dagegen hatten Parlamentsjuristen zerstreut.

In seiner jüngsten Denkschrift hatte der LRH zudem auf eine systematische Hilfeplanung gepocht. Damit könnten der Ausgabenanstieg bei der Eingliederungshilfe gesteuert und begrenzt und jährlich mehr als 25 Millionen Euro jährlich gespart werden.

höv

Schleswig-Holstein / Hamburg

Nachrichten

Gutes Zeugnis aus Berlin für Heinolds Haushalt

KIEL/BERLIN Der Stabilitätsrat von Bund und Ländern hat der Haushaltspolitik von Schleswig-Holsteins grüner Finanzministerin Monika Heinold ein gutes Zeugnis ausgestellt – in einem Punkt allerdings auch Kritik geübt. „Insgesamt ist das Land bei der Umsetzung des Sanierungsprogramms weiter auf einem guten Weg“, verkündete das Gremium gestern nach seiner halbjährlichen Sitzung in Berlin. So würden im Land nächstes Jahr „Konsolidierungsmaßnahmen in beträchtlichem Umfang“ umgesetzt. Dazu zählt unter anderem eine Erhöhung der Grunderwerbsteuer von 5,0 auf 6,5 Prozent, die jedes Jahr 81 Millionen Euro zusätzlich in Schleswig-Holsteins Kasse spülen soll. Mit 377 Millionen Euro neuen Schulden wird das Land nicht mal halb so viel zusätzlichen Kredit aufnehmen wie laut Obergrenze des Bundes erlaubt.

Kritisch merkte der Stabilitätsrat allerdings an, dass Heinold zwei Sondervermögen zur Sanierung der Hochschulen und der Straßen eingerichtet hat. Die Ausgaben würden daher stärker steigen, „als vor dem Hintergrund des günstigen Zinsumfelds und der dargelegten Konsolidierungsmaßnahmen zu erwarten wäre“. Die Kritik wies Heinold jedoch zurück: „Die Landesregierung hat sich bewusst zu einem Gleichklang aus Konsolidierung und Modernisierung entschieden.“ Deshalb treibe sie die Sanierung von Hochschulgebäuden und Verkehrswegen voran. „So verhindern wir einen weiteren Verfall von Bausubstanz und damit auch Folgekosten in späteren Haushaltsjahren“, sagte Heinold.

Der Stabilitätsrat überwacht die Einhaltung der Schuldenbremse, die den Ländern einen kompletten Abbau ihres Haushaltsdefizits bis 2020 vorschreibt. In dem Gremium sitzen die Finanzminister von Bund und Ländern sowie der Bundeswirtschaftsminister. *bg*

Der Lebensmittelretter

40 Menschen in Hamburg leben von dem, was Supermärkte aussortieren – Bodhi Neiser erzählt, warum

HAMBURG Seit zwei Jahren hat Bodhi Neiser kein Geld mehr für Lebensmittel ausgegeben. Der 25-jährige Hamburger kauft sein Essen nicht mehr, sondern rettet es. Neiser gehört zur wachsenden Szene von Menschen, die sich ausschließlich von dem ernähren, was Supermärkte und Bäckereien wegwerfen.

Mit einem Handwägelchen geht es in der nächsten Rettungsmission in einen naheliegenden Supermarkt. Hier wird er von den Mitarbeitern schon erwartet. Salatköpfe, Schokolade, Berliner und Weintrauben türmen sich in den Kisten. „Ich glaube, ich muss später noch einmal wiederkommen“, sagt er mit Blick auf vier weitere Kisten, in denen noch Brote, Paprika und Frühlingszwiebeln warten. Dreimal pro Woche kommt der Rettungssingenieurwesen-Student hierher. Neben seiner eigenen WG versorgt er auch Freunde und Nachbarn. „Häufig bringen wir auch Lebensmittel zu den Lampedusa-Flüchtlings ins Camp.“ Wenn dann immer noch etwas übrig bleibt, stellt bietet er es im Internet ein. Auf Seiten wie www.foodsharing.de oder bei Facebook finden er und die anderen Lebensmittelretter Abnehmer. Seitdem viele Supermärkte damit begonnen haben, selbst in ihren Filialen zu bücken, bleibt eine Menge Brot übrig. „Die Kunden wollen schließlich auch eine halbe Stunde vor Ladenschluss noch eine große Auswahl haben“, sagt der 25-Jährige. Das gleiche gelte für Obst und Gemüse. Die Regale müssen immer gut gefüllt sein.

Wie die meisten der Mülltäter hätte Bodhi Neiser diese Art der Nahrungsbesorgung finanziell nicht unbedingt nötig.



Mit seinem Handwägelchen sammelt Bodhi Neiser weggeworfene Lebensmittel ein.

STEPHAN PFLUG

Vielmehr macht er es aus Überzeugung. Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland jährlich im Müll. Vieles davon ungeöffnet. „Es ist unglaublich, wie viel die Menschen wegschmeißen“, sagt er. Der 25-Jährige möchte nicht mehr das System der immer vollen Regale in Supermärkten durch seine Einkäufe unterstützen. „Ich finde

es gut, dafür zu sorgen, dass möglichst wenig weggeworfen wird.“ Schließlich würden viele Menschen auf der Welt hungern.

Mit dieser Einstellung ist er nicht alleine. Rund 40 Lebensmittelretter gibt es in Hamburg. Tendenz steigend. Im Internet organisieren sie sich auf Seiten wie www.lebensmittelretten.de.

Botschafter wie Bodhi Neiser organisieren die Abholung bei den Supermärkten. Als Lebensmittelretter kann sich jeder auf der Seite anmelden. Dafür gibt es einen kleinen Papieraussweis. „Da nicht immer die selben Leute bei den Märkten auftauchen, ist es gut, dass sie sich ausweisen können.“

Außerdem containert der 25-

Jährige. Das heißt, er sammelt aus Müllcontainern von Supermärkten weggeworfene Nahrungsmittel. „Oftmals ist noch nicht einmal das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen“, sagt Neiser. Obst, Gemüse, Joghurt, Milch – mitnehmen kann er dabei nur einen Bruchteil der Dinge. „Wenn ich alle Lebensmittel-Spots, die ich hier in Hamburg kenne, ablaufen würde, könnte ich jeden Tag einen Container mit Essen füllen“, sagt er. Doch wohin mit den vielen Lebensmitteln? Die Logistik sei das größte Problem der Lebensmittelretter. „Wir mussten schon aufhören, Märkte anzusprechen, weil wir gar nicht mehr wissen, wohin mit den ganzen Sachen“, sagt Neiser. Drei Verteilerstellen gibt es schon in Hamburg – an der Universität und im Altonaer Kulturzentrum „Motte“. Dort stehen für Jedermann frei zugängliche Kühlschränke. Das sei noch ausbaufähig, sagt Neiser.

Im Internet gibt es inzwischen verschiedenste Tauschbörsen. Denn die Fundstücke haben durchaus unterschiedliche Werte. Während Obst und Gemüse täglich zu finden sind, sind Nudeln, Reis, Zucker, Salz und Gewürze nur selten umsonst zu bekommen. „Solche Dinge laufen ja nicht so schnell ab und werden nur dann weggeschmissen, wenn die Packung kaputt geht“, erklärt Neiser. Dann sei es aber auch für die Lebensmittelretter nicht mehr zu verwerten. Die Lebensmittelretter sehen sich nicht als Konkurrenz zu den Tafeln. „Es ist gut, dass es die gibt“, sagt Bodhi Neiser. „Es wird aber so viel weggeschmissen, da bleibt für alle was übrig.“ *Johanna Tyrell*
 > www.lebensmittelretten.de

„Die Wohnung kann Leben retten!“

Diagnose Krebs: Als Bruno Traylor operiert wurde, half die Angehörigenwohnung ihm und seiner Familie



NIEBÜLL/KIEL So wie jedes Jahr unterstützt „Carsten Köthe hilft helfen“ auch diesen Winter wieder eine ausgewählte Organisation. Dieses Jahr gehen die gesammelten Spenden an das Projekt „Angehörigenwohnung“ der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft. Dort sollen Freunde und Familie von Krebskranken während ihrer Behandlung eine kostenlose Unterkunft haben und somit die Möglichkeit bekommen, in der Nähe ihrer Liebsten zu sein. In Kiel besteht eine solche Angehörigenwohnung bereits. Die Spenden sollen dazu beitragen, eine solche Wohnung nun auch in Lübeck zu errichten. Was für eine große Stütze diese Einrichtung sein kann, zeigt auch der Fall von Familie Traylor aus Niebüll.

Im März 2013 wurde bei Bruno Traylor eine Mandelentzündung vermutet. Als die verordneten Antibiotika nicht anschlugen ging der 46-Jährige erneut zum Arzt. Dieser stellte die schockierende Diagnose: Mandelkrebs. „Für mich ist eine Welt zusammengebrochen“, erzählt seine Frau Yana, als sie sich an diese Zeit zurückerinnert. Betroffen waren der Kehldeckel

und der Gaumenbereich bis hin zur Halsschlagader. Während der Operation wurde festgestellt, dass das Krebsgeschwür größer ist als vermutet, sodass der Eingriff abgebrochen werden musste. Es war Mandelkrebs der schlimmsten Form.

Die nächste OP im April dauerte elf Stunden. Als Bruno nach der Operation wieder Zuhause in Niebüll war, erlitt er vor den Augen seiner Kinder einen Blutsturz. Mit dem Bundeswehrhubschrauber wurde er gerade noch rechtzeitig in die Kieler Klinik geflogen, wo er lange in Lebensgefahr schwebte. Zehn Wochen später erfolgte eine weitere, 18-stündige Operation, in der seine Halsschlagader ein weiteres Mal verletzt wurde.

Um bei ihrem Mann sein zu können fuhr Yana Traylor während des ersten Eingriffs jeden Tag 125 Kilometer von Niebüll nach Kiel – und wieder zurück. Zur Zeit der zweiten Operation wohnte die 43-Jährige zunächst in einem Hotel. Als sie dann von



Sie wollen das neue Leben meistern: Bruno und Yana Traylor.

der Angehörigenwohnung in Kiel erfuhr, zog sie dort für ein paar Tage ein. Doch besonders wichtig war die Wohnung in der Folgezeit. Während der „Kieler Woche“ lag Bruno wegen seiner dritten Operation im Krankenhaus. Zu dieser Zeit war in Kiel kein freies Hotelzimmer mehr zu finden. Auch finanziell wäre ein Hotelaufenthalt, der sich über zehn Wochen zog, nicht bezahlbar gewesen. „Das sprengt jeglichen Rahmen“, erklärt Yana. Die Angehörigenwohnung bedeutete nicht nur, ständig bei ihrem Mann sein zu können – von dort aus konnte

sie auch für ihren Arbeitgeber in Dänemark erreichbar sein. Zusätzlich hatte sie in der Wohnung die nötige Ruhe, sich selbst psychologisch betreuen zu lassen. Der größte Vorteil der Wohnung war jedoch, dass sie dem Ehepaar die Möglichkeit gab, mal aus dem Krankenhaus zu flüchten. „Wir kriegten einen Krankenhauskoller nach so vielen Wochen“, erzählt die Mutter von zwei Kindern.

Über die Angehörigenwohnung sagt Yana: „Diese kann indirekt Leben retten!“ Ihre Anwesenheit hätte für ihren Mann bedeutet, dass er nicht aufgegeben hat: „Die Gelegenheit war ja nicht da, weil ich da war!“ Heute hat Bruno die Chemotherapie hinter sich gebracht. Teile vom Kehldeckel, vom Gaumen und auch von der Zunge mussten entfernt werden. Sein Leben bleibt eingeschränkt. Die Familie versucht nun, die Einschnitte zu bewältigen: „Wir sind noch mitten drin.“ *sh:z*

CARSTEN KÖTHE HILFT HELFEN SPENDEN SIE JETZT

Seit 1990 setzt sich RSH mit vielfältigen Aktionen und Spendenaufrufen für die „gute Sache“ in Schleswig-Holstein ein, sei es der Opferschutz durch den Weißen Ring, die Einrichtung einer Tagesklinik für krebskranke Kinder oder Hilfe für Kinder und Jugendliche mit Mukoviszidose. Im Juli 2011 wurde Carsten Köthe von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen für sein Engagement mit dem Verdienstorden des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Der Namensgeber der Aktion hat diesen Orden stellvertretend für die RSH-Hörerinnen und -Hörer entgegengenommen.

Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft wurde 1953 gegründet und versteht sich als Anlaufstelle für all diejenigen, die sich mit dem Thema Krebs beschäftigen. Die Arbeit der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft beinhaltet Forschung, Fortbildung, Beratung, Vorsorge und die Unterstützung zahlreicher Projekte, wie der „Angehörigenwohnung“.

> Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft, RSH und der sh:z bitten um Ihre Spende das Spendenkonto 400, Volksbank Lübeck eG, Bankleitzahl 23090142; IBAN: DE5523090142000000400; BIC: GENODEF1HLU

IHR ABONNEMENT

sh:z das medienhaus

ZEITUNG AUS GUTEM GRUND

Bildung ist wichtig – und Nachrichten gehören dazu. Online kann sich jeder aktuell informieren!

Mira Nagar,
Online-Redakteurin

8 gute Gründe für die Tageszeitung

- 1 Berichte aus der Region mit Qualität
- 2 Aktuell
- 3 Informativ
- 4 Fundiert recherchiert
- 5 Bequeme Lieferung nach Hause
- 6 Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- 7 Umfangreicher Abo-Service: z. B. Urlaubsnachsendung, Leserangebote
- 8 Digital-Abo zum Vorteilspreis

AUS GUTEM GRUND:



www.shz.de/acht

Politik

Nachrichten

Überwachung: NSA verfolgt Handybesitzer

WASHINGTON Der Skandal um die Überwachung durch den US-Geheimdienst NSA erreicht eine neue Dimension: Der jüngsten Enthüllung zufolge sammelt die NSA jeden Tag Milliarden von Ortsdaten von Handynutzern. So könnten weltweite Bewegungsprofile erstellt werden. Die NSA könne Mobiltelefone überall auf der Welt aufspüren, ihren Bewegungen folgen und Verbindungen zu anderen Handy-Nutzern aufdecken; pro Tag würden weltweit rund fünf Milliarden Datensätze gesammelt, schrieb die „Washington Post“ unter Berufung auf Unterlagen aus dem Fundus des Informanten Edward Snowden. Die Ortungs-Informationen kämen aus internen Daten der Mobilfunk-Anbieter, hieß es. Die Netzbetreiber verfügen über ausführliche Angaben über den Aufenthaltsort von Handys, zum Beispiel, um Roaming-Gebühren abzurechnen. Der Zeitung zufolge tauschen sie diese Daten auf breiter Front untereinander aus, so dass es der NSA ausreiche, das System an wenigen Stellen anzuzapfen. US-Beamte bestätigten die Existenz des Programms, äußerten sich aber nicht zu den Zahlen. *dpa*

Drohanrufe: SPD stellt Strafanzeige

BERLIN Die SPD-Führung hat gestern Strafanzeige gegen Unbekannt wegen der Drohanrufe bei Gegnern der großen Koalition gestellt. „Die Behörden haben die Ermittlungen bereits aufgenommen“, sagte eine Parteisprecherin. Am Mittwoch war bekanntgeworden, dass Koalitionskritiker von einem Anrufer bedrängt wurden, der sich als Mitarbeiter von Generalsekretärin Andrea Nahles ausgab. Ein Ortsvorsitzender aus Baden-Württemberg hatte sich bei Nahles darüber beschwert. Die Generalsekretärin wertete die Anrufe in einer E-Mail an den Betroffenen als „kriminellen Akt“. Ein gestern Morgen ins Internet gestelltes Bekennterschreiben des „Kommando Gerhard Schröder der Hedonistischen Internationale“ deutet auf eine Satire-Aktion hin. *dpa*

Deutsche hoffen auf Comeback der FDP

BERLIN 59 Prozent der Bundesbürger finden es schade, wenn die Freidemokraten in der deutschen Politik keine Rolle mehr spielen würden. Das ergab der ARD-„Deutschlandtrend“. 35 Prozent vertreten die Ansicht, die FDP werde nicht mehr benötigt. Die Hälfte der Befragten ist überzeugt, dass mit Christian Lindner an der Parteispitze ein Neuanfang gelingen könnte. Bei der sogenannten Sonntagsfrage stagniert die FDP im Bund allerdings bei drei Prozent. *dpa*

Erinnerung an den Tatort Oktoberfest

Als Zeugin im Wulff-Prozess ist Maria Furtwängler überfragt – Neues liefern nur ihr Mann Hubert Burda und Richter Rosenow

HANNOVER Als kühle „Tatort“-Kommissarin ist Charlotte Lindholm – gespielt von Maria Furtwängler – bei der Verbrechenjagd auf Zeugenaussagen angewiesen. Energisch und akribisch holt sie in der ARD-Krimiserie längst vergessene Details aus ihren Gesprächspartnern heraus. Doch in der Realität ist es anders, wie sich gestern im Korruptionsprozess gegen Ex-Bundespräsident Christian Wulff im Landgericht Hannover zeigt.

„Was kann meine Aussage eigentlich zur Klärung beitragen?“

Maria Furtwängler
„Tatort“-Schauspielerin

Furtwänglers geringe Erinnerung an den Oktoberfest-Besuch 2008 mit dem Ehepaar Wulff hätte wohl auch Charlotte Lindholm an den Rand der Verzweiflung gebracht. „Fünf Jahre sind lange her“, sagt die 47-Jährige fast entschuldigend zu Richter Frank Rosenow. Dieser hatte mit Fragen zum Zusammentreffen im Käfer-Festzelt Licht ins Dunkel bringen wollen. Doch Furtwängler weiß „beim besten Willen nicht“, wer am Abend die Rechnung bezahlt hat, oder wer außer ihrem Mann Hubert Burda und Bettina Wulff da war, geschweige denn was die Wulffs gegessen haben. „Ich dachte, mein Mann lädt ein, weil er das eigentlich immer macht“, betont sie. Erst nach der Vernehmung blüht für einen Moment die bisweilen forsche, von schleppenden Ermittlungen generierte TV-Kommissarin Lindholm auf: „Was kann meine Aussage eigentlich im allerbesten Fall zur Klärung beitragen?“, fragt Furtwängler. Schmunzelnd kontert Rosenow: „Das werden Sie bei der Urteilsverkündung erfahren.“

Dies könnte entgegen vorheriger Planungen bereits vor Weihnachten der Fall



Maria Furtwängler und Christian Wulff begrüßen sich beim Fußballspiel – an ihr Treffen auf dem Oktoberfest erinnert sich Furtwängler kaum. *DPA*

sein. Für den 8. Prozesstermin am 19. Dezember kündigt Rosenow überraschend ein Zwischenfazit an. Ein für große Prozesse nicht unüblicher Vorgang – doch was es konkret bedeutet, lässt er offen. Eigentlich sind 22 Verhandlungstage bis April 2014 angesetzt. Denkbar sei „das gesamte Spektrum“, betonen Juristen: Freispruch, Fortsetzung oder Abschluss gegen Geldauflage.

Und Wulff? Den Ex-Bundespräsidenten dürfte der bisherige Verlauf durchaus optimistisch stimmen. Immer wieder

nickt er einigen Zeugen bei der Vernehmung zustimmend zu. Kein Wunder, denn Mitarbeiter des Hotels „Bayerischer Hof“ und Verleger Hubert Burda stützen mit ihren Aussagen die Argumentation der Verteidigung: Wulff habe nichts von der Übernahme der Hotelkosten von rund 720 Euro durch den Filmfinanzier David Groenewold mitbekommen müssen. Auch das von Burda nun bestätigte Dienstgespräch über den Rundfunkstaatsvertrag auf der Wiesen spricht für Wulff, den für Medienpolitik zuständigen

damaligen Ministerpräsidenten. Denn so hätte er sich die Hotelkosten vom Land zahlen lassen können, also keinen Grund gehabt, sich einladen zu lassen. Wulff wird vorgeworfen, dass er sich den Hotelaufenthalt in München teilweise von Groenewold bezahlen ließ und im Gegenzug soll er später für einen Film Groenewolds bei Siemens um Geld erworben haben.

Trotz des Zwischenfazit geht es in der kommenden Woche mit der Vernehmung von Wulffs inzwischen getrennt lebender Ehefrau Bettina weiter. *Marco Hadem*

EU-Länder streiten über Armutszuwanderung

BRÜSEL Die EU-Staaten wollen weniger Geld für die Unterstützung von Armutseinwanderern ausgeben – sind aber zerstritten über den richtigen Weg. Deutschland und Großbritannien forderten beim EU-Innenministertreffen gestern in Brüssel mehr Maßnahmen auf europäischer Ebene gegen den Missbrauch von Sozialleistungen. Sonst werde man an Brüssel vorbei Lösungen finden, um EU-Ausländern etwa aus Bulgarien und Rumänien den Zugang zu solchen Leistungen zu erschweren, sagte der amtierende Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU). Die Minister trafen keine Beschlüsse.

Dagegen sieht die EU-Kommis-

sion keinen Bedarf zum Handeln. „Das brauchen wir nicht in Europa zu machen“, sagte EU-Justizkommissarin Viviane Reding. Sie wies den nationalen Regierungen die Verantwortung dafür zu, dass die Sozialsysteme ausgenutzt werden. „Macht Eure Hausaufgaben.“ Änderungen des EU-Rechts – wie von Großbritannien gefordert – seien undenkbar: „Freizügigkeit ist ein Gemeingut und das steht nicht zur Debatte.“ Die EU-Kommission wies darauf hin, dass Deutschland bei Missbrauch etwa Wiedereinreiseperrnen verhängen oder Menschen ausweisen könne. Zudem könnten die Behörden das deutsche Sozialrecht weniger großzügig anwenden.

Ab dem 1. Januar 2014 dürfen Arbeitnehmer aus Bulgarien und Rumänien in jedem anderen EU-Land Arbeit suchen. Bislang galten in mehreren Staaten, darunter Deutschland, Einschränkungen. Nun gibt es Befürchtungen, dass dann massenhaft billige Arbeitskräfte aus dem Ostblock den Arbeitsmarkt überfluten.

Die Grenzkontrollen zu Rumänien und Bulgarien werden vorerst nicht vollständig abgeschafft. Deutschland blockiert weiter den geplanten Beitritt der beiden ehemaligen Ostblockstaaten zum Schengen-Raum, weil diese Staaten zu wenig gegen Korruption und organisierte Kriminalität täten, so Friedrich. *dpa*

Standpunkt

Wir sind die Gewinner

Angst vor osteuropäischen Arbeitern ist übertrieben
VON KERSTINE APPUNN

Deutschland und Großbritannien heizen fremdenfeindliche Einstellungen und die Unzufriedenheit mit der EU unnötig an. Als ab 2011 Polen, Ungarn und die Bewohner baltischer Staaten unbeschränkter Zugang zu den Arbeitsmärkten der EU bekamen, gab es eine ähnliche Panik – die sich nicht bewahrheitet hat. Auch diesmal werden die meisten Zuwanderer zum Arbeiten und nicht zum Schmarotzen nach Deutschland kommen. Beschwerden müssten sich darüber eher die ru-

mänischen und bulgarischen Regierungen, denn diese Länder werden Tausende gut ausgebildete Arbeitskräfte an Westeuropa und Skandinavien verlieren. Und selbst weniger gut ausgebildete Arbeiter scheinen hier vor allem solche Jobs zu ergreifen, für die sich die Deutschen und Briten selber zu fein sind. Woraus sich ergibt: Die alten EU-Staaten werden von der Zuwanderung stark profitieren und sollten ihre Forderung zur Einschränkung der Freizügigkeit deswegen zügig einstellen.

Zu wenig Feuerwehrleute: Bundeswehr-Flugzeuge bleiben am Boden

JAGEL/HOHN/ECKERNFÖRDE

Es ist ein Alarmsignal für die ganze Bundeswehr: Vom Fliegerhorst des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 in Büchel (Rheinland-Pfalz) heben in diesem Jahr keine Tornado-Jets mehr ab. Der Grund: Es mangelt an Feuerwehr-Personal, das die erforderliche Flugunfallbereitschaft stellt.

Ähnlich ist die Situation im niedersächsischen Wunstorf, wo das Lufttransportgeschwader (LTG) 62 beheimatet ist. Dort müssen die Transall-Maschinen in diesen Tagen immer öfter am Boden bleiben. Nicht nur, dass in Wunstorf seit Längerem von 72 Feuerwehrstellen nur 67 besetzt sind. Es ist vor allem die neue Arbeitszeitregelung für die Feuerwehrleute, die einen reibungslosen Flugbetrieb verhindert. So

dürfen die Brandbekämpfer der Bundeswehr im Schichtdienst seit Sommer gemäß EU-Richtlinie grundsätzlich nur noch 48 Stunden pro Woche arbeiten – statt wie bisher 54. Jetzt ist das Jahreskontingent weitgehend ausgeschöpft.

Für die Feuerwehrleute selbst gestaltet sich das Problem sehr viel gravierender. Ihnen geht es nämlich kräftig an den Geldbeutel. „Wir sind jage-willt, die Mehrstunden zu machen. Aber wir wollen, dass sie auch vergütet werden“, sagt ein Brandmeister vom Marine-Stützpunkt Eckernförde, der ungenannt bleiben will. So wurde die Regelarbeitszeit für die Beamten im Schichtdienst am 1. August von 41 auf 48 Stunden erhöht – bei gleicher Bezahlung. Zwar haben die Feuerwehrleute weiterhin die



Ausgebremst: Transalls der Bundeswehr dürfen ohne ausreichende Unfallbereitschaft nicht starten. *LTG63*

Möglichkeit, ihre durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im Rahmen der sogenannten „Opt-Out-Regelung“ auf 54 Stunden auszudehnen, doch nicht mehr zu den alten Bezügen. Mit einer monatlichen Zulage versucht die Bundeswehr, die Gehaltseinbußen abzufedern. Dieser Sockelbe-

trag von derzeit 225 Euro sinkt aber bis Ende 2017 jährlich um 45 Euro. „Im Moment macht das wirklich keinen Spaß“, klagt der Brandmeister aus Eckernförde. Alle Kameraden hätten Einspruch eingelegt.

Bei der Feuerwehr im Marine-Stützpunkt sind von 60 Stellen 22 unbesetzt. Mindestens

sieben Mann müssen im Dienst sein, um den dortigen Brandschutz zu gewährleisten. „Wir sind an der Obergrenze bei den Stunden, die wir machen dürfen. Wenn jetzt noch einer krank wird, kommen wir nicht mehr hin.“

Auf den schleswig-holsteinischen Fliegerhorsten in Jagel und Hohn ist die Lage entspannter. Zwar mussten unlangst auch in Jagel die Tornados für einen Tag am Boden bleiben. Das aber sei einer einmaligen Häufung von Krankheitsfällen geschuldet gewesen, beteuert Oberst Hans-Jürgen Knittlmeier, Kommandeur des Taktischen Luftwaffengeschwaders 51. „Wir sind bei den Feuerwehrleuten gut aufgestellt.“ 54 Planstellen gibt es in seinem Geschwader, nur eine ist unbesetzt. Wenn die Tor-

nados fliegen, müssen 16 Feuerwehrleute Dienst schieben. Außerhalb des Flugbetriebs benötigen sieben Mann.

Beim LTG 63 in Hohn sieht es ähnlich aus. „Für den normalen Flugbetrieb benötigen wir in einer Schicht 17 Feuerwehrleute“, sagt Personalstabsoffizier Jan-Hendrik Dierksen. Bei einer Stärke von 66 Brandbekämpfern habe man derzeit noch keine Probleme.

Allerdings unterliegt die Flugplatz-Feuerwehr nicht mehr dem Befehlsgewalt des Geschwaders. Im Zuge der Streitkräfte-Reform übernahm das Zentrum Brandschutz der Bundeswehr im bayerischen Sonthofen die operative Führung sämtlicher Feuerwehrleute. Seitdem gebe es Reibungsverluste, sei man

bei der Dienstplan-Gestaltung nicht mehr flexibel, klagt nicht nur Oberstleutnant Dierksen.

Gefährdet der Mangel an Feuerwehrleuten am Ende gar die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland? Dass die Alarmrufen in Wittmund (Ostfriesland) und Neuburg an der Donau jederzeit zum Einsatz kommen können, sei gewährleistet, beruhigt Oberst Knittlmeier. „Die Sicherheit im Luftraum hat höchste Priorität.“

Und auch die Besatzungen des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 brauchen keine Angst vor Langeweile zu haben: Sie haben ihre Kampfsätze rechtzeitig vor dem Feuerwehrr-Notstand zum Fliegerhorst Nörvenich (Nordrhein-Westfalen) verlegt.

Alf Clasen

Wirtschaft

Nachrichten

Einzelhandel Südwest einigt sich im Lohnstreit

KORNTAL-MÜNCHINGEN/KIEL Mitten im wichtigen Weihnachtsgeschäft haben sich die Tarifpartner in Baden-Württemberg auf den bundesweit ersten Abschluss im Einzelhandel geeinigt. Für die rund 220.000 Beschäftigten im Land gibt es eine Lohnsteigerung von 3 Prozent rückwirkend zum 1. Juli 2013...

Wenn Autobauer online gehen

Mercedes verkauft Wagen direkt über das Internet - Handel unter Druck

BERLIN/KIEL Die Deutschen setzen beim Einkauf immer stärker auf das Internet - das gilt auch beim Autokauf. Mit einem Pilotprojekt in Hamburg will Mercedes als erster großer deutscher Autobauer nun auf diesen Trend aufspringen...

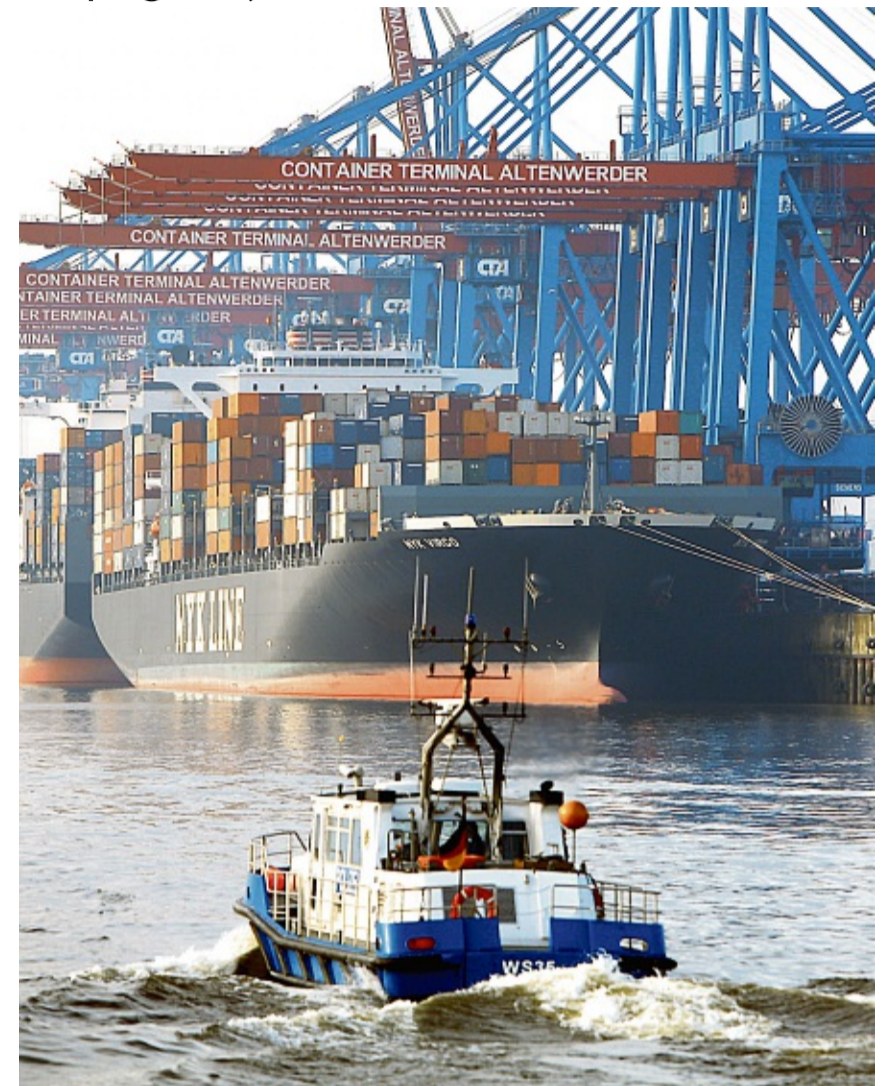
„Die Autobauer sind im Online-Vertriebskanal überhaupt nicht vertreten.“

Ferdinand Dudenhöffer Leiter des Car-Instituts

Vorteil soll die Liefergeschwindigkeit sein: „Es geht uns um Kunden, die das Fahrzeug vor allem schnell haben möchten.“

Als Angriff auf das Privileg der Markenhändler will Mercedes den Schritt dabei nicht verstehen. Die Händler seien stets eingebunden gewesen, so Bless. Zudem betont sie: „Der Händler ist derjenige, der das Auto ausliefert.“

Hapag-Lloyd sucht Partner in Übersee



DPA

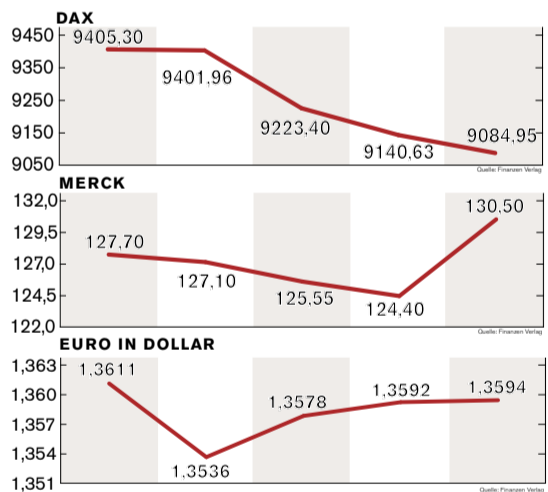
HAMBURG Rund acht Monate nach dem Abbruch der Fusionsgespräche mit der Reederei Hamburg Süd lotet Hapag-Lloyd nun eine Kooperation mit dem chilenischen Konkurrenten...

doch „noch keinerlei schriftliche Vereinbarungen oder Absichtserklärungen hierzu unterzeichnet“, betonte die Reederei. Die Gespräche befanden sich noch ganz am Anfang, hieß es.

VR-Banken im Süden des Landes fusionieren

PINNEBERG/ELMSHORN Die VR Bank Pinneberg und Volksbank Elmshorn wollen im kommenden Jahr zur Volksbank Pinneberg-Elmshorn fusionieren. Das haben die beiden Vertreterversammlungen auf Anraten der Vorstände und Aufsichtsräte beschlossen.

WOCHEANALYSEN



TAGESANALYSEN

WEITER ABWÄRTS Merck auf Einkaufstour. Der Dax hat gestern nach dem wie erwartet ausgefallenen Zinsentscheid der EZB und guten US-Konjunkturdaten nachgegeben.

GEWINNER UND VERLIERER

- 1. SMA Solar Techn. -10,10
2. Metro -4,75
3. Drillisch -3,61
4. Sartorius Vz. -2,73
5. NORMA Group -2,18
6. Dt. Wohnen Inh. -2,10
7. Commerzbank -2,09
8. P. Salm -2,09

Summary table with DAX, MDAX, TECDAX, E-STOXX50, EUR-USD, ROHÖL, GOLD and their percentage changes.

DAX

Table listing DAX components like Adidas, Allianz, BASF, Bayer, BMW, Commerzbank, Continental, Daimler, Deutsche Bank, etc.

TECDAX

Table listing TECDAX components like Advia, Aixtron, BB Biotech, Bechtle, Cancom, Carl Zeiss Meditec, CompuGroup, Dialog, Drägerwerk Vz., Drillisch, Evotec, freenet, Jenoptik, Kontron, LPKF, MorphoSys, Nemetschek, Nordlex, Pfeiffer Vac., PSI, Qiagen, OSC, Sartorius Vz., SMA Solar Techn., Software, Strattec, Telefónica Dtd., United Internet, Wirecard, Xing.

Advertisement for SHZ das medienhaus with text: 'IHRE WIRTSCHAFTSDATEN IMMER DABEI' and 'Mit dem Digital-Abo ab 4,90 € im Monat'.

INVESTMENTFONDS

Table listing various investment funds such as Allianz Global Investors, DWS Gold Plus, DWS Ims Global EM, DWS Rendite Opt. 4S, etc.

WÄHRUNGEN

Table showing exchange rates for various currencies including Australian (A-\$), Danish (dkr), Great Britain (£), Japanese (¥), Canadian (Cdn\$), etc.

MÜNZEN & METALLE

Table listing prices for various coins and metals like Krugger Rand, Philharmoniker, Silberbarren 1 kg, etc.

MARKTDATEN

Table providing market data such as Zinssätze, Basiszinssatz, Hauptrefinanzierungssatz, Spitzenrefinanzierungssatz, etc.

GM zieht Marke Chevrolet aus Europa ab

RÜSSELSCHEIM General Motors beendet seinen konzerninternen Markenkampf und zieht Chevrolet Ende 2015 aus Europa zurück. „Mit diesem Schritt können wir unsere Ressourcen darauf konzentrieren, die Marke und das Geschäft von Opel/Vauxhall zu stärken“, sagte GM-Vize und Opel-Aufsichtsratschef Stephen J. Girsky gestern.

EZB lässt Leitzins unverändert

FRANKFURT/MAIN Der Rat der Europäische Zentralbank (EZB) hat gestern beschlossen, den Leitzins im Euroraum auf dem Rekordtief von 0,25 Prozent zu belassen. Weiter teilte die EZB mit, dass auch der Einlagensatz unangetastet bei 0 Prozent bleibt.

Table titled 'WEITERE NOTIERUNGEN' listing various companies like Basler, Bauer, Beate Uhse, Behrens J.F., Bertelsm. Gen. 01 (15%), Biju Brigitte, comdirect bank, Design Bau, Disagenwerk, Edling Vz., Edel, Eurokak Vz., Frosta, Hanse Yachts, Hawesko.

Table titled 'WEITERE NOTIERUNGEN' listing various companies like Krones, KUKA, LEG Immobilien, Leoni, MAN, MTU Aero Engines, NORMA Group, Osram, ProSAT.1, Rational, Rheinmetall, Rhön-Klinikum, RTL Group, Salzgitter, SGL Carbon, Sky Deutschland, Stada, Südzucker, Symrise, TAG Immobilien, Talarix, TUI, Wacker Chemie, Wincor Nixdorf.

Kultur

Jazzbaltica für fünf Jahre gesichert

Gemeinde Timmendorfer Strand finanziert Festival jährlich mit 75 000 Euro und stellt Spielort zur Verfügung

TIMMENDORFER STRAND In Zeiten schrumpfender Finanzpöfe bürstet die Gemeinde Timmendorfer Strand den politischen Mainstream gegen den Strich: Mit ihren Unterschriften sicherten Bürgermeisterin Hatice Kara und Tourismus-Chef Joachim Nitz gestern im Lübecker SHMF-Hauptquartier Palais Rantzau der JazzBaltica Unterstützung für fünf weitere Jahre zu.

Neben dem Gelände der Evers-Werft als JazzBaltica-Spielort und 75 000 Euro finanzieller Zuwendung jährlich beteiligt sich die Gemeinde an Kartenvorverkäufen und Werbung und stellt den Campingplatz für Festivalbesucher bereit. Entsprechend heiter war die Stimmung beim SHMF-Vertragspartner. Als Gewinner fühlen sich aber auch die Vertreter aus Timmendorfer Strand.

Seit zwei Jahren spielt die Jazz-Musik im Niendorfer Hafen. Bürgermeisterin Kara bilanziert klipp und klar: „Die Veranstaltung hat sich etabliert, sie wird von Bürgern und Gästen sehr gut angenommen. Somit war es unser Auftrag, über eine längerfristige Zusammenarbeit nachzudenken.“ Der weitere politische Weg war beinahe ein Selbstgänger: In den Gremien dieser Tagesordnungspunkt am kürzesten und mit großer Einstimmigkeit beraten worden.

„Hurra!“ – der Kommentar des künstlerischen JazzBaltica-Leiters Nils Landgren ist ebenfalls kurz, bündig und fröhlich. Er fühle sich in der Umgebung außerordentlich wohl. „Die Entwicklung zeigt, dass wir mit Timmendorfer Strand die richtige Entscheidung getroffen haben.“ Und SHMF-Intendant Christian



Ein Ständchen von Nils Landgren – Bürgermeisterin Hatice Kara, SHMF-Intendant Christian Kuhn, Burkhard Stein (SHMF) und Tourismuschef Joachim Nitz (von links).

Kuhn analysiert: „Ein Jazz-Festival direkt am Meer ist einzigartig. Denn natürlich befinden wir uns mit anderen Festivals im Wettbewerb, und

da ist eben auch der Standort entscheidend.“ Was die Ostseegemeinde bewegen hat, sich um die JazzBaltica zu bemühen, fasst

LÜBECK Am Mittwoch zeigte die Chorakademie im Konzert mit Nils Landgren: Sie ist eine Qualitätsinstitution für Schleswig-Holstein. Und diese Institution hat sich nun selbstständig gemacht. Nach elf Jahren unter dem Dach des Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF) geht die Akademie im Verein „Internationale Chorakademie Lübeck e.V.“ auf. Mit dem neuen Namen gibt es eine neue Anschrift: Travemünde (Ostseeakademie) statt Rendsburg. Die Arbeit läuft bereits. Leiter der Akademie und ehemaliger SHMF-Intendant Rolf Beck steckt mitten in den weltweit anberaumten Auditions.

Joachim Nitz, Geschäftsführer der Timmendorfer Strand Niendorfer Tourismus GmbH, zusammen: „Die JazzBaltica ist ein Aushängeschild für die

gesamte Gemeinde. Das Festival bedeutet für uns eine Image-Aufwertung, deren Wert weit über die 75 000 Euro jährlich hinausgeht.“

Für die Vertragspartner ergibt sich damit eine klassische Win-Win-Situation. Die JazzBaltica, 2011 von den Plänen der Landesregierung auf Gut Salzau vor die Tür gesetzt, hat an der Ostsee gehörig Fahrt aufgenommen. Rund 9 000 Besucher kamen 2013 und sorgten für eine Auslastung von 90 Prozent. Ein bisschen Luft nach oben sei noch vorhanden, sagt der stellvertretende SHMF-Intendant Burkhard Stein. In Salzau hatten sich durchschnittlich 6 000 Gäste eingefunden.

Das JazzBaltica-Programm für 2014 kündigt Kuhn für den März an – zusammen mit genauen Zahlen zum Gesamtetat, den er auf etwa 400 000 Euro schätzt. „Mit unserem Vertrag haben wir jetzt die Grundlage, auf der wir planen können.“ Karin Lubowski

Chorakademie wird eigenständig

Der Verdacht, ein Konkurrenzunternehmen zum ebenfalls in Lübeck ansässigen SHMF installiert zu haben, soll gar nicht erst aufkommen. „Es

„Es liegt mir einfach daran, eine Idee für Schleswig-Holstein zu erhalten.“

Rolf Beck
Leiter der Chorakademie
liegt mir einfach daran, eine Idee für Schleswig-Holstein zu erhalten“, sagt Beck. Auch sein Erster Vorsitzender Bernd Rohwer, früherer Wirtschaftsminister und ehemaliger IHK-Hauptgeschäftsführer, betont, dass

man niemandem ins Gehege kommen wolle, weder bei Sponsoren-Gewinnung, noch bei Terminen. Schon die erste Arbeitsphase im März/April 2014 soll das zeigen. Das SHMF spielt im Juli/August auf. Auf 300 000 Euro ist der Jahresetat beziffert. Er soll in Lübeck allen voran von der Possehl- und der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung aufgebracht werden.

Heimisch ist die Internationale Chorakademie in der Ostseeakademie im Lübecker Stadtteil Travemünde. Von hier aus ist der Weg zur Musikhochschule Lübeck (MHL) nicht weit. Die sei eine starke Bastion für den Chor, sagt Beck. Für die

anstehende Johannis-Passion wird die Hochschule Orchester und Dozenten beisteuern. Auch das Theater soll eingebunden werden.

Für sein erstes Jahr hat Beck musikalische Schwergewichte gewonnen. Helmuth Rilling studiert Bachs Johannes-Passion mit den Akademie-Mitgliedern ein, Martin Grubinger Orffs Carmina Burana, Fazil Say eine neue eigene Komposition, die gemeinsam mit dem Ensemble Vocal SIX aufgeführt wird. Auf Tour geht es dann zum Beethovenfest nach Warschau, nach Hamburg und zum Haydnorchester nach Bozen. Das weltweite Vorsingen läuft. *lub*

Kunstpreis für Meister der geometrischen Ordnung

KIEL Junge Kunst aus Kiel steht traditionell im Fokus der Ausstellung zum Gottfried Brockmann Preis in der Stadtgalerie. Der mit 5 000 Euro dotierte Preis wird seit 1985 alle zwei Jahre an Künstler verliehen, die in der Landeshauptstadt arbeiten und das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Eine weitere Besonderheit der nach dem Maler Gottfried Brockmann (1903 bis 1983) benannten Auszeichnung ist das Auswahlverfahren, denn bewerben können die Künstler sich nicht. Eine Fachjury schlägt die Kandidaten vor, von denen 14 die Möglichkeit erhalten, aktuelle Arbeiten zu präsentieren.

Als 15. Preisträger bestimmte die siebenköpfige Jury den Muthesius-Absolventen Benjamin Mastaglio, dessen Bilder durch komplexe geometrische Strukturen bestehen. „Benjamin Mastaglio lotet mit den für seine Gemälde entwickelten Kompositionsverfahren die Grenzen der strengen geometrischen Ordnung aus und thematisiert damit die Multidimensionalität der Bildfläche“, so die Jury. Das Werk des 31-Jährigen, der in diesem Jahr den Auftrag zur Gestaltung der Innenfassade der Schleswig-Holsteinischen Landesvertretung in Berlin erhielt, hat Stadtgalerie-Leiter Wolfgang

Zeigerer schon seit geraumer Zeit im Blick. 2009 richtete er dem gebürtigen Eckernförder eine Doppelausstellung mit dem Hamburger Künstler Michael Dörner ein, 2011 war Mastaglio Teilnehmer an der Gruppenausstellung NORDNORDOST.

Die klaren Gitterkonstruktionen, die bis vor kurzem die Bildwelt des Preisträgers prägten, scheinen in den aktuellen Arbeiten aus den Fugen zu geraten. An gesplitterte Glasscherben erinnern explosiv aufgebrochene Strukturen, in die sich vereinzelt zaghafte Rundungen gemogelt haben. Farblich aber nicht bunt sind die in pastelligen Tönen gehaltenen Kompositionen, in denen das Dreieck zum formgebenden Element wird.



Mastaglios Bilder überzeugten die Jury durch komplexe geometrische Strukturen. *EMD*

„Für mich liegt der Fokus auf der Wechselwirkung von Farbwirkung und Flächenkomposition“, sagt Mastaglio, der sich sichtbar über die Auszeichnung freut. Seine Arbeiten nehmen einen prominenten Platz in der sehenswerten Schau ein, die mit markanten künstlerischen Handschriften von der kruden Klangskulptur über amorphe Bodeninstallationen bis zum konstruktivistisch aufgebauten Aquarell einen attraktiven Querschnitt junger künstlerischer Positionen bietet.

Alptraumhaft ist die Märchenwelt in den erzählerischen Bildern von Maxim Brandt, eine ungewöhnliche Frischzellenkur verordnet Jimok Choi alten Ölgemälden, die er mitsamt ihrem Rahmen zerschnitten und neu zusammengesetzt hat. Wie sich glänzend weißes Fotopapier verhält, wenn man es mit der Nähmaschine bearbeitet, zeigen zierlich gebauschte Wandobjekte von Constanze Voigt, eine Welt aus bunten Pixeln präsentiert Jakob Johannsen. So gelungen wie die Schau ist auch der Katalog mit leserwerten Begleittexten unterschiedlicher Autoren. *Sabine Christiani*

Stadtgalerie Kiel, Eröffnung heute, 19 Uhr, bis 16. Februar 2014 Di. und Fr. 10 bis 17 Uhr, Mi. und Do. 10 bis 20 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr

Nachrichten

Kulturereignisse im Land fallen wegen Sturm aus

FLensburg Orkantief Xaver hat auch die Kultur im Land fest im Griff. Das Schleswig-Holsteinische Landestheater musste gestern wetterbedingt die Vorstellungen „Dracula“ und „Reigen“ in Flensburg absagen. Für „Dracula“ steht bereits der 22. Januar 2014 als Nachholtermin fest. Heute muss auch die Märchenvorstellung „Mio, mein Mio“ in Flensburg ausfallen. Das Theater Lübeck hat die heutigen Schulvorstellungen des Weihnachtsmärchens „Die Schneekönigin“ abgesagt. Im Schauspielhaus in Kiel bleibt der Betrieb hingegen nach Stand von gestern Nachmittag ohne Einschränkungen. Die Landesmuseen Schloss Gottorf melden ebenfalls, dass die Standorte in Schleswig und Rendsburg heute und morgen geschlossen bleiben. Der Weihnachtsmarkt auf der Schleswiger Schlossinsel öffnet erst morgen um 10 Uhr. *tfl*

Korrektur: Veranstaltung der Freunde der Antike

KIEL Gestern berichteten wir über das Jubiläum des Kieler Vereins „Freunde der Antike“. Die Festveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen in der Kieler Kunsthalle wurde versehentlich für heute angekündigt. Das Treffen des Vereins sollte jedoch gestern stattfinden. Es wurde allerdings abgesagt, da die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel alle Gebäude – und damit auch die Kunsthalle – wetterbedingt sperrte. *shz*

shz das medienhaus

TAGESZEITUNG

LESEFREUDE VERSCHENKEN

Jeden Morgen wird's was geben

4 WOCHEN MINI-ABO
SIE ZAHLEN NUR 9,90 €

35% RABATT
FÜR 3 MONATE UND ZUSÄTZLICH EINEN 5-EURO-TANGGUTSCHEIN ERHALTEN

BEREITEN SIE ANDEREN EINE FESTLICHE FREUDE

mit unserem Geschenk-Abo zur Weihnachtszeit. Sie haben die Wahl zwischen zwei Varianten des Geschenk-Abos:

MINI-ABO

Der Beschenkte bekommt 4 Wochen lang die Tageszeitung – Sie zahlen nur 9,90 €.

3-MONATS-ABO:

Der Beschenkte liest drei Monate die Tageszeitung – Sie sparen 35% und erhalten zusätzlich einen 5-Euro-Tanggutschein.

Ja, ich möchte Lesefreude verschenken!*

4 Wochen Mini-Abos NUR 9,90 € OHNE/PPGES4V
Preisgünstiges Lesevergnügen für nur 9,90 € pro Monat, inkl. Botenzustellung*. Es wird einmalig der Gesamtbetrag abgerechnet. Ihr Lesespaß beginnt ab dem 27.12.2013 oder ab dem: _____ (Bitte Wunschdatum eintragen)
Die Zustellung endet automatisch.

3 Monate testen + Prämie 35% RABATT LWL/PPGES3M
Preisgünstiger Lesespaß für nur 19,95 € pro Monat, inkl. Botenzustellung* (Stormarmer Tageblatt und Ostholsteiner Anzeiger: 19,60 €). Als Prämie erhalte ich zusätzlich einen 5-Euro-Tanggutschein. Das Abo gilt für 3 Monate und endet automatisch.

Die Anschrift für die Zustellung lautet:

Name/Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

* Es erfolgt automatisch die Zustellung der Zeitung für Ihren Wohnort. Sie möchten lieber eine andere Ausgabe? Rufen Sie uns an!

Vertrauensgarantie: Ich bin berechtigt, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen bei der Bestelladresse shz Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Fördestraße 20, 24944 Flensburg, schriftlich zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Angebot gilt nur für Haushalte, die in den letzten 6 Monaten keine Leseprobe/kein Abonnement bezogen haben. Weitere Informationen unter www.shz.de.

Name/Vorname _____

Straße/Hausnummer _____ PLZ/Ort _____

Telefon (für Rückfragen, z.B. zur Zustellung) _____ Geburtsdatum _____

E-Mail-Adresse _____

Ich zahle: monatlich per Bankinzug/SEPA-Basislastschrift (jederzeit widerrufbar) vierteljährlich per Rechnung

Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Gläubiger-Identifikations-Nr. DE392200000020704

Ich ermächtige die shz Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Zahlung von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von shz Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogene SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: DE _____ / _____ / _____ Bankleitzahl _____ Kontonummer (rechtsbündig) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin einverstanden, dass Sie mir auch zukünftig

telefonisch per E-Mail per SMS per Brief

weitere interessante Verlagsangebote unterbreiten. Wählen Sie so viele Felder, wie Sie mögen. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Einsendeschluss: 21.12.2013 KAWIATZ

Die schnellen Wege zu Ihrer Tageszeitung:



Tel.: 0800-2050 7100*
Fax: 0800-2050 7101*



Internet: www.shz.de/weihnachten
E-Mail: leserservice@shz.de



shz, Leserservice
Postfach 15 53, 24905 Flensburg

Sport

Eingeworfen

Todesangst

VON HOLGER PETERSEN

Der Pawlowsche Hund lässt grüßen. Wenn heute im brasilianischen Costa do Sauípe – wo bitte? – mit großem Brimborium die WM-Vorrundengruppen ausgelost werden, werden Experten und Journalisten reflexartig wieder die Begriffe „Todesgruppe“ und „Hammerlos“ in den Mund nehmen; selbst für den Fall, dass Deutschland auf Kamerun, den Iran und Bosnien-Herzegowina trafe. Das ist fast so sicher wie die 23. Meisterschaft der Bayern am Saisonende der Bundesliga. Todesgruppe, Hammerlos – das klingt so schön dramatisch und martialisch, ist aber Schwachsinn. Nun mal ehrlich: Welcher Gegner könnte denn die (traditionell mit Losglück ausgestattete) deutsche Elf und ihre Fans in Todesangst versetzen? Keiner! Erst Recht nicht Teams aus den Lostöpfen 2 bis 4. Was immer auch kommt, es wird und muss für die aktuelle Nummer zwei der Welttrangliste lösbar sein. Dazu hat die DFB-Auswahl einfach zu viel Qualität.

Merke: Eine Prise Übertreibung und ein bisschen Drama gehört halt zu jeder guten Show. Und die will die von Korruptionswürfen und Baustellen-Toten generierte Fifa liefern. Also, liebe Fußballnation: Bitte schalte entspannt heute Abend das TV an und warte gelassen auf die hammermäßigen Lose. Wie sagt der Kölner so schön: „Et kütt wie et kütt.“ Totsicher!

Sport in Zahlen

FUSSBALL

DFB-POKAL

Achtelfinale:

Eintracht Frankfurt – SV Sandhausen 4:2
FC Augsburg – Bayern München 0:2

1. BUNDESLIGA

Nächste Spiele:

Heute, 20.30 Uhr: 1. FC Nürnberg – FSV Mainz 05
Sonntag, 15.30 Uhr: B. Mönchengladbach – Schalke 04, VfB Stuttgart – Hannover 96, W. Bremen – Bayern München, Hamburger SV – FC Augsburg, E. Frankfurt – 1899 Hoffenheim; 18.30 Uhr: B. Dortmund – Bayer Leverkusen
Sonntag, 15.30 Uhr: SC Freiburg – VfL Wolfsburg; 17.30 Uhr: Eintracht Braunschweig – Hertha BSC

2. BUNDESLIGA

Nächste Spiele:

Heute, 18.30 Uhr: Erzgebirge Aue – FC St. Pauli, Karlsruher SC – VfL Bochum, Arminia Bielefeld – Dynamo Dresden
Sonntag, 13. Uhr: 1. FC Köln – FSV Frankfurt, 1860 München – Union Berlin
Sonntag, 13.30 Uhr: Energie Cottbus – FC Ingolstadt, VfR Aalen – SC Paderborn, SV Sandhausen – Greuther Fürth
Montag, 20.15 Uhr: 1. FC Kaiserslautern – F. Düsseldorf

LOSSPEKTAKEL Heute Abend werden in Brasilien die Vorrundengruppen für die Fußball-WM 2014 ausgelost



Der Auslosung steht nichts mehr im Wege: Fifa-Generalsekretär Jerome Valcke (links) hatte bei der Generalprobe nichts zu meckern.

Löw zwischen Hoffen und Bangen

COSTA DO SAUIPE Joachim Löw gab sich lässig. In rotem T-Shirt, Shorts und mit Sonnenbrille unternahm der Bundestrainer nach seiner Ankunft im mondänen „Resort Costa do Sauípe“ am Atlantik einen Strandspaziergang, doch mit der Urlandsidylle ist es spätestens heute vorbei. Hammergruppe oder leichter Aufgalopp – einen Steinwurf entfernt vom weißen Sandstrand entscheidet sich bei der Gruppen-Auslosung (17 Uhr MEZ/ARD), welche Teams sich bei der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien (12. Juni bis 13. Juli) der deutschen Nationalmannschaft in den Weg stellen werden. „Die Anspannung wächst, wenn ich im Saal sitze“, betonte Löw. Der 53-Jährige ist schon jetzt voller Vorfreude auf die WM-Endrunde in 188 Tagen: „Das ist das

Fußballland schlechthin. Diese Begeisterung, diese Intensität habe ich so noch nie erlebt. Das wird eine sehr emotionale WM werden.“

Und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) lässt nichts unversucht, schon jetzt Pluspunkte im Land des fünfmaligen WM-Champions zu sammeln. In regionalen und überregionalen Zeitungen wurden Anzeigen mit einer Grußbotschaft an die brasilianischen Fans geschaltet. „Liebe Brasilianer, die deutsche Nationalmannschaft ist sehr glücklich, im Land des Fußballs Fußball zu spielen. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viel Brasilien in uns steckt“, heißt es in der deutschen Übersetzung des portugiesisch abgefassten Textes. Auf einem Foto sind Kapitän Philipp Lahm, Miroslav Klose, Manuel Neuer, Marco Reus, Jerome Boateng und André Schürrle mit der brasilianischen Flagge abgebildet.

Losglück oder -unglück für die DFB-Auswahl liegt heute in den Händen der Fußball-Ikonen Lothar Matthäus (Deutschland), Cafú (Brasilien), Zinedine Zidane (Frankreich), Alcides Ghiggia (Uruguay), Fabio Cannavaro (Italien), Geoff Hurst (England), Mario Kempes (Argentinien) und Fernando Hierro (Spanien), die als „Losfeen“ fungieren. In einer 90-minütigen Show werden die acht Vierer-Gruppen ausgelost. Beim Griff in die Lostöpfe kann es für den dreimaligen Welt- und Europameister

Deutschland als Bescherung am Nikolaustag eine „Todesgruppe“ mit dem Angstgegner Italien, den Ivorern und Superstar Didier Drogba und der US-Auswahl mit Chefcoach Jürgen Klinsmann geben. Andererseits ist aber auch ein leichter Aufgalopp gegen Gegner wie Griechenland, Algerien und Honduras möglich. „Jede Nation muss schon in der Gruppenphase mit gewissen Hindernissen rechnen. Das Niveau ist unglaublich hoch“, sagte Löw. Aber auch bei der EURO 2012 erwies sich die Hammergruppe mit den Niederlanden, Portugal und Dänemark keineswegs als Stolperfalle. Löw: „Wir nehmen die Auslosung so, wie sie kommt. Es gibt keine Wunschgegner.“

Nicht nur aufgrund des guten Abschneidens bei den letzten WM-Auftritten (WM-Zweiter 2002, WM-Dritter 2006 und 2010), sondern vor allem aufgrund der spektakulären Spielweise gehört das Löw-Team zu den WM-Mitfavoriten. Löw warnte allerdings vor zu viel Euphorie: „Es ist das Allerschwierigste überhaupt, Weltmeister zu werden. Da muss alles passen. Es darf keiner verletzt sein, es müssen alle in Topform sein, und man braucht das Quäntchen Glück“, so der Bundestrainer, der sich gestern auch auf seinen Topfavoriten festgelegt hat: Gastgeber Brasilien. Auf den Gewinner der WM wartet übrigens ein Rekord-Preisgeld der Fifa in Höhe von 35 Millionen US-Dollar (25,6 Mio. Euro). sid

Sprachprobleme und hohe Kriminalität

Itzehoer Jan Voigt zu Gast in Brasilien

ITZEHOE Der Itzehoer Senioren-Leichtathlet Jan Voigt (Foto) hat als Teilnehmer der Leichtathletik-Masters-WM kürzlich in Porto Alegre Eindrücke auch im Hinblick auf die Fußball-WM in Brasilien gesammelt. Sein Fazit fällt nicht besonders positiv aus: Wer vor Ort bei dem Großereignis dabei sein will, muss sich sorgfältig auf die dortigen Verhältnisse vorbereiten, um keine böse Überraschung zu erleben. Wir sprachen mit Voigt über Organisation, Sprachprobleme und Kriminalität.

Herr Voigt, Sie haben chaotische Zustände bei der WM erlebt. War die Organisation tatsächlich so schlimm?
Wir dürfen nicht unseren Stand der Organisationstechnik in Brasilien erwarten. Plänen und Umsetzen wichtiger Dinge im Zusammenhang mit einer Großveranstaltung werden dort ganz anders gesehen. Alles ist umständlicher und dauert länger.

Sie haben sich das neue Fußballstadion in Porto Alegre angeschaut. Wie weit sind die Arbeiten fortgeschritten?

Die Arena befindet sich im Rohbau, und von Außenanlagen war überhaupt noch nichts zu sehen. 200 Arbeiter sollen dort Tag und Nacht beschäftigt sein, um die Fertigstellung in sieben Monaten zu schaffen. Das wird knapp.

Gab es Probleme bei der Verständigung?

Es läuft dort alles nur auf portugiesisch. Englisch wurde nicht einmal am Infostand auf dem internationalen Flughafen in Sao Paulo gesprochen. Bei Taxifahrten sollte man die Adresse schriftlich vorlegen. Im Hotel, Restaurant oder beim Einkaufen muss man mit Schlagworten und Gestik versuchen, weiterzukommen. Unterwegs nach dem Weg zu fragen, ist meist zwecklos. Niemand versteht einen. Außerdem ist die Gefahr groß, in eine Falle gelockt zu werden.

Ist die Kriminalität dort wirklich so hoch?

Leider ja. Im Stadtbild fallen sofort schwer bewaffnete Polizisten auf, die dort in kurzen Abständen zu zweit oder zu dritt postieren. Raubüberfälle können zu jeder Tageszeit überall stattfinden. In Porto Alegre wurden Sportlern Ketten vom Hals oder Handys vom Ohr gerissen. Wer als Tourist auffällt, ist besonders gefährdet, vor allem, wenn er allein ist. Man sollte sich nicht wehren, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Am besten nur geringe Barbeträge und keine Wertsachen mitnehmen. Bei der Fußball-WM wird es zwar ein großes Aufgebot an Sicherheitskräften geben, sicher darf sich jedoch niemand fühlen. Es ist überall Vorsicht geboten. Interview: Reiner Stöter



GESCHENKTIPP!

sh:z das medienhaus

GROSSES

FUSSBALL-SPEKTAKEL

Seien Sie dabei, wenn 2. Bundesliga, 3. Liga, dänische Super-Liga und eine schleswig-holsteinische Nord-Auswahl beim ersten überregionalen Fußball-Hallenturnier in spannenden Begegnungen aufeinander treffen.

5 Stunden Spitzenfußball auf hohem Niveau in der Flens-Arena.

Das ideale Weihnachtsgeschenk mit Erlebnis-Garantie!

8. Januar 2014 ab 17.30 Uhr in Flensburg

Weitere Informationen zu buchbaren Logen (à 10 Pers.) sowie Businessplätzen inkl. Catering + Parkplatz erfahren Sie unter Tel. 0461 - 808 2166.



TICKET CENTER

Karten 16,- bis 30,- €

Sonderrabatt für Abonnenten 3,- €

Erhältlich in allen Ticket Centern Ihrer Tageszeitung

Sport im TV

FREITAG, 6. DEZEMBER

10.15 ES Biathlon. IBU Weltcup 2013/14 in Hochfilzen 7,5 km Sprint der Frauen (2. von 9 Saisonstationen) (live)

13.00 ARD Sportschau Extra u.a. Eiskunlauf. Grand-Prix-Finale; Biathlon-Weltcup. 10 km Sprint Herren

14.45 ES Skispringen. FIS Weltcup 2013/14 in Lillehammer. Mixed Team-Wettbewerb (live)

16.50 ARD WM live. Auslosung der Endrundengruppen der Fußball-WM 2014 in Brasilien

18.15 ES Ski Alpin. FIS Weltcup in Beaver Creek (USA). 2. Super-G der Männer (live)

19.30 SPORT 1 Basketball-Euroleague. Anadolu Efes Istanbul – Brose Baskets Bamberg, 8. Spieltag (live)

20.15 ES Ski Alpin. FIS Weltcup in Lake Louise (CAN). 2. Abfahrtslauf der Frauen (live)

21.45 ES Springreiten. Masters Grand Slam Indoor – Gucci Paris Masters 2013. 1. von 3 Springen der CSI 5*-Serie (live)

22.15 SPORT 1 Hat trick – Die 2. Bundesliga

Fußball kompakt

„Xaver“ gefährdet Werder-Spiel

Hochwasser: Wegen Überschwemmungsgefahr am Weserstadion droht das Bundesligaspiel zwischen Werder Bremen und Bayern München morgen auszufallen. Aufgrund des Sturmtiefs „Xaver“ wird Wasser aus der Nordsee flussaufwärts gedrückt – das Bremer Stadion liegt in unmittelbarer Nähe der Weser im Überflutungsgebiet und ist nur durch einen vorgelagerten Sommerdeich geschützt.

Zwangspause: Arjen Robben hat sich im DFB-Pokalspiel des FC Bayern München beim FC Augsburg doch schlimmer am rechten Knie verletzt. Der niederländische Nationalspieler wird rund sechs Wochen pausieren müs-

sen. Damit ist das Fußballjahr für Robben beendet. Der Flügelstürmer wird den Bayern auch in zwei Wochen bei der Club-WM in Marokko fehlen. Beim heftigen Zusammenprall mit FCA-Torwart Marwin Hitz hat Robben eine tiefe Risswunde bis ins Kniegelenk erlitten.

Personalsorgen: Ob Kapitän Rafael van der Vaart im Spiel gegen Augsburg (Sonntag, 15.30 Uhr) sein Comeback für den Hamburger SV feiern kann, ist weiter offen. Der von einem Bänderriss im Sprunggelenk genesene Niederländer verpasste gestern das Training wegen eines gripalen Infekts. Definitiv ausfallen wird Heiko Westermann (Knieprobleme). sh:z

Flensburg holt Zachariassen als Ersatz für Knudsen

FLensburg Handball-Bundesligist SG Flensburg-Handewitt ist auf der Suche nach einem Nachfolger für seinen am Saisonende scheidenden Kreisläufer Michael Knudsen fündig geworden. Der 22-jährige Däne Anders Zachariassen unterschrieb bei der SG einen Drei-Jahres-Vertrag. Der ehemalige Junioren-Nationalspieler spielt derzeit in der ersten dänischen Liga bei Sønderjyske und gilt als eines der größten Talente in seiner Heimat auf dieser Position. „Es ist ein Traum für mich, bei diesem Verein spielen zu können. Die Bundesliga ist eine große Herausforderung“, sagt der Neuzugang, den SG-Coach Ljubomir Vranjes als einen sehr kampfstarken und ehrgeizigen Spieler bezeichnet. hol

Wetter

Zu Hause bleiben wegen „Xaver“



Land unter auf Hallig Langneß: Der Sturm zwingt nicht nur Inselbewohner ins Haus. DPA

KIEL Sturmfrei! Das haben alle Schüler heute in Schleswig-Holstein. Der Grund ist der Orkan. Wetter-Experten haben ihn „Xaver“ genannt. Er zieht über die Nordsee hinweg Richtung Schweden. Auch heute noch hält er vor allem hier den Norden von Deutschland in Atem. Wetter-Experten hatten erklärt, dass mit sehr starkem Wind zu rechnen sei. Deswegen fiel gestern schon für viele Schüler der Unterricht aus. Und heute bleiben hier im ganzen Land die Schulen geschlossen.

GUT ZU WISSEN: WIE VERHALTE ICH MICH BEI STURM?

Stürme können gefährlich sein. Manchmal fliegen Äste durch die Luft oder Dachziegel rauschen auf den Boden. Hier ein paar Tipps, wie du dich bei einem Sturm richtig verhältst:

> Wenn der Sturm da ist, haltet alle Fenster, Fensterläden geschlossen. Und bleibt dann im Haus. Das ist eh viel gemütlicher.

> Auch Haustieren macht ein starker Sturm manchmal Angst, zum Beispiel wegen der Geräusche. Versuche, deinen Freund zu beruhigen. Streicheln hilft bestimmt.

> Ist der Sturm vorüber, lieber Gebäude nicht betreten, die stark beschädigt sind. Zuerst schaut oft erst einmal die Feuerwehr nach, ob alles okay ist.

> Manchmal werden bei einem Sturm elektrische Geräte nass. Die sollte man erst wieder anschalten, wenn sie trocken sind. Sonst kann es gefährlich werden.

Verbrechen

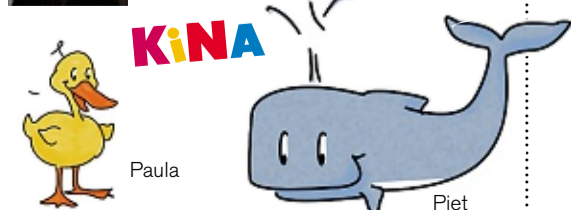
Ein Bankräuber mit Gewissen

PRAG Dieser Verbrecher hatte wohl ein ziemlich schlechtes Gewissen: Er hatte eine Bank in der Stadt Prag überfallen. Die liegt in unserem Nachbarland Tschechien. Doch sofort nach dem Raub rief der Mann selbst den Notruf – und gestand die Tat. Das teilte ein Polizei-Sprecher gestern mit. Später ging der Bankräuber dann sogar selbst zur Polizei-Wache. Dort beuerte er seine Tat. Er habe viele Schulden, berichtete er. Die wollte er mit dem gestohlenen Geld bezahlen. Er hatte bei dem Überfall ungefähr 7000 Euro erbeutet. Was nun mit dem Mann passieren wird, ist noch nicht klar.

Die KiNA-Redaktion



Ina Reinhart
Fördestraße 20
24944 Flensburg
E-Mail: KiNa@shz.de
Telefon: 0461/808 1073



Großes Spektakel um ein paar Lose

Heute schauen Fußballfans nach Brasilien: Eine wichtige Entscheidung steht an.

COSTA DO SAUIPE Eigentlich geht die Fußball-WM in Brasilien erst im nächsten Sommer los. Aber die Veranstalter machen schon jetzt ein riesiges Spektakel daraus. An einem Badeort in Brasilien haben sie ein riesiges Zelt aufgebaut. Darin gibt es heute Abend eine große Show. Fast alle Länder dieser Welt zeigen die Veranstaltung im Fernsehen.

Sänger und Schauspieler und Fußball-Stars werden auf der Bühne stehen. Und alles nur wegen ein paar Losen.

Bei der Show wird entschieden, welche Länder bei der Fußball-Weltmeisterschaft aufeinandertreffen. Hierfür werden die 32 Länder, die bei dem Wettbewerb mitmachen, in acht Gruppen aufgeteilt. Die Länder aus

derselben Gruppe spielen dann gegeneinander. Danach kommen die beiden Gruppen-Besten eine Runde weiter.

Weil die WM so ein bedeutender Wettbewerb ist, gibt es für die Auslosung feste Regeln. Aus vier Lostöpfen nehmen Fußball-Stars nach und nach Kugeln heraus. In den Kugeln verstecken sich auf Losen die Namen der einzelnen Länder. Nach einer strengen Reihenfolge werden die Länder dann den acht Gruppen zugeordnet.

Am Ende sollen in allen Gruppen ähnlich starke und schwache Länder vertreten sein. Fußball-Fans und Mannschaften erwarten die Auslosung mit großer Spannung. Schließlich will endlich jeder wissen, auf welche Gruppen-Gegner sich die Teams vorbereiten müssen.



Gegen wen muss die Deutschland-Elf bei der Weltmeisterschaft 2014 spielen? Das wird heute per Los entschieden. DPA

HAMMER-GRUPPEN UND LÖSBARE AUFGABEN: SO WIRD GELOST

Ins Finale einziehen. Fußball-Weltmeister sein. Den Traum haben alle Länder, die bei der WM in Brasilien dabei sind. Aber der Weg bis ins Finale ist weit – und für manche Mannschaften ist der Schritt in die nächste Runde einfacher als für andere. Das hängt unter anderem davon ab, auf welche Gruppen-Gegner sie treffen. Bei der Auslosung sollen acht Gruppen herauskommen. Zu jeder Gruppe gehören vier Länder. Die Länder werden aus vier Lostöpfen gezogen:

In Topf 1 stecken Gastgeber Brasilien und noch sieben weitere Mannschaften, die laut Weltrangliste die besten sind. Dazu gehört auch Deutschland.

In Topf 2 befinden sich Länder aus Afrika und Südamerika.

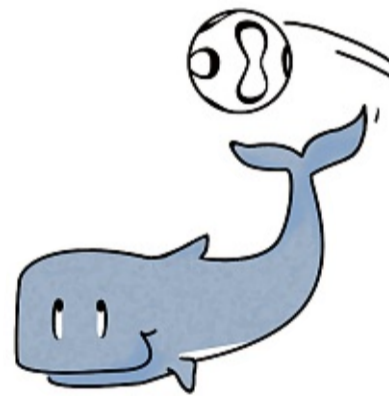
In Topf 3 sind die Mannschaften aus Asien, Nordamerika und Mittelamerika vertreten.

Aus Topf 4 werden Länder aus Europa gezogen.

Aus jedem Topf wandert je ein Land in eine Gruppe. Allerdings sind zu Beginn der Auslosung nicht in jedem Topf gleich viele Mann-

schaften. Bevor es losgeht, wird noch eine Mannschaft aus Topf 4 in Topf 2 geworfen. Hört sich kompliziert an, soll das Ganze aber gerechter machen.

Die deutsche Nationalmannschaft kann so auf schwerere und leichtere Gegner stoßen. In einer echten Hammer-Gruppe wäre Deutschland zum Beispiel zusammen mit den USA, Chile und Italien. Eine einfacher lösbare Aufgabe wäre eine Gruppe mit Kamerun, dem Iran und Bosnien-Herzegowina. Aber eigentlich gilt: Wer Weltmeister werden will, muss eh gegen alle gewinnen können.



Wer bringt die Geschenke im Schuh?

Sankt Nikolaus

Er war vermutlich ein Bischof und lebte vor mehr als 1500 Jahren.



FLensburg Wer hat heute die Schuhe gesteckt? Das war der Nikolaus. Wir haben ihn abgefangen und interviewt: **Lieber Nikolaus, wer bist du eigentlich?**

Ich bin ein Bischof. Deshalb trage ich eine Bischofsmütze und habe einen Bischofsstab bei mir. Manchmal habe ich auch einen Begleiter. Er heißt Knecht Ruprecht.

Warum verehren dich viele Menschen als Heiligen?

Das hat etwas mit den Geschichten zu tun, die man über mich erzählt. Man sagt, dass ich schon immer ein guter

Mann war. Bereits vor langer Zeit soll ich den Armen geholfen und mich um arme Kinder gekümmert haben. Deshalb verehren mich gläubige Menschen als Heiligen. Und damit niemand meine guten Taten vergisst, ist der 6. Dezember mein Gedenktag.

Kannst du manchmal auch ärgerlich sein?

Oh ja, wenn mich manche mit dem Weihnachtsmann verwechseln! Das ist doch ein pausbäckiger alter Mann mit einer Pudelmütze auf dem Kopf. Ich sehe doch mit meiner Bischofsmütze völlig anders aus.

Eisgekühlter Dino und ein Baby im Boxclub

Spirou und Fantasio im Doppelpack: In der ersten Comicgeschichte in diesem Band geht es darum, dass der Wissenschaftler Graf von Rummelsdorf in einer Eiswüste ein 135 000 000 Jahre altes Dinosaurierei findet und es in Europa ausbrüten lässt.

Durch einen Wachstums-trank ist der Dinosaurier aus dem Ei leider aus Versehen über Nacht ausgewachsen. Dieser Dino geht dann auf die Kleinstadt Rummelsdorf los und Spirou und seine



Freunde müssen verhindern, dass er Schaden anrichtet.

Die zweite Geschichte handelt von der Entführung eines Babys, das von einem Boxclub auf dem Rummel-

platz gefangen gehalten wird. Können Spirou und Fantasio das Baby retten und zu den Eltern zurück bringen?

Ich finde diesen Comic sehr empfehlenswert, weil er lustig und interessant ist. Und die Geschichte ist durch die logischen Übergänge zwischen den Bildern leicht zu verstehen. LUIS GUNGA

André Franquin, „Spirou & Fantasio: Ein eisgekühlter Gast taut auf“. Ab 8 Jahren. 72 Seiten. 9,99 Euro. Verlag: Carlsen.

Fernsehen

ARD

- 05.00 Monitor
05.30 Morgenmagazin
09.00 Tagesschau
09.05 Rote Rosen.
09.55 Sportschau live.
12.00 Tagesschau
12.15 ARD-Buffer
13.00 Sportschau live.

ZDF

- 05.15 hallo deutschland
05.30 Morgenmagazin
09.00 heute
09.05 Volle Kanne
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 Soko 5113
12.00 heute
12.10 Drehscheibe
13.00 Mittagmagazin
14.00 heute - in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute
15.05 Topfgeldjäger
16.00 heute - in Europa
16.10 Soko Wien.

NDR

- 06.20 Visite
07.05 Rainer Sass-Küchenklassiker
07.20 Rote Rosen
08.10 Sturm der Liebe
09.00 Nordmagazin
09.30 Hamburg Journal
10.00 SH Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Tropenparadies Kuba
12.15 In aller Freundschaft
13.00 die nordreportage
13.30 Brisant
14.00 NDR aktuell
14.15 Bilderbuch
15.00 NDR aktuell
15.15 mareTV
16.00 NDR aktuell
16.10 Mein Nachmittag
17.10 Eisbär, Affe & Co.
18.00 SH 18:00
18.15 Lust auf Norden
18.45 DAS!
19.30 Schleswig-Holstein Magazin.

RTL

- 05.35 Explosiv - Das Magazin
06.00 Guten Morgen Deutschland
08.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
09.00 Unter uns
09.30 Familien im Brennpunkt
10.30 Familien im Brennpunkt
11.30 Unsere erste gemeinsame Wohnung.
12.00 Punkt 12
14.00 Die Trovatos - Detektive decken auf.
15.00 Verdachtsfälle
16.00 Familien im Brennpunkt
17.00 Betrugsfälle.
17.30 Unter uns.
18.00 Explosiv - Das Magazin
18.30 Exklusiv - Das Star-Magazin
18.45 RTL Aktuell
19.03 Wetter
19.05 Alles was zählt
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten

ProSieben

- 05.30 Frühstückfernsehen
10.00 Richterin Barbara Salesch
11.00 Richterin Barbara Salesch
12.00 Richter Alexander Hold
14.00 Auf Streife
15.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie!
16.00 Anwälte im Einsatz
17.00 Schicksale - und plötzlich ist alles anders
17.30 17.30 Sat.1 Regional.
18.00 Navy CIS.
19.00 Navy CIS.
19.55 Sat.1 Nachrichten

RTL 2

- 07.00 Eine schrecklich nette Familie
07.30 Eine schrecklich nette Familie
08.00 Scrubs - Die Anfänger
08.25 Scrubs - Die Anfänger
08.50 Two and a Half Men
09.15 Two and a Half Men
09.45 The Big Bang Theory
10.10 The Big Bang Theory
10.40 The Big Bang Theory
11.05 How I Met Your Mother
11.30 How I Met Your Mother
12.00 How I Met Your Mother
12.30 Scrubs - Die Anfänger
12.55 Scrubs - Die Anfänger
13.20 Two and a Half Men
13.50 Two and a Half Men
14.15 The Big Bang Theory
14.40 The Big Bang Theory
15.10 The Big Bang Theory
15.35 How I Met Your Mother
16.00 How I Met Your Mother
16.30 How I Met Your Mother
17.00 taff
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
18.40 Die Simpsons
19.05 Galileo

Gestern gesehen

DAMPFNUDELBLUES. EIN EBERHOFERKRIMI

Der Filmemacher Ed Herzog kennt sich mit Krimis sehr gut aus. Dies konnte er schon mit einigen „Polizeiruf 110“- und „Tatort“-Episoden unter Beweis stellen. Dass er komplizierte Mordfälle auch mit spabiger Unterhaltung verbinden kann, zeigte er mit der gestrigen Krimikomödie. Nach der gleichnamigen Romanvorlage von Rita Falk ließ er in seinem niederbayerischen „Dampfneudelblues“ Sebastian Bezel sowohl berufliche als auch private Hindernisse bewältigen. Als Polizeihauptmeister Franz Eberhofer musste dieser sich nicht nur um den Mord an dem unbeliebten Schullektor kümmern. Nebenbei bewältigte er die schwierigen Aufgaben als Babysitter bei seinem Neffen und als Sicherungsposten auf dem Fußballplatz auf lustige Art und Weise. Die vielen Szenen drumherum, die nichts mit dem Fall zu tun hatten, lenkten jedoch nicht ab. Am Ende blieb ein breites Grinsen zurück.

Morgen in der TV-Kritik: Kleine Schiffe ARD, 20:15



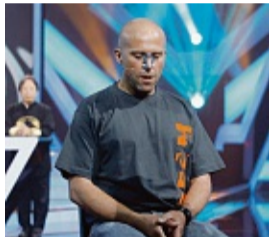
20.15: Franziska (Katja Riemann) und Andreas (Hans-Werner Meyer) nähern sich wieder an



20.15: Mario Fechtner (Misel Maticevic) und Vera Lanz (Katharina Böhm) arbeiten zusammen



20.15: Die MS „Otrare“ ist auf der Mittelweser unterwegs und nimmt Kurs auf Bremerhaven



20.15: René will beweisen, dass er mit einem Atemzug unschlagbar lange ein Lied summen kann



20.15: Samu Haber (2. v. l.) und seine Jurykollegen sind auf den Wettkampf gespannt



20.15: Paris (Orlando Bloom) verliebt sich in die schöne Königin Helena (Diane Kruger)

- 20.15 Kleine Schiffe.
21.45 Tagesthemen
22.00 Tatort: Rendezvous mit dem Tod.
23.30 Kommissar LaBréa: Mord in der Rue St. Lazare.
01.00 Tagesschau
01.10 Krone 2013 - Der Radio Preis
02.40 Krone 2013 - Spezial

- 20.15 Die Chefin.
21.15 Soko Leipzig.
22.00 heute-journal
22.30 heute-show
23.00 aspekte.
23.30 Mad Men.
00.15 heute nacht
00.30 In Plain Sight

- 20.15 die nordstory.
21.15 Schicksal obdachlos - mit Judith Rakers
21.45 NDR aktuell
22.00 NDR Talk Show.
00.00 Top Flops - Die lustigsten Fernsehpannen
00.30 NDR Talk Show classics

- 20.15 Unschlagbar.
23.15 Promi Undercover
00.00 RTL Nachtjournal
00.27 Wetter
00.30 RTL Fußball Spezial
01.00 Willkommen bei Mario Barth
02.00 Psych. Psych-Man Forever

- 20.15 The Voice of Germany.
23.20 The BossHoss Live-Rockumentary - Flames of Fame.
00.25 Mensch Markus
03.20 Mensch Markus
03.40 Was Guckst Du?!

- 20.15 Troja.
23.25 Spartacus: Blood and Sand.
00.25 Spartacus: Blood and Sand.
01.30 Spartacus: Blood and Sand.
02.30 Stargate.
03.20 Stargate.
04.00 ProSieben Spätnachrichten

- 16.00 Hier ab vier
18.00 Wetter für 3
18.05 Brisant Classic
19.30 MDR aktuell
19.50 Elefant, Tiger & Co.
20.15 Die MDR Hitparade
21.00 Das Magazin zum Adventsfest
21.45 MDR aktuell
22.00 Unter uns
23.58 MDR aktuell Eins30
00.00 Kino Royal

- 15.00 Planet Wissen
16.00 WDR aktuell
16.15 daheim + unterwegs
18.00 Lokalzeit
18.05 hier und heute
18.20 Servicezeit on Tour
18.50 Aktuelle Stunde
19.30 Lokalzeit
20.00 Tagesschau
20.15 Der Rhein von oben
21.00 Raus aus dem Stress!
21.45 plasberg persönlich
23.10 WDR aktuell
23.15 Straßenfeger
00.00 Dynastien in NRW

- 15.25 unterwegs
16.05 Oberstadtgass.
17.45 ZDF-History
18.30 nano
19.00 heute
19.20 Kulturzeit
20.00 Tagesschau
20.15 Die perfekte Küche
21.00 makro
21.30 auslandsjournal extra
22.10 ZIB 2
22.35 Der elektrische Reiter.
00.30 extra 3
01.00 10 vor 10

- 14.00 Date my Style
15.00 Shopping Queen
16.00 4 Hochzeiten und eine Trauereise
17.00 mieten, kaufen, wohnen
19.00 Das perfekte Dinner
20.00 Prominent!
20.15 CSI: NY
21.00 Law & Order: Special Victims Unit
22.10 Criminal Intent - Verbrechen im Visier
23.05 Criminal Intent - Verbrechen im Visier
00.00 Vox nachrichten

- 16.35 X:enius
17.00 Magische Orte in aller Welt
17.30 Mit dem U-Boot in die Arktis?
18.25 Geheimnisvolle Pflanzen
19.10 Arte Journal
19.30 Geliebte Feinde
20.15 Es war einer von uns.
20.10 Breaking Bad
22.25 Breaking Bad
23.15 It's more than TV!
00.05 Kurzschluss

- 10.30 Zoés Zauberschrank
10.55 Coco, der neugierige Affe
11.15 Die Abenteuer des jungen Marco Polo
11.40 Tupu
12.05 Das Dschungelbuch
12.30 Tracey McBean
12.55 Sherlock Yack
13.15 Garfield
13.30 Alles Nur Spass
13.40 Sturmfrei
14.08 logol!
14.10 Schloss Einstein - Erfurt
15.00 Die Jungs-WG - Ohne Eltern in den Schnee
15.25 Total Genial
16.18 logol!
16.20 Mini Aht!
16.9 Sagenhaft
17.15 Das Dschungelbuch
17.35 Pound Puppies
18.00 Shaun das Schaf
18.15 Coco, der neugierige Affe
18.40 Beutolomäus und die vergessene Weihnacht
18.50 Unser Sandmännchen
19.00 Die Abenteuer des jungen Marco Polo
19.25 logol!
19.30 Das Morpheus Geheimnis.
Fantasyfilm, D, 2008

- 16.50 kurz vor 5
17.00 rbb Aktuell
17.05 Nashorn, Zebra & Co.
17.55 Unser Sandmännchen
18.00 rbb um sechs
18.30 zibb
19.25 rbb wetter
19.30 Regionales
20.00 Tagesschau
20.15 Nuhri im Glück
21.00 Satire Gipfel
21.45 rbb Aktuell
22.00 NDR Talk Show
00.00 Die Montagsmaler

- 15.00 Fast erwachsen - Bayern
20.15 Wir in Bayern
16.45 Rundschau
17.00 Gilks Jahresrückblick
17.30 Regionales
18.00 Abendschau
18.40 Sternstunden
18.45 Rundschau
19.00 Unser Land
19.45 Sternstunden-Gala 2013
22.10 Rundschau-Magazin
22.25 Sternstunden
23.30 Die Komiker
23.15 Vereinheim Schwabing
00.00 Rundschau-Nacht

- 15.05 Der Trödeltrupp
16.05 Privatdetektive im Einsatz
17.05 Schmiede 21
18.00 Köln 50667
19.00 Berlin - Tag & Nacht
20.00 RTL II News
20.15 Charlie und die Schokoladenfabrik.
Fantasyfilm, USA/GB, 2005
22.30 Payback - Zahltag. Actionfilm, USA, 1998
00.35 Circle of Pain - Arena der Helden. Actionfilm, USA, 2010

- 06.05 Ein Engel auf Erden
07.05 Unsere kleine Farm
09.05 Castle
10.00 Charmed
11.00 Ghost Whisperer
12.00 Cold Case
12.50 Numb3rs
13.50 Charmed
14.45 Ghost Whisperer
15.45 Cold Case
16.40 kabel eins news
16.50 Castle
17.45 Abenteuer Leben
18.55 Achtung Kontrolle
20.15 Castle
21.15 Castle
23.15 In Plain Sight
00.10 Castle
01.05 Castle

- 18.05 Sky Christmas HD: Know- ing, Mysterythriller, USA 2008
20.00 Sky Atlantic HD: Path to War - Entscheidung im weißen Haus. Politrdrama, USA 2002
20.00 Sky Bundesliga HD: Live Bundesliga. 1. FC Nürnberg - FSV Mainz 05
20.05 Sky Christmas HD: Das Vermächtnis der Tempelritzer. Actionfilm, USA 2004
21.00 Sky Sport HD 1: Live Golf. PGA Tour

- 10.45 Gintberg på kanten - Forsvaret
11.15 Lukuskrejlerne
12.00 Hammerslag
12.40 Kender Du Typen?
13.20 Hotel Babylon
14.15 Lægerne
15.05 De heldige helte
15.50 Naboerne
16.9 16.15 Til udsætning
16.9 17.00 Landsbyhospitalet
16.9 17.50 TV Avisen
16.9 18.00 Aktionshuset II
18.30 TV Avisen med Sporten
16.9 19.00 Disney sjov
19.30 Pagten
20.00 Her er dit liv
21.00 TV Avisen
16.9 21.15 Vores vejr
21.25 stormens øje
16.9 22.55 Gothika
00.30 Raseri i blodet

Table with 8 columns and 8 rows for horoscope and puzzles. Includes sections for 'Tageshoroskop', 'Sudoku', and 'Auflösung des letzten Rätsels'.

Tageshoroskop

Widder 21.03.-20.04. So langsam gehen Ihnen die Ideen aus. Sie haben sich sehr bemüht, eine Lösung für ein privates Problem zu finden. Lassen Sie es nun einfach auf sich zukommen.
Löwe 23.07.-23.08. Das schnelle Geld sollte nicht der Hauptgrund sein, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen. Das würde mit großer Sicherheit in die Hose gehen und Sie unglücklich machen.
Schütze 23.11.-21.12. Man macht Ihnen auf-richtige Komplimente, die Sie nicht so einfach abtun sollten. Nehmen Sie diese doch einfach an. Sie stoßen den anderen sonst vor den Kopf.
Stier 21.04.-20.05. Mehr vertraut Ihnen ein Geheimnis an, das Sie äußerst diskret behandeln sollten. Sie würden schließlich das Gleiche wollen, wenn Sie in dieser Situation wären.
Jungfrau 24.08.-23.09. Auch wenn Sie derzeit nicht den erhofften Erfolg zu verzeichnen haben: Sie haben in einer Angelegenheit Ihr Bestes gegeben und sind nun um einige Erfahrungen reicher.
Steinbock 22.12.-20.01. Gönnen Sie sich nach getaner Arbeit ruhigen Gewissens eine Pause! Sie sollten eine klare Grenze zwischen Arbeit und Freizeit ziehen! Das würde Ihnen guttun!
Zwillinge 21.05.-21.06. Sie sollten Privates und Berufliches strikt trennen. Wenn Sie private Probleme Ihre Arbeit überschatten lassen, könnte Ihnen das zum beruflichen Verhängnis werden.
Waage 24.09.-23.10. Man freut sich auf ein Wiedersehen mit Ihnen. Auch wenn Ihnen noch nicht der Sinn danach steht, sollten Sie es nicht verschieben. Sie werden es ebenfalls genießen.
Wassermann 21.01.-19.02. Im Zweifel für den Angeklagten. Daran sollten Sie denken, bevor Sie in die allgemeine Beschuldigung eines guten Freundes mit einfallen. Es sind alles nur Mutmaßungen.
Krebs 22.06.-22.07. Ihnen wird ein berufliches Angebot unterbreitet, das auch einige private Veränderungen mit sich bringen würde. Besprechen Sie das unbedingt mit Ihrem Partner.
Skorpion 24.10.-22.11. In Liebesdingen haben Sie momentan eine Flaute zu erwarten. Das sollte Sie allerdings nicht zu sehr betrüben. Es kommen schon bald bessere Zeiten auf Sie zu!
Fische 20.02.-20.03. In der Liebe haben Sie einige aufregende Begebenheiten zu erwarten. Trauen Sie sich ruhig, einfach Ihren Gefühlen zu folgen und Ihre nagenden Zweifel abzustellen.

Sudoku

Sudoku grid with numbers 1-9 in various cells.

Spielanleitung und Auflösung des letzten Rätsels: In die Felder sind die Zahlen von 1 bis 9 einzutragen, wobei in jeder Zeile, in jeder Spalte sowie in jedem stark umrandeten 3x3-Feld jede Zahl genau einmal vorkommt.
4 6 8 2 9 1 7 5 3
9 1 3 6 5 7 8 4 2
2 5 7 8 4 3 6 1 9
8 4 2 1 6 9 3 7 5
6 3 9 5 7 8 1 2 4
1 7 5 3 2 4 9 6 8
3 8 6 4 1 5 2 9 7
5 9 1 7 8 2 4 3 6
7 2 4 9 3 6 5 8 1

Stadtnachrichten

Freitag, 6. Dezember 2013

VORMITTAG  2°

NACHMITTAG  4°

MORGEN  3°

EFZ SEITE 13

[Hier zu Hause](#)

Kindertheater Dornröschen verschoben

ECKERNFÖRDE Das Theaterstück Dornröschen vom Kindertheater Wackelzahn in der Stadthalle ist gestern wegen des Sturms ausgefallen. Eine Ersatzvorstellung findet am Freitag, 20. Dezember, um 16 Uhr statt.

Lesung auf der Andreas Gayk fällt aus

ECKERNFÖRDE Die plattdeutsche Lesung mit Klaus-Dieter Tüxen auf der MS Andreas Gayk, heute um 19 Uhr, fällt wegen des Sturms aus. Ein Ersatztermin steht noch nicht fest.

Weihnachtsoratorium in der Borbyer Kirche

ECKERNFÖRDE Am 3. Advent führt die Borbyer Kantorei Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium auf. Verstärkt durch neue Sänger haben sich unter Leitung von Kirchenmusiker Heiko Heinrich 80 Menschen mit dem Stück auseinandergesetzt. Begleitet wird die Aufführung in der Borbyer Kirche durch Mitglieder der Kieler Philharmoniker mit historischen Instrumenten, wie Bach sie kannte. Als Solisten singen Constanze Berger (Sopran), Anne-Beke Sontag (Alt), Florian Sievers (Tenor) und Julian Redlin (Bass). Zwei Aufführungen sind geplant: Sonnabend, 14. Dezember, 20 Uhr, und Sonntag, 15. Dezember, 18 Uhr. Eintrittskarten gibt es von 10 bis 20 Euro, Sonntag haben Kinder auf dem Schoß der Eltern freien Eintritt. Karten gibt es im Vorverkauf ab sofort bei den Chorsängern, im Borbyer Gemeindebüro (04351/889944 oder info@kirche-borby.de) oder in der Buchhandlung am Gänsemarkt. *ez*

SSW: Vorgehen von Reinhard Jentzsch „schier unerträglich“

ECKERNFÖRDE „Es ist schon beachtlich, welch groteskem Vorgang wir in Sachen Mühlenberg und Bürgerpark miterleben müssen“, betonte der Vorstand des SSW in einer Presseerklärung zum Verkauf des Bürgerparks durch den Mühlenberg-Investor Udo Wagner an das Ratsmitglied des Bürger-Forums, Dr. Reinhard Jentzsch.

Zum einen habe sich Investor Wagner ganz offensichtlich von seinem Versprechen verabschiedet, den Bürgerpark der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen zu wollen. Es sei sogar von einer Schenkung an die Stadt die Rede gewesen.

Zum anderen sei es mehr als verwunderlich, dass ausgerechnet Reinhard Jentzsch und damit ein Mitglied der Ratsversammlung als designerter Käufer auftritt. Noch dazu zu einem Spottpreis und unter der pikanten Voraussetzung, dass Wagner Baurecht für den von ihm erworbenen Parkplatz am Mühlenberg bekommt – eine Entscheidung, auf die Jentzsch als Ratsmitglied direkten politischen Einfluss hat. Dass Jentzsch in dieser Situation dann auch noch allen Ernstes jeglichen Interessenskonflikt und damit seine Befangenheit im Bauausschuss von sich weist, „ist schier unerträglich. Was haben wir uns nicht alles anhören müssen von diesem Herrn. Die Ratsversammlung müsse die Bürgerinnen und Bürger vor den Interessen der Investoren schützen. Von Intransparenz, die es zu bekämpfen gelte, war im Wahlkampf die Rede. Und nun das!“ *gk*

„Xaver“ lässt Eckernförde unversehrt

Nur eine Handvoll Einsätze für die Feuerwehr: Kupferplatten auf dem Gericht drohten wegzufiegen / Schulfrei und geschlossene Geschäfte

ECKERNFÖRDE Orkantief „Xaver“ hat Eckernförde gestern zwar ordentlich durgeschüttelt, aber weitgehend unversehrt gelassen. Um 10.23 Uhr musste die Freiwillige Feuerwehr Eckernförde das erste Mal ausrücken: In der Schleswiger Straße wurde ein kleinerer Sturmschaden gemeldet. Der nächste Alarm um 13.09 Uhr: Sturmschaden in der Norderstraße, nichts Großes.

Deutlich kniffliger denn der zeitgleiche Einsatz Nummer drei in der Reeperbahn. Die wegen der Fassadenarbeiten derzeit frei liegende Kupferabdeckung des Daches des Amtsgerichts wird durch die Sturmböen kräftig auf und nieder gebogen. Irgendwann, so Einsatzleiter Alexander Rüß, hätten die Platten aus Kupferblech den permanenten Zugriff des Böen nicht mehr standgehalten und wären unkontrolliert durch die Luft geflogen – mit unabsehbaren Folgen. Die Dachdecker haben zuvor abgewunken – zu gefährlich. Also müssen gut ausgebildete Feuerwehrleute ran. Die Drehleiter, die bei Einsätzen ohne Menschenrettung nur bis Windstärke 8 eingesetzt werden darf, bleibt wegen der zu starken Böen in 13 Metern Höhe am Boden. Die Feuerwehrmänner müssen durchs Treppenhaus aufs Dach und von dort mit aufgelegten Leitern die schräge Dachfläche bei Dauerregen und starken Böen bis Windstärke 10 hinaufklettern. Mit ihren Feuerwehrbeilen können die mit Gurten gegen einen Absturz gesicherten Feuerwehrmänner Matthias Brumm und Marco Guthardt die Platten schließlich lösen und bergen. Die Reeperbahn muss für etwa eine Stunde halbseitig gesperrt werden. Ein Taxifahrer brettet in die Pylonen, passiert ist nichts.

Der Regen wird immer heftiger, gegen 15.20 Uhr blitzt und donnert, es zieht sich immer zu. Auch die Böen packen nun noch stärker zu. Dock kein Vergleich zu „Christian“ vor fünf Wochen: Am 28. Oktober hatte die Feuerwehr zu diesem Zeitpunkt schon 30 ihrer insgesamt 70 Einsätze hinter sich. Der stellvertretende Wehrführer Alexander Rüß weiß auch warum: Ende Oktober hatte der Orkan wegen der noch belebten Baumkronen eine deutlich größere Angriffsfläche für die noch heftigeren Böen – tausende entwurzelte und zersplitterte Bäume waren die Folge. Das dürfte diesmal anders aussehen, jedenfalls bis zum frühen Abend. Ab 18 Uhr nahm die Intensität wieder zu.

Innenstadt wie ausgestorben

Normalerweise wären an diesem Vorweihnachtstag unzählige Geschenke über den Ladentisch gegangen. Doch normal war gestern gar nichts. Die Warnungen in den Medien und die tatsächliche Wetterlage haben viele Menschen davon abgehalten, den gestrigen Tag zum Shopping zu nutzen. Verzeichneten die Geschäfte und Mittagstische vormittags und mittags noch einen bescheidenen Umsatz, versiegte das Geschäft ab dem frühen Nachmittag spürbar. Die Innenstadt wirkte wie ausgestorben, nur vereinzelt marschierten Kunden durch die fast leere Fußgängerzone. Zu diesem Zeitpunkt hatten schon die meisten Kaufleute die Konsequenzen gezogen und ihre Läden ge-



Der heikelste Einsatz bis zum Abend: Matthias Brumm und Marco Guthardt entfernen Platten aus Kupferblech vom Dach des Amtsgerichts.

schlossen – noch vor dem offiziellen Ladenschluss. Ein schlechter Tag für Geschäfte.

Orkan „Xaver“ hatte auch Auswirkungen auf das öffentliche Leben. Zahlreiche Veranstaltungen und Sitzungen wurden abgesagt, Erzieher und Lehrer an den Kita und Schulen hatten es mit deutlich dezimierten Gruppen und Klassen zu tun. Normaler Unterricht war gestern in den Schulen von vornherein nicht zu erwarten. Die Schulen hatten die Eltern per Brief oder Ansage freigestellt, ob sie ihre Kinder zum Unterricht schicken oder nicht. Viele Eltern ließen Vorsicht walten und ließen ihre Kinder zuhause. Und die, die da waren, durften sich früher auf dem Heimweg machen. Eine Übersicht: Richard-Vogerau-Schule: Schulschluss für alle 1. bis 4. Klassen um 11.40 Uhr; Fritz-Reuter-Schule, Gorch-Fock-Schule und Grund- und Gemeinschaftsschule, Standort Nord und Süd: Schulschluss nach der 4. Stunde; Peter-Ustinov-Schule und Jungmannschule: Schulschluss nach der 5. Stunde; Berufsbildungszentrum: Schulschluss um 9.30 Uhr; Waldorfschule: Schluss nach der 4. Stunde; Dänische Schule: Schulschluss nach der 6. Stunde. Heute fällt der Unterricht im ganzen Land aus.

Wer gestern auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen war, hatte schlechte Karten: Der Zugverkehr der Regionalbahnen zwischen Eckernförde und Kiel wurde bereits ab 10 Uhr eingestellt, abends führen die Züge wieder. Die Bahn hat eine kostenlose Nummer für Reiseauskünfte eingerichtet: 08000/996633. Die Stadtbusse fahren gestern zunächst planmäßig, gegen 15.30 Uhr wurde der Stadtverkehr eingestellt. Auch die Busse der Autokraft standen ab nachmittags still.

Germot Kühl
Anabela Brandao



Nahezu menschenleer: In der Kieler Straße waren schon am Nachmittag die meisten Geschäfte geschlossen. FOTOS: KÜHL



Heute auf unserem ...

„Adventsplätzchen“



Kuschelige Weihnachten wünschen
Anni & Medima
QUALITY. MADE IN GERMANY. 

Ihr Sanitätshaus in Eckernförde

Rexing
ORTHOPÄDIETECHNIK

Rathausmarkt 2 · 24340 Eckernförde · Telefon 0 43 51 / 29 85



Der starke Südwestwind trieb das Wasser aus dem Hafen. BRANDAO

Eckernförde

Hier zu Hause

Chor-Musik am zweiten Advent

ECKERNFÖRDE Die Chorgemeinschaft und der Posaunenchor laden ein zum gemeinsamen Konzert zum 2. Advent am Sonntag, 8. Dezember, um 17 Uhr in die St.-Nicolai-Kirche. Spenden sind für die Jugendarbeit im „Grünen Haus“ bestimmt. *ez*

Borbyer Senioren feiern Advent

ECKERNFÖRDE Herzlich eingeladen sind alle älteren Damen und Herren der drei Borbyer Pfarrbezirke Die Adventsfeier der Kirchengemeinde Borby findet am Mittwoch, 11. Dezember, um 15 Uhr statt. Die Pastoren Ole Halley, Rainer Kluß und Jan Teichmann werden bei Kaffee und Kuchen mit Liedern, Andacht und Geschichten auf das Weihnachtsfest einstimmen. Eingeladen sind alle Senioren der drei Borbyer Pfarrbezirke. *ez*
> **Anmeldungen** im Kirchenbüro unter Tel. 04351/889944

Info-Abend: Wünsche besser realisieren

ECKERNFÖRDE Reflektion statt guter Vorsätze – das rät Diplom Psychologin Dörte Scheffer für das neue Jahr. Bei einem Info-Abend am Donnerstag, 12. Dezember, auf der Carlshöhe 36, erklärt sie verschiedene Coaching-Methoden, um die eigenen Ziele einfach und nachhaltig zu realisieren.
> **Info** unter 04351/667716 oder d.scheffer@deep-coaching.de

Radeln für den guten Zweck

Ostsee-Loge spendet 1000 Euro an den Förderverein Heimmitwirkung / Löwenanteil hatte Bruder Hans Böge bei einer Radtour gesammelt

ECKERNFÖRDE „Es ist ein uralter Brauch, dass am letzten Logenabend im Jahr Gutes für eine Zielgruppe getan wird“, sagte Horst-Dieter Jungjohann, Vorsitzender der Ostsee-Loge Eckernförde bei ihrer letzten Versammlung. Dem Anlass entsprechend wurde ein symbolischer Scheck von 1000 Euro an den Förderverein Heimmitwirkung Schleswig-Holstein übergeben. Das Geld dient dazu, die ehrenamtlichen Bewohnerbeiräte der Landesarbeitsgemeinschaft auf deren Aufgaben in Altenheimen oder Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen vorzubereiten und auszubilden. Den größten Teil des Betrags hatte Logenbruder Hans Böge im vergangenen Sommer „erradelt“ – er fuhr mit seinem Fahrrad quer durch Deutschland. „Wir haben den Betrag auf die volle Summe aufgerundet“, sagte Jungjohann, der keine Überzeugungsarbeit brauchte, um einen Logenbruder der mit solchem Ziel unterwegs war, gemeinschaftlich zu unterstützen.

„Tue Gutes und rede darüber“, unter diesem Titel führt Hans Böge auf dem Fahrrad seinen eigenen Kampf gegen den Mundkrebs, der 2010 bei ihm diagnostiziert wurde. Rund 2000 Kilometer quer durch Deutschland legte der 68-Jährige dabei zurück, um Betroffenen Mut machen. Als einer der 177 ehrenamtlichen Mitarbeiter weiß er um die Probleme der Bewohnerbeiräte in den Einrichtungen, die neben Menschlichem auch mit viel Rechtlichem konfrontiert werden.

Gut zwei Wochen war Böge alleine un-



Mit ihrer Spende wollen die Brüder der Ostsee-Loge mit Schriftführer Karl Heinz Scherer (li.) und Vorsitzendem Horst-Dieter Jungjohann (Mitte) dem Förderverein Heimmitwirkung Schleswig-Holstein unter die Arme greifen. *HALLSTEIN*

terwegs, hat neben Berlin in Nürnberg, Konstanz, Mainz Koblenz und Köln und vielen kleinen Städten für Spenden gewonnen und dabei täglich zwischen 100 und 150 Kilometer zurückgelegt. „Dabei habe ich viele Einladungen bekom-

men, wurde leider aber auch manchmal nicht ernst genommen“, berichtete Böge. Im Sommer will sich Böge erneut auf den Weg machen. Unter der Schirmherrschaft der Landtagsmitglieder Heiner Garg (FDP) und Hans-Jörn Arp

(CDU) sowie dem deutschen Druidenorden Chemnitz-Bellmann-Loge Schleswig startet er vom 14. bis 25. Juli erneut, um mit Spendenmitteln den Förderverein zu unterstützen. *uha*

Eichhörnchen-Kalender – Hilfe für die Schutzstation

ECKERNFÖRDE Das Eichhörnchen hat in Eckernförde eine besondere Stellung – als Wappentier sieht man es an vielen Orten in der ganzen Stadt. Ab sofort könnte es auch auf dem Tisch eine gute Figur machen – und das auch noch für einen guten Zweck. Denn die Eichhörnchen-Schutz-Station hat wieder einen neuen Tisch-Kalender herausgebracht. Auf 12 verschiedenen Motiven sind die putzigen kleinen Tierchen zu sehen, die Fotos für den Kalender wurden alle in der Station am Noorwanderweg aufgenommen. Die Kalender inklusive Aufsteller im CD-Hüllen-Format kosten 10 Euro das Stück und können in der Station auf dem Gelände des UmweltInfo-Zen-



Auf zwölf Tischkarten sind Eichhörnchen der Schutzstation abgebildet.

trums am Noorwanderweg oder unter rademacher.ess@utsev.de erworben werden. Für 20 Euro gibt es außerdem auch Futterhäuschen zu kaufen. *dao*
> **Infos:** www.eichhoernchen-eck.de

Leserbriefe

Dunkle Kieler Straße

Zu: Weihnachtsbeleuchtung und Laternen

Als ich den Kommentar zur Weihnachtsbeleuchtung in Eckernförde las, musste ich schon sehr schmunzeln. Erstrahlen tut in unserer Innenstadt kaum noch etwas.

In jüngster Vergangenheit sind aus diversen Gründen einige Straßenlaternen beschädigt worden. So etwas kann vorkommen. Und ich freute mich schon, als ein Techniker anrückte und es womöglich in der Kieler Straße vor Café Haupt und

Behrendt wieder heller werden würde, da die dort angefangene Laterne kurzerhand ersatzlos demontiert worden war. Drei Wochen später wurde die benachbarte Laterne komplett demontiert, ein Glasballon wurde dann als Ersatzteil verwendet. Gegenüber dem Café Haupt ist zwar ein Stern montiert, der leuchtet aber nur halbseitig, und die Laterne an der er angebracht ist, leuchtet schon fast ein halbes Jahr nicht mehr.

Eckernförde legt viel Wert auf sein Erscheinungsbild, was jeden Bewohner und Besucher freut. Aber die Optik und der Zustand der

Kieler Straße samt Beleuchtung sind weder zeitgemäß noch in einem guten Zustand. Die Kieler Straße war noch nie so dunkel. Nun kommt bald Glätte und Schnee dazu. Dann wird es im Dunkeln richtig gefährlich auf der Meile. Es sollte was passieren.

Jan-Eric Zimmermann, Barkelsby

Hier haben unsere Leser das Wort. Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an leserbriefe@shz.de möglich. Bitte geben Sie die Seite und den Artikel an, auf den Sie sich beziehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Eckernförder Zeitung

Redaktionsleitung:
Gernot Kühl (verantwortl.) Tel. 04351/9008-1470, Fax 9008-1477; E-Mail: redaktion.eckernfoerde@shz.de
Stadtredaktion:
Gernot Kühl Tel. 04351/9008-1470, Arne Peters Tel. 04351/9008-1480
Dänischer Wohld:
Susanne Meise Tel. 04351/9008-1484
Hütten:
Achim Messerschmidt Tel. 04351/9008-1482
Schwansen:
Dirk Steinmetz Tel. 04351/9008-1483
Sportredaktion:
Stefan Gerken 04351/9008-5451, Torsten Peters 04351/9008-5450, Fax 9008-5459, E-Mail: sport.eckernfoerde@shz.de
Anschrift: Redaktion und Geschäftsstelle Schulweg 7, 24340 Eckernförde
Kunden-Center:
Öffnungszeiten Kieler Straße 55:
Montag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr, Sonnabend 8.30 - 13.00 Uhr
Verkaufsleitung: Petra Löwenstrom
Zentrale: Tel. 04351/9008-0
Leserservice:
Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
E-Mail: leserservice@shz.de
Anzeigenservice:
Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
E-Mail: anzeigen@shz.de
Anzeigenartik Nr. 26.
Bezugspreis: monatlich € 30,90 durch Zusteller, durch die Post € 32,90.
Preise inkl. 7% MwSt. Das Bezugsgehalt ist im Voraus zu entrichten.

Eckernförde aktuell

HILFE IN NOTFÄLLEN

Notruf: Polizei 110, Feuer 112
Bereitschaftsdienst der Ärzte: Tel. 116 117

Anlaufpraxis in der Inland Klinik: 16-20 Uhr, **Fahrdienst** für Hausbesuche, Tel. 116117; Frab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800-01160116

Apotheken-Notdienst: Nicolai-Apotheke, Langebrückstr. 16, Tel. 71700

HEUTE

tgl. „Klönstuu“ geöffnet, Mo., Die., Fr. 9.30-11.30 Uhr, Mi.+Do. 14.30-16.30 Uhr, Saxtorfer Weg 18b

tgl. Weihnachtsmarkt, ab 12 Uhr, Kirchplatz

tgl. Nicolaikirche geöffnet, 15-18 Uhr (außer bei kirchlichen Veranstaltungen)

DRK: Weihnachtsbasar, 15-18 Uhr, BBS

Nicolai-Senioren treffen sich, 15 Uhr, Gemeindehaus Wulfsteert

Bilderbuchkino „Lauras Weihnachtstern“, ab 4 J., 16 Uhr, Stadtbücherei, Anm. Tel. 5640

Philosophischer Salon, 17 Uhr, HAUS

Nikolaus-Sternmarsch aufgrund des Sturms abgesagt

Lebendiger Adventskalender, Nicolai: fällt aus; Borby: Heiner Martens und Susanne Drewniok, Käthe-Kollwitz-Str. 1, jeweils um 18.30 Uhr

Konzert „Saint Nicolas“ von B. Britten, 19 Uhr, Nicolaikirche

Lesung „Weihnachten auf See“ mit Klaus-D. Tüxen, 19 Uhr, MS

Preisskat, 19 Uhr, TuS-Heim, Bergstr.

SPD-Mitgliederversammlung, 19 Uhr, Stadthallen-Restaurant, Anm. z. Essen Tel. 470160

Piehl: Wenn der Rotwein wieder glüht, 20 Uhr, Carls Showpalast, Carlshöhe

KINO HEUTE

HAUS: „Laurence Anyways“, 21 Uhr

MORGEN

Langfristige Schiffsrundfahrten auf Anfrage mit der „Tu solo tu“, Tel. 0173-7213227

Flohmarkt, 8 bis 16 Uhr, BBS

Wochenmarkt, 8-13 Uhr, Rathausmarkt

DRK: Lebensrettende Sofortmaßnahmen, 9 bis 16 Uhr, Gasstr.

8 Kukulubino Weihnachtsspezial, 3 bis 10 J., 9 bis 14 Uhr, Borbyer Pastorenweg 1a, Anm. 889944

Turmcabé geöffnet, 10-13 Uhr, Nicolaikirche, Kirchplatz

DRK: Weihnachtsbasar, 10-18 Uhr, BBS

Weißer Ring, Hilfe für Kriminalitätsopfer, ☎ 04331-868949

Männertreff, 10 Uhr, Café Heldt, Nicolaistr.

Nikolaus-Tauchen des Tauchsportclubs, ab 12 Uhr, OIC, Hafen

SoVD: Adventsfeier, 15 Uhr, Stadthallen-Restaurant

Stadtführung, 15 Uhr ab Altes Rathaus, Rathausmarkt

Lebendiger Adventskalender, Nicolai: Familie Siemsen, Brookhörn 27; **Borby:** Susanne und Jens Stettner, Stettiner Str. 24, jeweils um 18.30 Uhr

Schüler-Jahreskonzert der Musikschule Radtke, 18.30 Uhr, Carls Showpalast, Carlshöhe

„Fiete – Hannes – Hamlet“, 20 Uhr, Saal 71, Berliner Str. – Restkarten

Aprés-Nikolaus-Party, ab 22 Uhr, Autohaus, Noorstr.

KINO MORGEN

HAUS: „Laurence Anyways“, 16

Uhr

RAT UND TAT HEUTE

Beratungszentrum Diakonie und kirchliche Dienste, ☎ 89311-0, Schleswiger Str. 33; Ämterlotsen begleiten bei Behördengängen; **Suchtberatung,** Termine unter 89311-0, Besuch 9-13 Uhr

tgl. Pflegeberatung der 1. Eck. Tagespflege für Senioren, Rosseer Weg 33, Tel. 880044

Weißer Ring, Hilfe für Kriminalitätsopfer, ☎ 04331-868949

DRK: Anmeldungen/Beratung; Annahme von Textilien für Kleiderkammer, 8-12 Uhr, Gasstr. 8, Tel. 5889

Ivia Beratung, 10-12 Uhr, ☎ 3570

Stillcafé in der imland Klinik Eckernförde, 15-17 Uhr, Entbindungsstation, Schleswiger Str.

DRK: Kleiderkammer, kostenl. Abgabe von Textilien, 16.30-18.30 Uhr, Gasstr. 8

Selbsthilfegruppe: Freundeskreis „Das Leuchtfeuer“, 19 Uhr, Gemeindezentrum Wulfsteert 47, ☎ 0173-6747475 Ulf Rühlow

VEREINE/VERBÄNDE

Drums & Pipes: Übungsabend Spielmannszug, 16.30 Uhr, Aula Grund- und Gemeinschaftsschule

Nord, Johann-Hinrich-Fehrs-Weg, Tel. 04354-2159631

EMTV: Tischtennis für Jugend und Anfänger, 17-19 Uhr; 19 Uhr Damen und Herren; 19.30 Uhr Hobbygruppe, Wulfsteerthalle

SONSTIGES

Frauentreff mit Frühstück, 10-12 Uhr, Ivia, Rathausmarkt 2, Tel. 3570

Ivia: Offener Treff für Mädchen, ab 8 J., 14-17 Uhr, Rathausmarkt 2, ☎ 3570 von 10-12 Uhr

Familienzentrum: Offenes Elterncafé, Austausch, Kennenlernen, mit Kidsbetreuung, 15-17 Uhr, Kita Borby

Kostenfreie Meditation, 20 Uhr, Buddhistisches Zentrum, Kieler Str. 42

Weihnachtskalender

Ziehung 6. Dezember: 1693, 1342, 2010 (20 Euro, Römer & Wein); 176 (25 Euro, Schuhmacherei Thomsen); 2081 (25 Euro, Autohaus Schneider)

(Angaben ohne Gewähr)

Autohaus Schneider

Autohaus Schneider

Autohaus Schneider

Autohaus Schneider

Autohaus Schneider

Autohaus Schneider

Autohaus Schneider

Tür Nr. 6: Hinterm Altar



Die Tür, die für den Nikolaustag steht, ist die eiserne Tür eines Sakramenthauses mit der Darstellung der Marienkrönung. Sie wurde 1868 im Zuge einer Renovierung aus der Gettorfer St.-Jürgen-Kirche entfernt und befindet sich heute im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte auf Schloss Gottorf. Bei dem Sakramenhaus handelt es sich um eine Nische hinter dem Altar in der Chorwand, die mit der eisernen Tür verschlossen wurde. Diese Nische ist heute noch vorhanden, aber leer, wie **Dr. Paul-Friedrich Schenck** zeigt. In katholischer Zeit diente sie zur Aufbewahrung von geweihten Hostien. *sum*

Dänischer Wohld

Hier zu Hause

Bürgermeister setzt auf Gespräche zum Haushalt

ALTENHOLZ Die von der Verwaltung vorgeschlagene Anhebung der Realsteuern spaltet die Gemeindevertretung (wir berichteten) bei der Abstimmung zum Haushalt 2014. Das wurde auch in der Einwohnerversammlung am Mittwochabend deutlich. Bürgermeister Carlo Ehrlich hat angekündigt, Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden zu suchen und noch einmal zu prüfen, wo noch Einsparungen erzielt werden könnten. „Ich hoffe, dass wir einen Beschluss für den Haushalt bekommen“, sagte der Verwaltungschef. Die Gemeinde wird am 11. Dezember um 17 Uhr im Ratssaal abschließend darüber beraten. *sum*

Weihnachtsbasar auf der Jomsburg

DÄNISCH NIENHOF Die Jomsburg Pfadfinder laden morgen zu ihrem traditionellen Weihnachtsbasar auf der Jomsburg ein. In der Zeit von 13 bis 16 Uhr können sich die Besucher die Handwerksarbeiten der kleinen und großen Pfadfinder ansehen und erwerben. Fürs leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie Punsch gesorgt. Das Ostseeorchester Schweden spielt um 14 Uhr weihnachtliche Musik. *ez*

Adventskaffee und Lesung verschoben

NOER/GETTORF Der für heute geplante Adventsnachmittag für die Senioren aus der Gemeinde wurde aufgrund des Wetters abgesagt. Er wird nun am Montag, 16. Dezember, um 14.30 Uhr im Schloss Noer nachgeholt. Ebenfalls ausfallen muss die Lesung mit Margarita Büttner heute Nachmittag im Gettorfer Museum. *ez*

Harmonic Brass spielt morgen in St. Jürgen

GETTORF Das Münchner Ensemble Harmonic Brass kommt morgen auf seiner Weihnachtstournee um 19 Uhr in die St.-Jürgen-Kirche. Es ist nicht nur der strahlende Klang, für den Harmonic Brass in der ganzen Welt gerühmt wird, es ist auch die Art und Weise, mit der die Zuhörer von diesem Ensemble für zwei Stunden in eine entrückte Welt geführt werden. Es gibt noch Karten bei der Bücherstube Iwersen und an der Abendkasse. *ez*

Tag der offenen Tür an der Privatschule

NEUDORF Die Privatschule Mittelholstein öffnet morgen von 11 bis 13 Uhr ihre Türen für Besucher. Das Unterrichtsgeschehen wird präsentiert, anschließend gibt es eine kleine Filmvorführung zum Thema Immersion. Lehrer und Elternvertreter stehen dabei Interessierten Rede und Antwort. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. *ez*

Termine

HEUTE
GETTORF
Ausgabestelle der Eckernförder Tafel, 10 bis 11 Uhr, Bergstr. 16
Seniorenweihnachtsfeier der Awo, 15 Uhr, Verbandshaus Kieler Chaussee
LINDHÖFT
Jugendtreff, für Jugendliche ab 15 Jahre, 17 bis 19 Uhr, Container am Sportheim
FELM
Nikolaus-Gottesdienst im Kuhstall, 18 Uhr, Hof Köpke, Dorfstraße 6a
DÄNISCHENHAGEN
Sprechstunde Hospizverein Dänischer Wohld, 10 bis 11.30 Uhr, Amt
ALTENHOLZ
Stifter O.A.S.E. 15 bis 20 Uhr offener Treff
Tümpel 15 bis 20 Uhr offener Treff
Adventsfeier der Lebenshilfe, 18 bis 21 Uhr, EBZ
STRANDE
Adventsblasen, 18 Uhr, Feuerwehr

GRATULATION
Anny Bräuer aus Gettorf wird heute 87 Jahre alt; **Christel Hamann** aus Gettorf feiert ihren 77. Geburtstag.

Gemeinschaft erleben

Pastor Frank Boysen übernimmt Pfadfinder in Osdorf / Gründungsgottesdienst am Sonntag

OSDORF Da ist Stimmung in der Bude: Pastor Frank Boysen greift beherzt in die Saiten seiner Gitarre, und 20 junge Pfadfinder klatschen und singen lautstark mit. Es ist Mittwoch, und in den Gemeinderäumen der Vater-Unser-Kirche trifft sich die evangelische Pfadfinderschaft Osdorf. Seit gut einem Jahr gibt es die Gruppe nun, die mit Vikar Florian Niemöller startete, der im Zusammenhang mit seiner Ausbildung in der Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft auch ein Projekt vorweisen musste. Aus dem Projekt wurde mehr, und die Suche nach einem Nachfolger für Niemöller begann. Die beliebte Gruppe war bereits auf sechs Kinder geschrumpft, als Rettung aus der Nachbargemeinde winkte. Nun kümmert sich Pastor Frank Boysen aus Gettorf um die jungen Pfadfinder.

„So eine Gruppe darf nicht sterben, das hätte mir leid getan, da musste ich helfen“, erklärt er. Immerhin liege ihm die Pfadfinderschaft schon lange am Herzen. Zehn Jahre war er Beauftragter für Pfadfinderarbeit in der Nordelbischen Kirche und hat unter anderem Zeltlager mit mehr als 1000 Pfadfindern organisiert. „Ich erfülle mir hiermit selbst einen Wunsch: Nicht mehr am großen Rad drehen, sondern hier in der Gruppe mit den Kindern sitzen“, sagt Boysen. Er selbst sei erst als Erwachsener zu den Pfadfindern gekommen, ebenso wie Niemöller. „Da haben die es hier besser“, sagt der Pastor. Yella und Marie sind mit sieben Jahren die Jüngsten, die älteren sind schon zwölf. Aus Osdorf, Stubbendorf, Krusendorf, aber auch aus Gettorf und Altenholz kommen die jungen Pfadfinder, spielen gemeinsam, haben schon wichtige Knoten gelernt und eine Messerprüfung abgelegt. Auch wird viel gesungen: Mal von den Taten Wilhelm von Oraniens, mal von der Güte Gottes. „Wir singen zwei Sorten von Liedern“, fasst Hanna-Lisette (9) zusammen. „Die, die wir zu Hause singen dürfen und die, die wir unter keinen Umständen zu Hause singen dürfen“, erklärt sie und die Gruppe lacht. Manchmal gehe es auch etwas derber zu, erläutert Boysen schmunzelnd. Das gehöre dazu, genauso wie die Vorfriede und die Spannungskurve, die sich aufbaut, wenn es um Aktionen wie ein Sommercamp oder den bevorstehenden Gottesdienst am Sonntag gehe. Warum ist das ein besonderer Gottesdienst? „Das ist der offizielle Gründungsgottesdienst – da bekommen wir unsere Tücher verliehen“, ruft Jan Philipp (10). Deshalb wird im



Die Pfadfinder in Osdorf werden am Sonntag offiziell gegründet. Pastor Frank Boysen (r.) führt die von Florian Niemöller (l.) initiierte Gruppe fort. *SMIT*

Moment auch fleißig das Pfadfinderversprechen und das Pfadfindergesetz gelernt. Dass Pfadfinder ritterlich, höflich und genügsam sind und sich in die Gemeinschaft einordnen können, all das steht in den zehn Regeln – und natürlich, dass die Pfadfinder ihr Leben nach Jesus Christus richten.

„Gemeinschaft erleben“ – so bringt Boysen die Pfadfinderschaft auf den Punkt. Die Kinder lernen, miteinander umzugehen,

Auseinander gehen sie nach einem Abschlusslied, dem Vater-Unser und dem Pfadfindergruß „Allzeit bereit“.

Wer die evangelische Pfadfinderschaft Osdorf kennen lernen möchte, kann das im Gottesdienst am Sonntag, 10 Uhr, in der Vater-Unser-Kirche. Wer Lust bekommen hat mitzumachen, wendet sich an Frank Boysen unter Tel. 04346/93 88 30. *Doris Smit*

Osdorf ringt mit Investitionen

OSDORF Der Haushaltsplan wird erst im Frühjahr 2014 vorliegen, dennoch mussten sich die Mitglieder des Finanzausschusses über die Investitionen für das kommende Jahr einigen. Einer der größten Posten auf der Liste ist die Schlammtenwässerungsanlage in Gettorf. Osdorf wird sich mit 112 700 Euro beteiligen. „Das ist äußerst liquiditätsbelastend“, erklärte der Vorsitzende Wolfgang Radke (CDU), schlug vor, die Summe durch ein KfW-Darlehen zu finanzieren und fand Zustimmung im Gremium.

Für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED werden 24 800 Euro angesetzt. Für den Digitalfunk im Bereich der Feuerwehr werden 27 500 Euro veranschlagt. Für die Pumpenstation wird ein jährlicher Sicherheitszuschuss von 15 000 Euro eingeplant. 15 000 Euro sollten ursprünglich auch für die Anschaffung von neuen Spielgeräten für die Spielplätze im Gemeindegebiet eingestellt werden, hatte der Sozialausschuss vorgeschlagen. Die Mitglieder des Finanzausschusses einigten sich auf 5000 Euro. Die geplante Umgestaltung des Bürgerparks wird den Haushalt 2014 noch nicht in voller Höhe belasten. Um aber die Planungen weiter bringen zu können, werden 5000 Euro eingeplant. 8000 Euro für Spielgeräte im Außenbereich der Kita Rappelkiste sind derzeit nicht drin. Für Geschirrspüler, Schrank sowie ein

Kombigerät für das Büro sind hier Investitionen in Höhe von 6400 Euro vorgesehen. Die Buswartehäuschen in Heisch und Borghorsterhütten, die dem Sturm zum Opfer fielen, schlagen mit 8000 Euro zu Buche. Weitere 8000 Euro werden für den Wärmeanschluss in den gemeindeeigenen Häusern in der Waldenburger Straße eingeplant.

Die Fahrbahndecke der K 50 zwischen Osdorf und Noer soll erneuert werden. Die Gemeinde wird aufgefördert, eine Erklärung zur Kostenübernahme für die Anpassung von Schächten und anderen Entwässerungseinrichtungen an der Straße abzugeben. In diesem Zusammenhang würden die Reparaturen dreier Schächte vorgenommen werden, die bei der Filmung für das Kanalkataster aufgefallen sind und voraussichtlich nur in offener Bauweise behoben werden können, erklärte Maik Rohde vom Amt. Für die Deckensanierung werden 20 000 Euro, für die Reparatur der Kanalschäden rund 25 000 Euro angesetzt. „Das sind nur grobe Schätzungen“, so Rohde. Der Betrag von 45 000 Euro wird ebenfalls in die Haushaltsplanung mit aufgenommen. „Es ist schwierig zu planen, wenn man nicht weiß, wie der Kontostand ist“, gab Raven Kurtz (WgO) zu bedenken. Die Liste der Investitionen wurde zur Kenntnis genommen, einen Beschluss gab es nicht. *do*

Zuschuss vom Kreis setzt Gemeinde unter Zugzwang

SCHINKEL Trotz angespannter Haushaltslage soll im kommenden Jahr die Schwarzdecke im Roggenrader Weg auf knapp zwei Kilometern Länge vom Ortsausgang Schinkel bis zur K46 erneuert werden. Dafür sprach sich der Finanzausschuss in seiner Sitzung nach einiger Diskussion aus. Denn bereits 2007 hatte die Gemeinde beim Kreis Zuschüsse für eine Erneuerung der Straße beantragt. Nun kam die Zusage vom Kreis, das Vorhaben mit 55 Prozent der geschätzten Kosten von etwa 250 000 Euro zu bezuschussen. Der Beschluss steht jedoch noch unter Finanzierungsvorbehalt, denn dafür muss ein Kredit aufgenommen werden.

Bedenken äußerte insbesondere Uwe von Ahlfen (ÖIS), der erwog, auf ein möglicherweise neues Förderprogramm in einigen Jahren zu warten. „Ich habe da echt Probleme mit“, sagte er. Denn schon bei 55 Prozent sei die Kofinanzierung schwierig für die Gemeinde. „Ich tue mich auch schwer, Geld auszugeben, das wir nicht haben“, pflichtete ihm der Finanzausschussvorsitzende Markus Schack (SPD) bei. „Aber es ist unsere Aufgabe, die Straßen in Ordnung zu halten.“ Ein Drittel der Kosten müsste man ohnehin ausgeben für Flickarbeiten. „Wenn ich sehe, wie die Straße aussieht, sollten wir nicht warten. Wenn wir das jetzt machen, haben wir 20 Jahre gut.“ So sah es auch der Bauausschussvorsitzende Olaf Reese (CDU). „Das ist unsere Hauptverkehrsstraße nach Gettorf, die alle Schinkler nutzen“, betonte er. „Es ist wichtig, dass die Straße gemacht wird.“ Der Nachtragshaushalt 2013 wurde genehmigt. Der Jahresfehlbetrag erhöht sich darin um 13 800 Euro. 126 000 Euro mussten zudem als Kredit für die Erschließungsarbeiten Meiereikoppel II aufgenommen werden. Die Schulden der Gemeinde belaufen sich auf rund 900 000 Euro. *mlla*

> weiterer Bericht folgt

Kann nicht jeder: Professional Class – Volkswagen für Selbstständige.

* Und für die, die es werden wollen.



Monatlich 299,- €¹

Wir bringen Ihr Business in Bewegung.

Mit Professional Class liegen Selbstständige, Freiberufler und Kleinunternehmer immer goldrichtig. Denn hier steckt genau so viel Mobilität drin, wie Sie brauchen: Top-Leasingangebot², günstiger Kasko- und Haftpflichtschutz³ und starke Service-Module⁴ mit enormen Preisvorteilen. Setzen auch Sie auf Kostentransparenz und Planbarkeit – mit Professional Class: ein starkes Paket für Ihre Mobilität. Und wenn Sie sich bis zum 30. November 2013 für einen Neuwagen entscheiden, bekommen Sie von uns eine ganz besonders attraktive Prämie.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter www.volkswagen.de/selbststaendige.

Passat Variant Business-Edition BMT 2.0 TDI, 103 kW (140 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 4,0/kombiniert 4,6/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 120.

Ausstattung: Xenon, Navi, GRA, Winterpaket u. v. m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich 299,- €¹

Sonderzahlung: 0,00 €, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung pro Jahr: 15.000 km

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Inkl. Werksabholung und Zulassung. ² Wartung & Verschleiß-Aktion, KaskoSchutz, Haftpflichtschutz (nur in Verbindung mit KaskoSchutz, Leistungen gemäß Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG, Königinstraße 28, 80802 München), ReifenClever-Paket (verfügbar für ausgewählte Modelle) und Europa Tank & Service Karte Bonus jeweils nur in Verbindung mit GeschäftsfahrzeugLeasing der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.



Ihr Volkswagen Partner **Autozentrum Nord GmbH**
 Liebigstraße 10, 24941 Flensburg, Tel. 0461 / 90 20 50

Xaver im Altkreis



Die Gemeindearbeiter Andreas Hammerich (l.) und Bernd Grothkopp sperrten gestern gegen 13 Uhr die Kreisstraße 54 von Fleckeby/Pütscherstraße bis zur Straße Damm. Bereits bei Sturmflut „Christian“ wurde die Straße mehrfach durch umgestürzte Bäume und gebrochene Äste blockiert. MESSERSCHMIDT



Bauhofmitarbeiter Kay-Uwe Greggensen sperrt den Park an der Grundschule für Passanten. Bei Betreten droht Lebensgefahr. LAUTERBACH

„Xaver“ verschont den Altkreis

Geringe Einsätze für Polizei und Feuerwehr / Präventive Sperrungen / Kreis beschleunigt Genehmigungsverfahren zum Fällen von Bäumen

ALTKREIS ECKERNFÖRDE

Nachdem sich gestern erst im Laufe des Vormittags abzeichnete, dass die Schulen den Unterrichtsbetrieb vorzeitig einstellen werden, war am Nachmittag klar, dass die Schüler heute zuhause bleiben können. Der Heimweg bedeutet für manche Schüler aus Altenholz gestern einen kleinen Umweg: Die Gemeinde hatte den Schulweg durch den Stifter Wald, die Verbindung vom Schulzentrum Stift zur Klausendorfer Straße, wegen möglicher Gefahr durch vom Sturm beschädigte Bäume gesperrt. Das gilt noch bis morgen Mittag. „Bitte benutzen Sie für Ihren Heimweg die Dänischenhagener Straße bis zur Ampelkreuzung oder die Straße Rote Kate. Dieser Umweg ist zur eigenen Sicherheit unbedingt in Kauf zu nehmen“, appellierte Bürgermeister Carlo Ehrlich an alle Schüler und Passanten, die den Weg nutzen.

Ebenfalls gesperrt wurde der Bürgerpark in Gettorf, der schon von Orkantief Christian stark in Mitleidenschaft gezogen worden war.

Amtsleiter Matthias Meins entschied angesichts der Wetterlage, die Verwaltung nicht wie donnerstags üblich bis 18 Uhr geöffnet zu lassen, sondern bereits um 12 Uhr zu schließen, damit alle Mitarbeiter sicher nach Hause kommen. Ausgenommen davon war der eigens für „Xaver“ eingerichtete Krisenstab. Die für gestern geplante Weihnachtsfeier fiel buchstäblich ins Wasser. Auch Björn Petersen, Leitender Verwaltungs-

beamter des Amtes Dänischshagen, hob die Kernzeitregelung auf, so dass Mitarbeiter auf Wunsch um 12 Uhr nach Hause fahren konnten. Im Rathaus Altenholz war es den Mitarbeitern freigestellt, ob sie blieben oder nicht. Die Fachbereiche waren alle besetzt und werden es auch heute sein.

Geschlossen blieb auch die Tür der Gemeindebücherei. Leiterin Britta Günther hoffte gestern jedoch darauf, dass „alle, hoffentlich ohne Sturmschäden, dem Alltag wieder nachgehen“ können.

Gegen Mittag durften die Mitarbeiter der Amtsverwaltung Hüttener Berge ihren Arbeitsplatz verlassen, deren Wohnort nicht in unmittelbarer Nähe liegt. „Wir sind mit eigener Notbesetzung im Einsatz“, sagte Amtsdirektor Andreas Betz. Für Besucher war die Verwaltung geöffnet.

Schulen schlossen vorzeitig

Auch an den Grundschulen Waabs, Rieseby und Barkelsby sorgte Orkantief „Xaver“ für einen vorzeitigen Schulschluss. An der Schleischule in Rieseby durften die Fahrschüler um 9.30 Uhr nach Hause fahren. An der Grundschule Karby, die in den Zuständigkeitsbereich der Schulaufsicht des Kreises Schleswig-Flensburg gehört, fiel der Unterricht bereits gestern aus. Schüler der Grundschulen Barkelsby und Waabs traten nach dem Besuch der Weihnachtsmärchen in Eckernförde und

Schleswig den vorzeitigen Heimweg an.

Vierorts wurden auch die Gemeindevertreterzusitzungen verschoben. Neue Termine mussten unter anderem in Ascheffel, Damp, Noer und Borgstedt gefunden werden.

Nach Absprache mit dem Leiter des Ordnungsamtes des Amtes Schlei-Ostsee, René Kinza, Amtswehrführer Uwe Wichert und Polizeihauptkommissar Bernd Bonau von der Polizeistation Damp wurden gestern Mittag vorsorglich mehrere Straßenzüge in Schwansen gesperrt: in Kosel der Waldweg ab Lärchenkoppel, in Waabs der Rotensander Weg und die Lehmburger Straße sowie in Schönhagen der Mittelkamp. Wie lange diese Sperrungen auch heute noch

Missunde voraussichtlich bis heute 9 Uhr gesperrt.

Die Einsätze der Feuerwehren im Amtsbereich Hüttener Berge waren bis zum frühen Abend übersichtlich. Wie Amtswahrführer Peter Thoms mitteilte, blockierten in Borgstedt, Owschlag und Holzbunze Bäume die Straße.

Sturm zwingt zur Eile

Im Kreishaus in Rendsburg wurde wegen des Orkans im Erdgeschoss unter der Leitung von Thilo Rohlf ein Raum als Lagezentrum eingerichtet. Schreibtische wurden aufgestellt, Computer eingerichtet, Drucker angeschlossen und Telefone installiert. „Wir stehen in ständigem Kontakt mit der Leitstelle in Kiel“ sagte der Fachbereichsleiter für das Umwelt-, Kommunal- und Ordnungswesen.

Der Stab umfasste gestern fünf Fachleute.

„Sollte Katastrophenalarm ausgelöst werden, wird die Mannschaft aufgestockt“.

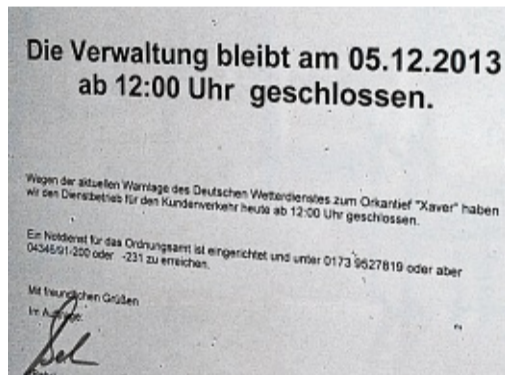
Orkantief „Xaver“ kann auch nach dem Abflauen noch großen Schaden anrichten. Bäume, die durch den Sturm ins Wanken geraten sind, drohen auf Häuser oder Autos zu stürzen. „In diesem Fall ist

schnelles Handeln notwendig“, weiß Landrat Rolf-Oliver Schwemer. Der Verwaltungschef hat gestern eine Anordnung erlassen, die das Verfahren zum Fällen eines Baumes bei „Gefahr im Verzug“ deutlich verkürzt. Die Genehmigung muss nicht mehr bei der Unteren Naturschutzbehörde beantragt werden, sondern kann direkt mit dem Bürgermeister oder Mitarbeitern der Amtsverwaltung abgesprochen werden.

Nach dem Orkan „Christian“ klingelten ständig die Telefone in der Unteren Naturschutzbehörde. Die Anrufer seien unsicher gewesen, ob es erlaubt sei, die umgeknickten Bäume abzuholzen. Denn in der Regel muss man einen Antrag stellen und eine gutachterliche Stellungnahme einreichen, bevor man Bäume mit einem Stammumfang von zwei Metern und mehr fällen darf. Diese Regel ist in diesen stürmischen Zeiten aufgehoben.

„Wir haben die örtlichen Behörden und auch die Feuerwehr über die Ausnahmeregelung informiert“, berichtet Schwemer. So sei sichergestellt, dass direkt an Ort und Stelle entschieden werden kann, ob aus Sicherheitsgründen die Motorsäge angesetzt werden muss. „Manchmal bleibt eben keine Zeit, lange Behördenwege zu gehen“.

Bis Redaktionsschluss lagen uns keine nennenswerten Meldungen über Schäden vor. Bis 19.30 Uhr hatte „Xaver“ nicht die Auswirkungen wie das Orkantief „Christian“ vor vier Wochen. ame/hp/sks/sum



Die Amtsverwaltung hätte gestern bis 18 Uhr geöffnet, schloss aber wegen des Sturms bereits um 12 Uhr ihre Türen. LAUTERBACH



Gettorfs Wehrführer Frank-Andreas Greggensen wartet in der Einsatzzentrale auf die ersten Mitteilungen per Funk. LAUTERBACH



Die Gemeindebücherei blieb wegen des Sturms geschlossen. MLA



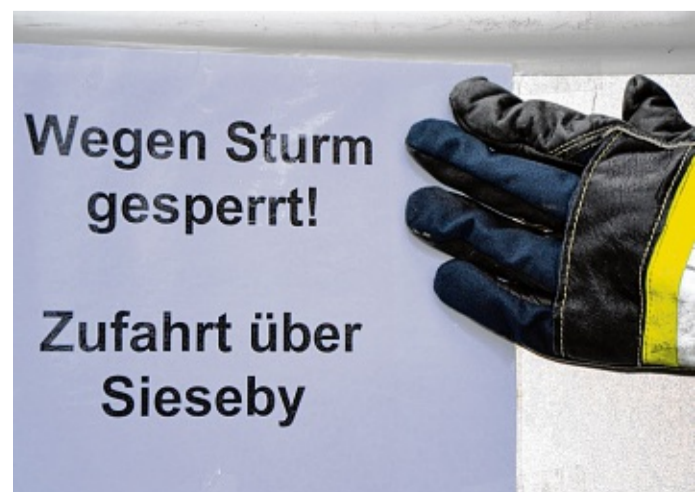
Die Allee von Sensby zum Gut Bienebek wurde vorsorglich von der Feuerwehr Sieseby gesperrt. KARKOSSA-SCHWARZ (2)



Der Weg durch den Stifter Wald, der auch Teil des Schulwegs ist, bleibt bis morgen Mittag gesperrt. FEE



Im Erdgeschoss des Rendsburger Kreishauses beobachten Landrat Rolf-Oliver-Schwemer (r.) und Fachbereichsleiter Thilo Rohlf die Orkan-Lage im Kreisgebiet. PIPER



Sperrungen, wie nach Bienebek, gab es zahlreich in Schwansen.

Hüttener Berge

Termine

HEUTE AKTUELL

ASCHEFFEL
Eröffnung Globetrotter-Wintertreffen auf dem Aschberg, ab 12 Uhr

DAMENDORF
Adventsfeier des DRK, 15 Uhr im Dörpshus

FLECKEBY
Punschabend der Frauengilde, 19 Uhr in der Sozialstation

PREISSKAT DES FUßBALL FÖRDERVEREINS, 19 Uhr Gaststätte am Holm

GOOSEFELD
Weihnachtsfeier, 15 Uhr in der Freizeitanlage

HABY
Das für heute geplante Benefizkonzert im Krog fällt aus. Neuer Termin: 14. Dezember, 20 Uhr

MORGEN

ASCHEFFEL
Globetrotter-Wintertreffen auf dem Aschberg, ab 12 Uhr

GROSS WITTENSEE
Weihnachtsmarkt auf Hof Kirchhorst, 10 bis 19 Uhr (auch Sonntag)

HOLTSEE
Ausstellung „Fundstücke“ 15 bis 18 Uhr Buchwerkstatt

SPARCLUB, 19.30 Uhr Gaststätte Lehmsiek

HÜTTEN
Komödiantisches Weihnachtsstück „Ox und Esel“, 20 Uhr im Krug

LOUISEUND
Andacht in der Waldkapelle, Pastorin Susanna Kschamer, 18 Uhr

OSTERBY
Weihnachtsmarkt am Gerätehaus, ab 15 Uhr

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

HOLTSEE
18 Uhr Familie Hannemann, im Stall, Achters Hohenlieth

KOSEL
18 Uhr, Familie Kschamer, Voßkuhl 9

OWSCHLAG
18.30 Uhr bei Familie Beinecke, Kamp 8

WINDEBY
18.30 Uhr bei Familie Reimer, Ringweg 44, Friedland

GRATULATION

Heinz Agarius aus Ascheffel wird heute 75 Jahre alt; Irene Sörensen aus Damendorf feiert ihren 79. Geburtstag; Karin Schröder aus Osterby wird 75 Jahre alt; Helmut Grewe aus Holtsee feiert seinen 70. Geburtstag.

Wohnen im Alter: „Villa Hügel“ ist der Favorit

Fleckeby sucht weiter nach Standort für seniorengerechtes Wohnen

FLECKEBY Die Entscheidung der Gemeinde Fleckeby, Anfang der 90er Jahre eine Seniorenwohnanlage in der Dorfmitte zu errichten, war die richtige. Alle elf Wohnungen sind belegt, die Warteliste ist lang. Jetzt sucht die Gemeinde erneut nach einem Standort für seniorengerechte Wohnungen. Die Anregung dafür kam vor mehr als einem Jahr von Hans-Jürgen Bartelsen. Der 72-Jährige hatte in einem Schreiben an die Fraktionen die Diskussion um ein weiteres Projekt ins Rollen gebracht. „Fleckeby sollte in der Lage sein, alte Bürger zu halten und neue alte Bürger anzuwerben“, so seine Argumentation. Bezahlbaren Wohnraum zu schaffen sei der „Renner der nächsten Jahre“.

Mehrere Standorte wurden daraufhin in den Gremien untersucht. Auch eine Einwohnerversammlung dazu hat stattgefunden. Bei vielen Standorten, unter anderem Bauhof Wendt oder gegenüber dem Autohaus Thomsen, stellte sich heraus, dass die-



Für Hans-Jürgen Bartelsen ist die Fläche an der Tennishalle der beste Platz für eine Seniorenwohnanlage

se aufgrund der Besitzverhältnisse nicht zu realisieren sind. Schließlich rückte die Fläche beim Bürger- und Sportzentrum in die nähere Betrachtung – eine gemeindeeigene Fläche östlich der Tennishalle. Für Bartelsen der einzige sinnvolle Standort, auch wenn die Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde bei einer Ortsbegehung aufgrund der Topographie Bedenken äußerte. „Die Fläche ist Gemeindeeigentum und liegt nahe beim Bürgerzentrum“, betont Bartelsen, der auch schon Pläne angefertigt hat, wie die Seniorenanlage aussehen könnte. Und auch einen

Namen hat er schon parat: „Villa Hügel“.

Um eine abschließende Beurteilung vornehmen zu können, wie sich die Sportanlagen mit Fußballplatz und Tennisplätze auf eine Realisierbarkeit auswirken, hat der Bauausschuss auf seiner jüngsten Sitzung empfohlen, ein Schallschutzgutachten in Auftrag zu geben. Zuvor solle aber durch die Amtsverwaltung überprüft werden, ob die zuständigen Fachabteilungen des Kreises dem Vorhaben grundsätzlich zustimmen würden. Parallel dazu solle aber die Standortsuche fortgesetzt werden.

Achim Messerschmidt



Eine erste Skizze: So stellt sich Hans-Jürgen Bartelsen die Wohnanlage vor.

Neuer Termin für Ascheffeler Gemeinderat

ASCHEFFEL Die für gestern geplante Sitzung der Gemeindevertretung ist aufgrund der Orkanwarnung abgesagt worden. Neuer Termin ist Mittwoch, 11. Dezember, 19.30 Uhr in der Bürgerbegegnungstätte. Themen sind die neue Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung sowie eine neue Hundesteuersatzung. Außerdem stehen der Haushalt 2014 sowie Zuschussanträge auf der Tagesordnung. *ame*

200 Jahre Schlacht von Sehestedt

SEHESTEDT Die Schlacht bei Sehestedt jährt sich zum 200. Mal. Am 10. Dezember 1813 trafen die mit Napoleon verbündete dänisch-schleswig-holsteinische Armee auf die schwedisch-russisch-preussischen Truppen. Der Obelisk in der Dorfmitte erinnert an die Schlacht. Am Dienstag, 10. Dezember, findet um 15 Uhr eine Gedenkveranstaltung am Denkmal statt. Dazu wird eine Sonderausstellung im Museum gezeigt. *ame*

Drei Chöre in der Hüttener Kirche

HÜTTEN Rund 60 Musiker werden am Sonntag, 8. Dezember, in der Hüttener Kirche für besinnliche Stimmung in der Hüttener Kirche sorgen. Mit der Kantorei Hütten, dem Posaunenchor der Kirchengemeinde Hütten und dem Fleckebyer Männergesangverein treten ab 18 Uhr gleich drei Gruppen auf. Seit rund 30 Jahren laden Kantorei und Posaunenchor zum weihnachtlichen Musizieren in die Hüttener Kirche. Vor drei Jahren stießen die Fleckebyer Musi-

ker unter Leitung von Tobias Lehmann dazu.

Bei mehreren Liedern werden Chor und Posaunisten auch gemeinsam auftreten. So singen die Kantorei und der Fleckebyer Chor „Macht die Tore weit“ von Johann-Heinrich Lützel (1823-1899). „Locus iste“ von Andreas Bruckner wird gemeinsam von Kantorei und Posaunenchor dargeboten, ebenso wie „Jauchzet dem Herrn“ von Mendelssohn Bartholdy.

Der Eintritt ist frei. *ame*



Die Hüttener Kantorei tritt am Sonntag in der Kirche auf. *EZ*

ANZEIGEN-EXTRA

2. Advent



Sparsam: LED-Lichterketten

Die Adventszeit ist für viele Menschen die schönste im Jahr. Wenn's draußen kalt und dunkel ist, stimmen Tannenzweige, Kugeln und Kerzenschein auf Weihnachten ein. Und schon seit mehr als 100 Jahren ist es guter Brauch, den Weihnachtsbaum festlich zu beleuchten.

Mit LED-Lichterketten ist die dekorative Adventsbeleuchtung besonders sparsam, denn sie benötigen im Vergleich zu herkömmlichen Produkten bis zu 80 Prozent weniger Strom. Außerdem überzeugen vor allem Qualitätsprodukte mit einer sehr



Schönes Licht mit weniger Strom: LED-Lichterketten sind eine Alternative zur herkömmlichen Beleuchtung. *BSI*

langen Lebensdauer, erklärt licht.de, die Fördergemeinschaft Gutes Licht.

LED-Lichterketten gibt es mit klassisch-warmweißem Licht, aber auch in vielen far-

bigen Varianten. Je nach Ausführung sind auch Farbwechsel möglich. Per Fernbedienung kann die Farbe geändert oder eine gespeicherte Farbfolge abgespielt werden – ganz nach dem persönlichen Geschmack. Baumbeleuchtungen mit Leuchtdioden sind auch in Wachskerzenoptik erhältlich.

Im Trend liegen kabellose Varianten mit Batteriebetrieb: Die einzelnen LED-Lichtkerzen können dann beliebig platziert und per Funk geschaltet werden. Sie eignen sich prima auch für die Beleuchtung einzelner Deko-Tannenzweige. *ez*

Heute ist Nikolaus!

Sie sehen sich mitunter ziemlich ähnlich und gleichen sich auch in ihrer Aufgabe: Nikolaus und Weihnachtsmann. Beide werden gerne in Rot dargestellt, mit weißem Bart, Geschenkesack und Rute. Doch während der Weihnachtsmann eine Figur ist, die sich aus unterschiedlichen Vorbildern entwickelt hat, ist der Heilige Nikolaus eine reale Person gewesen.

Bischof Nikolaus von Myra lebte und wirkte um 300 n. Chr. in Lykien, der heutigen Südtürkei. Er soll seinen gesamten Besitz an bedürftige Menschen und Kinder verschenkt haben und wurde so zur

Symbolfigur des Geschenkebrauchs.

Vor der christlichen Reformation durch Martin Luther galt er allein als der Gabenüberbringer für die Kinder, bis er vom Christkind und später vom Weihnachtsmann abgelöst wurde. Das Weihnachtsfest wurde vom 6. Dezember, dem angeblichen Todestag des Heiligen, auf den heutigen Termin verlegt. Zum Nikolaus-Brauch gehört, dass die Kinder am Abend des 5. Dezember einen geputzten Stiefel vor die Tür stellen, der in der Nacht mit kleinen Geschenken und Naschereien gefüllt wird. *ez*



EZ

Rund um die

St.-Nicolai-Straße

www.nicolaistrasse.de

Die gemütliche und älteste Fußgängerzone in Eckernförde

Öffnungszeiten an allen Adventssamstagen 9.00–16.00 Uhr
dann erwartet Sie von 11.00–13.00 Uhr eine kleine Überraschung

<p>1</p> <p>Die Schokoladenmanufaktur in Eckernförde</p> <p>www.cafe-heldt.de</p>	<p>6</p> <p>SECUNDUM</p> <p>FIRST CLASS SECOND HAND</p> <p>Tel. 04351 - 71 28 32</p>
<p>7</p> <p>SUSANNE BEYER KOMPETENZZENTRUM FÜR IMMOBILIEN + HAUSVERWALTUNG</p> <p>www.schoene-immobilien.de</p> <p>T. 043 51-470 127 St.-Nicolai-Str. 7</p>	<p>12</p> <p>BLICKPUNKT</p> <p>BRILLEN & CONTACTLINSEN</p> <p>www.blickpunkt.sh</p>
<p>9</p> <p>Blumen Colmorgen</p> <p>Tel. 0 43 51 / 25 58</p>	<p>27</p> <p>Der kleine Blumenladen</p> <p>Annas Floristik</p> <p>Tel. 0 43 51-47 68 09</p> <p>Blumen + Wolle</p>
<p>15</p> <p>Neue Kollektionen fester</p> <p>St.-Nicolai-Str. 15</p> <p>Fachgeschäft für Kindermoden und Handarbeit</p>	<p>29</p> <p>DERPART</p> <p>DER PARTNER für Ihre Reise</p> <p>Reisebüro Linnekuhl & Hofeldt GmbH & Co. KG</p> <p>Tel. 04351/2221, Fax 04351/3629</p>
<p>OTTO -Shop</p> <p>Großgerätebestellung im Shop = Lieferung Frei Haus / deutschlandweit</p> <p>Kirchplatz 1, Tel. 04351 / 5353</p>	<p>Mode ganz groß!</p> <p>XXL STARKE MODE</p> <p>www.xxl-starkemode.de</p> <p>Für Sie in GR. 42-60 Langebrückstr. 7</p>

Schwansen

Hier zu Hause

Thumbyer Chronik verkauft sich gut

THUMBY Einen Gewinn von 600 Euro hat bis jetzt der Verkauf der Thumbyer Chronik eingebracht. „Wir sind extrem stolz auf dieses Werk“, betonte Dr. Helmut Rogge und wies darauf hin, dass es noch Exemplare beim Amt oder der Bürgermeisterin zu erwerben gäbe. Vielleicht sei dies ja auch noch das richtige Weihnachtsgeschenk für den einen oder den anderen Verwandten, meinen die Gemeindevertreter. *jus*

Beschlüsse zu Haushalt und Zuschussanträgen

WAABS Zahlreiche Zuschussanträge sowie der erste Nachtrag 2013 und die Haushaltssatzung für 2014 stehen auf der Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, 9. Dezember. Sitzungsbeginn ist um 18 Uhr im Schwansener Hof. *dis*

Kyffhäuser feiern und ehren Vereinsmeister

RIESEBY Die Jahresabschlussfeier der Kyffhäuserkameradschaft mit einem gemeinsamen Grünkohlessen findet am Sonnabend, 7. Dezember, um 19 Uhr im Kameradschaftsheim statt. *ez*

Weihnachtsmann besucht Riesebyer Kinder

RIESEBY Der SPD-Ortsverein lädt alle Kinder, Eltern und Großeltern am Sonnabend, 7. Dezember, zu Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr ins Sportlerheim ein. Das Puppentheater des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters spielt das Märchen „Sternalter“. Auch der Weihnachtsmann aus der Mongolai wird in Rieseby vorbeischauen. *ez*

Adventslesung mit Brigitte Harkou

LOOSE Märchen aus aller Welt, wie aus Russland, Deutschland und dem Orient, wird Brigitte Harkou auf Einladung des Kulturvereins Loose bei der adventlichen Lesung am Sonntag, 8. Dezember, vortragen. Ab 15 Uhr sind die Besucher in der BBS willkommen.

In weihnachtlicher Atmosphäre und bei Kaffee, Torten und Kuchen dürfen sich die Besucher auf einen schönen Nachmittag freuen. Brigitte Harkou erzählt seit vielen Jahren Märchen für Kinder und Erwachsene. Märchen sprechen die Urgefühle der Menschen an. Es geht um Angst und Mut, um Liebe und Hass, Freude und Trauer. Märchen können Trost spenden, Mut machen und begleiten uns ein ganzes Leben. An diesem Nachmittag erzählt Harkou über den Winter und den Nikolaus, um den Mann mit der hässlichen Frau und den König, der nicht das Brummeisen spielen konnte. Der Rendsburger Musiker Kai-Peter Kruse gestaltet die Übergänge zwischen den einzelnen Märchen auf unterschiedlichen und teilweise ungewöhnlichen Instrumenten. *ez*

Vorentwurf für Schwimmbad-Neubau

Planungskosten liegen zwischen 6000 und 10 000 Euro / Kappeln setzt auf Beteiligung der Umlandgemeinden

KAPPELN Die Frage, ob in Kappeln ein neues Schwimmbad gebaut wird, geht allmählich in die erste entscheidende Phase. Nach einem Gespräch von Bürgermeister Heiko Traulsen und Architekt Elmar Männer vom Hamburger Büro bs2-Architekten hat letzterer einen Vorentwurf auf Basis der jetzigen Schwimmhalle erstellt. Demnach ist ein 25 mal 12,50 Meter großes Mehrzweckbecken vorgesehen.

Der jetzige Badbetreiber

„Wenn wir die 10 000 Euro nicht verteilt kriegen, dann müssen wir uns ernsthaft überlegen, ob wir es überhaupt machen.“

Matthias Mau
Ausschussvorsitzender

Torben Kablau hat darauf aufbauend noch einige Veränderungen angeregt. So will Kablau gerne noch eine zusätzliche sechste Schwimmbahn im Mehrzweckbecken. Des Weiteren favorisiert der Badbetreiber zwölf anstelle von acht Umkleidekabinen, da in der Vergangenheit dort Badegäste häufig Schlange gestanden hätten. Zur schnelleren Abfertigung von Schulklassen sollen vier anstelle von zwei Sammel-

umkleiden errichtet werden. Außerdem wünscht sich Kablau noch größere Lagerräume als die vorgesehenen elf Quadratmeter sowie ein zusätzliches Lehrschwimmbecken und ein Drei-Meter-Brett statt einer Drei-Meter-Plattform.

Wie der Bürgermeister im Hauptausschuss sagte, koste die ursprüngliche Planung 6000 Euro brutto und die Planung der Kablau-Variante



Um auch nach 2014 in Kappeln noch Badespaß genießen zu können, müssen Stadt und Umlandgemeinden an einem Strang ziehen.

ARCHIV

10 000 Euro brutto. Zu den Baukosten wolle der Architekt zum jetzigen Zeitpunkt laut Traulsen noch keine Angaben machen.

Hauptausschussvorsitzender Matthias Mau (CDU) meinte, dass man bei den Planungskosten schon einmal sehen könne, wie groß das Interesse der anderen Gemeinden an einer Schwimmhalle sei.

Traulsen wies darauf hin, dass der Neubau so oder so mit Kos-

ten verbunden sei. „Im nächsten Jahr wird es einige Fördermöglichkeiten geben, aber wir werden das Bad nie zu Null bekommen.“

Für Mau ein weiterer Grund, die Umlandgemeinden rechtzeitig einzubinden. „Wenn wir die 10 000 Euro nicht verteilt kriegen, dann müssen wir uns ernsthaft überlegen, ob wir es überhaupt machen“, sagte der Ausschussvorsitzende.

Kay Iversen

Kindergartengelände verbinden – kein Bedarf

RIESEBY Die beiden Außengelände von Schleikindergarten und evangelischer Kindertagesstätte durch einen Zaun so zu verbinden, dass Kinder aus jeder Einrichtung sicher die andere erreichen können, das war der Vorschlag von Rainer Marten, den er bei der Sitzung des Sozialausschusses vorstellte.

Das wäre ein Signal und eine Außenwirkung, dass beide Einrichtungen eng mit der Grundschule verbunden wären, in dessen Gebäude der Schleikinder untergebracht sei. Der gegenseitige Besuch sei aber nur nach Absprache geplant und in Begleitung von Aufsichtspersonen, so Marten weiter. Freies Spielen, mal hier und mal dort, sei nicht angedacht, ergänzte Bürgermeister Jens Kolls.

Gespräche mit allen Parteien habe es schon gegeben, nachdem die Idee schon im Frühjahr reifte, so Marten.

Ganz aktuell werde die Notwendigkeit in den beiden Einrichtungen nicht gesehen, berichtete Kolls. Es seien vor-

allem Versicherungsschutzfragen, die die Erzieherinnen gegen das Vorhaben anführten.

Auch das Argument, dass die Verbindung im Falle eines Brandes das sichere Evakuieren der Kinder in die jeweils andere Einrichtung erleichtern, fruchtete nicht. Im Zuge der Beratung wies Matthias Remitz (Grüne) darauf hin, es es auch noch den Naturkindergarten gebe. Er wünsche sich als Zeichen der Zusammenarbeit eher ein gemeinsames Fest aller Kitas. Der Ausschuss empfahl einstimmig, weiter an dem Thema zu bleiben und weitere Gespräche zu führen.

Vertrag wurde die Beratung über das angedachte Schul- und Kita-Mittagesessen. Ein noch vor der Sitzung geplantes Treffen war nicht möglich gewesen.

Hinsichtlich der Ferienbetreuung für Grundschüler stellte Ausschussvorsitzender Frank Dreves den aktuellen Stand dar, den ihm Uta Christen mitgeteilt hatte. Sie hatte sich bemüht Eltern oder andere Interessierte als Betreu-

ungskräfte für die Schulferien zu gewinnen. Es gab zwei junge Damen, die aber wieder absprangen. Zurzeit habe sie eine Mutter, die zwei Tage der Osterferien Betreuung anbieten könne, dan fehlten aber noch weitere Tage. Wie Christen mitteilte, sei die Bestellung einer Tagesmutter mit deutlich zu hohen Kosten für die Familien verbunden. Sie hatte für ein Kind für drei Wochen in den Sommerferien 525 Euro errechnet. Ungeachtet dessen werde der Bedarf größer, so Christen in ihrem Bericht. Der Ausschuss bedauerte die Entwicklung, empfahl aber dringend nach einer Lösung zu suchen.

Von Bürgern auf Drogenmissbrauch in Rieseby angesprochen, berichtete Dreves von seinem Gespräch mit der Polizei in Rieseby. Die Beamten hätten ihm mitgeteilt, dass es Konsumenten verschiedener Drogen in der Schleigemeinde gebe, wie in jeder anderen Gemeinde auch, aber keine offene Drogenszene existiere, so Dreves. *dis*

Offene Kirche in Barkelsby

BARKELSBY An allen Sonnabenden vor den Adventssonntagen ist die Versöhnungskirche in Barkelsby wieder geöffnet zwischen 15 und 17 Uhr: zur Einkehr, zum Beten, um eine Kerze anzuzünden. Um 17

Uhr lädt die Kirchengemeinde zu einer Besinnung: einem Text und Lied und einer Zeit der Stille, um sich so auf die Adventszeit einzustimmen. Termine: 7. Dezember, 14. Dezember, 21. Dezember. *ez*

Spiele locken

RIESEBY Zum Spielen und Schnacken lädt das DRK heute ab 14.30 Uhr in den Clubraum der Gaststätte Sportlers Bistro ein. Nach der Kaffeetafel werden die Karten gemischt und die Würfel gerollt. *ez*

Termine

HEUTE AKTUELL

BARKELSBY
Lebendiger Adventskalender, 18.30 bis 19 Uhr, Familie Reimer, Ringweg 44, Friedland
DAMP
Adventsfeier Verein der Freunde und Förderer von körperbehinderten Kindern und Jugendlichen, 16 Uhr, Congress Centrum Damp
KAPPELN
Frauenzimmer, Notruf- und Beratungsstelle, 10-12 Uhr, Tel.

04642/7294; Helpline, 15-1 Uhr: Tel. 0700/99911444

KARBY

DRK-Brodersby-Schönhagen-Höxmark Adventsfeier, ab 15 Uhr, Gasthaus Nüser

RIESEBY

Kyffhäuser Grünkohlessen, 19 Uhr, mit Ehrung der Vereinsmeister, Kyffhäuserheim

RIESEBY

Bücherverkauf in der Fundgrube, 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Alte

Post

DRK-Spielenachmittag, 14.30 Uhr, Sport-Bistro

Punschbude des DRK, ab 16 Uhr Abgrillen und Anpunschchen, bei schlechtem Wetter in der Alten

Post

Jugendtreff geöffnet, ab 17 Uhr

SCHÖNHAGEN

Lebendiger Adventskalender, 18.30 Uhr, Schlossstraße 8, Ilka und Rudi Flanjak

MORGEN

BARKELSBY

Kindergottesdienst (ab 4 Jahre)

10.30 bis 11.45 Uhr, Versöhnungskirche

Adventliche Andacht, offene Kirche, 15 bis 17 Uhr, Versöhnungskirche

DAMP

Wintervergnügen, 15.30 bis 19.30 Uhr, Platz vor der Amtsaubenstelle Vogelsang

Heilige Messe, 18.30 Uhr, St. Elisabeth, mit Monsignore Rainer

Schadt

KOSEL

10. Weihnachtsmarkt der Vereine und Verbände, 11 Uhr, Asmusen

senhof

LOOSE

Tannenbaumverkauf, Punsch, Wurst und Waffeln, ab 11 Uhr, vor

der BBS

RIESEBY

Heimatemuseum Mühle Anna, 14 bis 17 Uhr, Mühle Anna und Alte

Sägerei, auch Sonntag

Puppentheater und Besuch vom Weihnachtsmann, SPD-Adventsfeier, 14 Uhr, Sportheim

KINO SCHLESWIG

CAPITOL SCHLESWIG

„Carrie“ (ab 16), 20, 22.15 Uhr

„Sneak Preview“, 22.30 Uhr

„Die Eiskönigin – völlig unverfroren“ in 3D, 14.45, 17.40, 19.50

Uhr; in 2D um 14.30, 17.50 Uhr

„Tribute von Panem – Catching Fire“ (ab 12), 15, 17, 19.30, 22 Uhr

Neue Geräte für drei Spielplätze

RIESEBY Holzspielgeräte kommen schnell in die Jahre – das offenbarte den Riesebyern die regelmäßige Begehung der Spielplätze in der Gemeinde durch den Technischen Überwachungsverein. Bei der Sitzung des Sozialausschusses stellte dessen Vorsitzender Frank Dreves (WGR) die schlimmsten Schäden auf den Anlagen anhand von Fotos dar.

Dass Handlungsbedarf bestand, das war für die Ausschussmitglieder am Montagabend klar. Als zukünftiges Material wurde Recyclingwerkstoff ausgemacht, der witterungsresistent, haltbar und extrem pflegeleicht sei, wie Dreves die Vorzüge aufzählte. Als Fachmann war Peter Schumann von der Firma Westfalia eingeladen worden, der Spielgeräte aus dem Recyclingwerkstoff vertreibt. Seit 13 Jahren habe man Erfahrungen damit sammeln können, bisher mit großer Zufriedenheit. Und man gewähre 15 Jahre Garantie auf die Anlagen, so Schumann weiter.

Dreves hatte eine Übersicht mit Spielgeräten erstellt, die auf den Spielplätzen Rapstedterstraße, Schleikindergarten und Holmbrook ersetzt werden sollten. Angeschafft werden sollten danach Rutschen, Schaukeln und Sandkästen mit integrierten Sitzbänken. Unter dem Strich hatte Dreves einen Nettobetrag von rund 10 650 Euro errechnet, der Aufbau würde durch den Bauhof in Eigenleitung erfolgen. Im Haushalt 2014 sind 15 000 Euro für die Sanierung der Spielplätze eingestellt.

Ob man auf allen drei Anlagen gleichzeitig oder nur auf einer Anlage etwas erneuern solle, warf Waltraut Folge (SPD) ein. Und Christine Scheller (Grüne) hätte es lieber gesehen, Spielgeräte zum Klettern und Austoben der Kinder auszuwählen – Rutschen, Schaukel und Sandkasten seien doch recht „eintönig“. Dem hielt Dreves entgegen, dass die Kosten für ein solches Klettergerüst leicht bei 17 000 Euro lägen und dass somit in dem Fall nur ein Spielplatz aufgewertet werden könne, womit auch Folge Frage beantwortet war.

Peter Märten (SPD) ging das Ganze zu schnell. Er hätte lieber allgemein empfohlen, dass für einen gewissen Betrag Geräte angeschafft werden sollten. Über ihren Verwendungszweck hätte er gerne später abgestimmt. In jedem Fall müssten aber Angebote eingeholt werden, um den wirtschaftlichsten Anbieter zu finden.

Der Ausschuss empfahl bei zwei Nein-Stimmen, auf Grundlage der Liste des Vorsitzenden, Angebote einzuholen. Zudem solle mit dem Bauhof über mögliche Aufbauzeiten beraten werden, worauf Hartmut Schmidt (CDU) den Ausschuss hinwies. *dis*

Tannenbaumverkauf mit Punsch und Bratwurst

LOOSE Die Vereine und Verbände der Gemeinde laden morgen wieder zum Tannenbaumverkauf an der Bürgerbegegnungsstätte ein. In der Zeit von 11 bis 15 Uhr können Besucher nicht nur einen Tannenbaum erwerben, sondern sich auch verköstigen. Fürs leibliche Wohl ist mit Punsch, Bratwurst, Kaffee und Kuchen gesorgt. Für ca. 14 Uhr hat sich der Nikolaus angesagt. *ez*

„Fuck ju Göthe“ (ab 12), 15.15, 17, 20, 22.40 Uhr

CAPITOL KAPPELN

„Fuck ju Göthe“ (ab 12), 18 Uhr

„Die Eiskönigin – völlig unverfroren“, 14+16 Uhr

„Die Tribute von Panem – Catching Fire“, 20.30 Uhr

GRATULATION

Klaus Hamann aus dem Seniorenzentrum 3 Wellen in Damp wird heute 75 Jahre alt.

Aus der Landeshauptstadt



Bombenentschärfung wegen Unwetter verlegt

KIEL Wegen Sturmtief „Xaver“ wird die für heute geplante Entschärfung der amerikanischen Fliiegerbombe in Meimersdorf auf Montag 13 Uhr verschoben. Das beschlossene Polizei-, Ordnungsamt, Feuerwehr und der Kampfmittelräumdienst. Bis 11.30 Uhr müssen alle Personen, die in einem etwa 500 Meter großen Umkreis um den Fundort wohnen oder arbeiten, ihre Wohnungen und Arbeitsplätze geräumt und den Evakuierungsbereich verlassen haben. Von der Evakuierung betroffen sind folgende Straßenzüge: Wendenweg - Kieler Weg (ab Einmündung Wendenweg), Am Dorfplatz (bis Gabelung Dorfteich), Kleinfintbeker Weg, Meimersdorfer Weg, Neekoppel und Am Reben. Für alle, die während der Evakuierung nicht bei Bekannten unterkommen können, stehen die Räume der Kreuzkirche in der Barkauer Straße 11 in Moorsee ab 11 Uhr zur Verfügung. Die Berufsfeuerwehr hat Montag ab 8 Uhr ein Bürger-telefon (0431 / 5905221) geschaltet. *sh:z*

Ab heute: Busfahrplan in Echtzeit abrufen

KIEL Ab heute bietet die Kieler Verkehrsgesellschaft mbH (KVG) die Abfahrtszeiten der Busse „live“ in Echtzeit für jede Haltestelle an. Im Internet auf der KVG-Homepage über den Button „Echtzeit“ oder über den Weblink www.kvg-kiel.de/fahrplan/echtzeit können sich Fahrgäste über PC, Laptop, Tablet oder Smartphone individuell über die aktuellen Abfahrtszeiten informieren. Seit mehr als zehn Jahren betreibt die KVG an zentralen Haltestellen im Stadtgebiet fest installierte Anzeiger zur dynamischen Fahrgastinformation (DFI), die in Echtzeit Auskunft über die Abfahrtszeiten der nächsten Busse geben. „Da jedoch nicht alle rund 700 Haltestellen im KVG-Bedienungsgebiet mit DFI-Anzeigern ausgerüstet werden können, bietet die Echtzeit-Information über die KVG-Website oder über den QR-Code auf den Haltestellenfahrplänen nun einen ganz neuen Service für die Kunden“, kündigt Thomas Mau, Leiter Betrieb und Technik an. Ab Mitte Dezember werden alle Fahrpläne nach und nach mit neuem QR-Code ausgestattet. Neben der Zeit, ist künftig auch der Grund für Störungen oder Verspätungen abrufbar. *sh:z*

Info: www.kvg-kiel.de/fahrplan/echtzeit/

kiel aktuell

THEATER

11+14.30 Uhr: Schneeweißchen und Rosenrot, Niederdeutsche Bühne, Wilhelmplatz
10 Uhr: Ein König zu viel, ab 4 J.; **10.30 Uhr:** Vom dicken Schwein, dass dünn werden wollte, ab 6 J.; **20 Uhr:** Uns Siegfried, Theater im Wertpark, Ostring
20 Uhr: Darüber reden, Maritim Backbord Bar, Maritim Hotel, Bismarckallee
20 Uhr: The Rocky Horror Show, Schauspielhaus, Holtenuaer Str.
20 Uhr: Halpern und Johnson, Polnisches Theater, Düppelstr. – auch Sa.
20 Uhr: Busenfreundinnen, Komödianten, Wilhelminenplatz – auch Sa.

MUSIK

20 Uhr: NDR Sinfonieorchester spielt, Schloss, Wall
19.30 Uhr: Drowsy Dragons, Jakobikirche, Knooper Weg
20 Uhr: Jazzigs, Bigband, Ansgarkirche, Holtenuaer Str.
20 Uhr: NDR-Loungekonzert, Pumpe, Haßstr.

SONSTIGES

10-20 Uhr: Weihnachtsmarkt, Holstenplatz und Asmus-Bremer-Platz – bis 23.12.
15 Uhr: Wer rettet den Weihnachtsmann?, **16.30+18 Uhr:** Der Stern von Bethlehem, **19 Uhr:** Himmelsbeobachtung, **19.30 Uhr:**

Orkan „Xaver“ blieb ruhiger als erwartet

Mehrere hundert Einsatzkräfte in Alarmbereitschaft / Wahlgremium musste tagen

KIEL Leere Weihnachtsmärkte, geschlossene Schulen, Polizei und Feuerwehr in Alarmbereitschaft: Orkan „Xaver“ hatte den Norden gestern fest im Griff – hauptsächlich jedoch an der Westküste. In Kiel entwickelte sich bis zum Abend nicht viel mehr als starke Regenschauer und Sturmböen, die seit dem Mittag stetig zunahmen.

Doch die Landeshauptstadt war vorbereitet. 30 Streifenwagen und doppelt so viel Beamte hatte allein die Polizei im Dienst, ebenso stark war der Rettungsdienst aufgestellt. Auch die Feuerwehr rüstete auf: Für den Einsatz selbst standen auf Ost- und Westufer mit allen Freiwilligen Feuerwehren 250 Einsatzkräfte zur Verfügung, im Extremfall sogar bis zu 400, um das erwartete hohe Einsatzaufkommen zu bewältigen. Auch die Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr war bereit, wurde bis Redaktionsschluss jedoch nicht gebraucht. 30 Mitarbeiter des Grünflächenamtes unterstützen die Feuerwehr zusätzlich, ebenso 30 Helfer des Technischen Hilfswerkes. Denn eigentlich rechneten alle laut Wettervorhersagen ab dem Nachmittag mit Windge-

schwindigkeiten zwischen 150-160 Stundenkilometer sowie mit starken Regenfällen und Schneefall bis in den späten Abend hinein. Doch tatsächlich war es ruhiger, bei den Einsatzleitstellen liefen bis 19 Uhr insgesamt 65 Einsätze auf, davon 24 wegen des Sturms. Aber nur wegen umgestürzte Bauzäune und Verkehrsschilder oder abgeknickter Äste. Bis

„Bisher ist es erstaunlich ruhig, doch wer weiß, was in der Nacht noch kommt.“

Bernd Triphahn
Polizeisprecher

dahin erreichte der Wind nur Geschwindigkeiten von 110 Stundenkilometer in Kiel. „Bisher ist es erstaunlich ruhig, doch wer weiß, was in der Nacht noch kommt“, sagt Polizeisprecher Bernd Triphahn.

Das Meteorologen mit ihren Wind- und Wasserstandsvorhersagen nicht immer ganz richtig liegen, bekamen die Hafenarbeiter in Kiel zu spüren. Früher als sonst wurden die Fähren beladen, weil wegen des heftigen und anhaltenden Westwindes mit niedrigen Wasserständen im Hafen ge-

rechnet wurde. Für Lkw-Fahrer wird es dann schwierig, über die steilen Zufahrtsrampen zu manövrieren. Doch die Wasserstände blieben auf überraschend hohem Niveau, erklärte Seehafen-Sprecher Ulf Jahnke.

So richtig über den Sturm freuen dürften sich alle Schüler und Studenten, denn heute bleiben alle allgemeinbildenden Schulen geschlossen. Die Christian-Albrechts-Universität hat ebenso wie die Fachhochschule Kiel gestern Mittag 12 Uhr die Anwesenheitspflicht auch für heute aufgehoben. Damit niemand vergeblich zu einer Veranstaltung kommt, wird empfohlen, sich auf Hochschul-Homepage rechtzeitig zu informieren. Kieler Kitas haben heute ebenfalls nur bis 14 Uhr geöffnet.

Auch die Stadtverwaltung ist seit gestern 14 Uhr dicht, zahlreiche Veranstaltungen wurden wegen der Unwetterwarnung abgesagt. Nur ein Gremium konnte nicht auf seine Sitzung verzichten: Der Gemeindegewahlausschuss, der gestern fristgerecht den 23. März als ersten, den 6. April 2014 als möglichen zweiten Wahltermin für ein neues Stadtoberhaupt bestimmte.

Constanze Emde

Kieler Künstler in der Stadtgalerie



EMDE

KIEL Jimok Choi ist nur einer von 15 jungen Kieler Künstlern, die von der Gottfried-Brockmann-Preis-Jury ausgewählt wurden und ab heute Abend ihre Werke und Kunstperformances in der Stadtgalerie ausstellen und zeigen. Choi schafft neue Rahmen, entgrenzt einst entstandene Bilder. Jury-Sieger wurde Benjamin Mastaglio (31),

der sich auch schon in Berlin an einer Wand in der schleswig-holsteinischen Landesvertretung verewigen konnte. Neben experimenteller Kunst, Malerei und Bildhauerei wird auch Videokunst in der Stadtgalerie gezeigt. Ausstellungseröffnung und Preisverleihung ist heute um 19 Uhr in der Stadtgalerie. *emd*

Wo? Andreas-Gayk-Straße 31, Kiel

Projektorchester spendet Teil der Einnahmen an Hospiz

KIEL Das Projektorchester Schleswig-Holstein ist ein Zusammenschluss von 80 Musikern verschiedenster Orchester aus dem ganzen Land und trifft sich seit



Hospiz-Gast Herbert Fahnert testete den von der Spende finanzierten Sessel, Pflegeleiterin Annika Weerts, Saskia Jensen und Renate Ketelsen freuen sich über den Scheck von Rolf Fiesel und Thomas Keller (v.r.).

SUHR

2011 im Winterhalbjahr unter Leitung seines Dirigenten Thomas Keller, um ein neues Programm für das jeweils zum Ende einer Projektphase stattfindende Konzert zu proben. Fand das erste Konzert des symphonischen Blasorchesters im März 2012 noch in der Petrus-Kirche statt, musste für das zweite Konzert im März 2013 bereits das Schloss herhalten. An diesem stets steigenden Erfolg sollen nun auch andere partizipieren: Rolf Fiesel und Thomas Keller vom Projektorchester überreichen dem Hospiz Kieler Förde eine Spende in Höhe von 500 Euro, die für die Gestaltung des Wohnzimmers für die Hospizgäste genutzt werden soll.

Auch von jeder verkauften Karte für das kommende Konzert (4. April 2014, 19 Uhr im Schloss) gehen zwei Euro an das Hospiz. Fiesel: „Wir treten an unter dem Motto ‚Musik verbindet‘ und dieses Motto verbindet uns auch mit anderen Organisationen. Wir wollen mit der Spende die besondere Arbeit des Hospizes unter-

streichen.“ Auch das kommende Konzert bietet wieder ein besonderes Klangerlebnis mit Melodien aus Musical, Klassik und Film. Im Programm sind Klassiker wie James Bond, Exodus aber auch der Triumphmarsch aus Verdis „Aida“ und weitere Überraschungen. *dsu*

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen

UNSER TIPP!

sh:z das medienhaus

KATZENBABYS
12 Monatskalender

Dieser süße Kalender ist ein Muss für alle Katzenliebhaber! 12 Monate lang begleiten Sie niedliche Kätzchen in unterschiedlichen Motiven durch 2014.



Dieses und weitere aktuelle Kalender für das Jahr 2014 erhalten Sie in allen sh:z Kunden-Centern in Ihrer Nähe.

www.shz.de

Unendliche Weiten – vom Urknall zur Erde, **21 Uhr:** Pink Floyd: The Wall, Mediendom, Sokratesplatz

19 Uhr: Ausstellungseröffnung: Gottfried Brockmann-Preis 2013, Stadtgalerie, Andreas-Gayk-Str.

6.-8.12. Workshop: Improvisations- und Kompositionskurs, Muthesius Kunsthochschule, Tel. 0431-3800757 oder v.voigt@t-online.de

PARTY

23 Uhr: Absolute Black Beats, Ladies Edition, Max Nachttheater, Eichhofstr.

20 Uhr: Sternenhagelschön: Frauen_Lesben_Trans-Party, Hansa48, Hansastr.

21 Uhr: Abi-Party, Sparkassen-Arena, Europaplatz

23 Uhr: 90er-Party, Traum1; **23 Uhr:** Altern Styles pres. Rock, Traum2, Grasweg

21 Uhr: Students Fryday Night-Party, Tucholsky, Bergstr.

WOCHENMÄRKTE

Freitag

Holtenua: 14-17 Uhr, Eckenerplatz
 Mettenhof: 8-13 Uhr, Marktplatz
 Schilksee: 14-18 Uhr, Funkstellenweg
 Seefischmarkt: 7-13 Uhr

GALERIEN/KUNST/MUSEEN

Stadtgalerie, Andreas-Gayk-Str.: Gottfried Brockmann-Preis 2013, ab 19 Uhr

(Angaben ohne Gewähr)

HEUTE, LEUTE, WIRD'S WAS GEBEN!

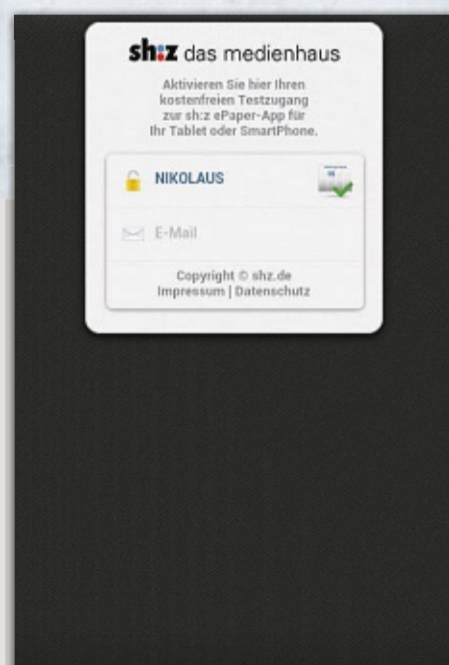
JETZT 10 TAGE KOSTENLOS
DIE SH:Z EPAPER-APP TESTEN!

Ihr persönlicher Test-Code:

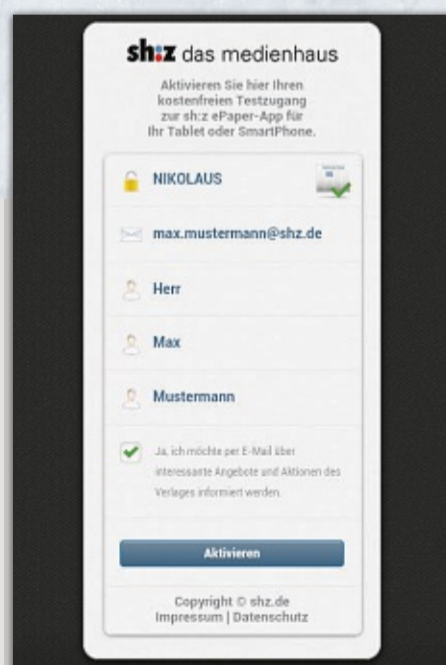
NIKOLAUS



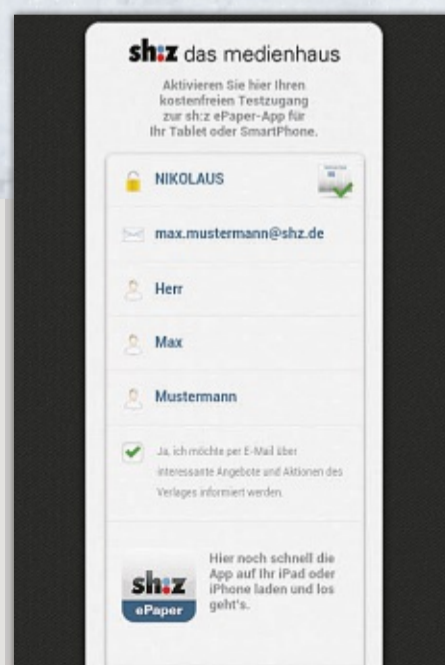
SO GEHT'S:



1. Rufen Sie die folgende Adresse auf:
www.shz.de/code
Geben Sie den Code „NIKOLAUS“
in das vorgesehene Feld ein.



2. Das System überprüft nun die
Gültigkeit. Anschließend geben Sie
Ihre Email-Adresse ein.
Vervollständigen Sie die Angaben
mit Ihrem Vor- und Nachnamen.



3. Aktivieren Sie nun Ihren Testzugang
über den „Aktivieren“-Button.
Links führen Sie direkt zum Download
der sh:z ePaper-App für Apple- oder
Android-Geräte.



4. Navigieren Sie oben links in der
sh:z ePaper-App auf den Button
„Ausgaben“. Wählen Sie anschließend
zwischen den 14 Tageszeitungen und
der Sonntagszeitung.



Ihr Testzugang ist nun aktiviert.
Tragen Sie nun Ihre Email-Adresse als
Benutzernamen ein. Der Code dient als
Passwort. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie
außerdem nochmals per Email.

JETZT TEST-ZUGANG AKTIVIEREN:
WWW.SHZ.DE/CODE

Sport

Fußball

Vorzeitige Winterpause für Kreisfußballer

ECKERNFÖRDE Der Spielausschuss des Kreisfußballverbandes Rendsburg-Eckernförde hat aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse beschlossen, auf Kreisebene mit sofortiger Wirkung in die Winterpause zu gehen. Alle Spiele werden durch den Spielausschuss abgesetzt. Die abgesetzten Spiele werden dementsprechend zum späteren Zeitpunkt neu angesetzt. Das Kreispokal-Halbfinale zwischen dem Osterröndfelder TSV und dem Eckernförder SV bleibt vorerst auf den 14. Dezember terminiert. Das teilte der Spielausschussvorsitzende Olaf Jacobi mit. Auf Verbandsebene gibt es hingegen keine Generalabsage. „Die Wetterprognosen lassen darauf schließen, dass am Samstag in vielen Regionen Spiele stattfinden können, sodass eine generelle Spielabsage nach jetzigem Stand nicht sinnvoll wäre“, begründete SHFV-Pressesprecher Tobias Kruse die Entscheidung. *ez*

Tabellen

HANDBALL

LANDESLIGA MITTE FRAUEN

1. Lütjenburg/Da.	9	229:198	16:2
2. Preetzer TSV	9	275:210	15:3
3. Alt Duvenst.	9	230:196	15:3
4. Bordesholm/Br.	9	232:184	12:6
5. Holst/Kronsh. II	10	267:261	10:10
6. Mönkeb.-Schön.	9	225:217	9:9
7. Hamdorf/Brei.	9	183:208	8:10
8. Münsterdorf	10	238:270	8:12
9. Fockbek/Nübbel	9	202:226	6:12
10. Schülup/W.	9	224:252	6:12
11. Owschlag II	9	208:244	3:15
12. MTVd	9	219:266	2:16

TENNIS

LANDESLIGA DAMEN 40 ST. 13

THW Kiel – TC Mürwik 2:4

1. Kieler HTC	3	14:4	6:0
2. TV Bad Bramstedt	2	9:3	4:0
3. NTSV Strand 08	2	8:4	2:2
4. TC Mürwik	3	5:13	2:4
5. Bargteheider TC	2	3:9	1:3
6. THW Kiel	3	7:11	1:5
7. TC 78 Eckernförde	1	2:4	0:2

VERBANDSLIGA DAMEN 30 ST. 8

TC Boostedt – TSV Mildstedt 3:3
 Husumer TC – TSV Kronshagen 1:5
 SV Fleckeby – TV Grundhof 4:2

1. TC Boostedt	4	15:9	6:2
2. TSV Mildstedt	3	13:5	5:1
3. SV Fleckeby	3	9:9	3:3
4. TSV Kronshagen	2	7:5	2:2
5. Husumer TC	2	5:7	2:2
6. TV Uetersen	3	5:13	2:4
7. TV Grundhof	3	6:12	0:6

VOLLEYBALL

VERBANDSLIGA MÄNNER

1. Kieler TV II	6	18:5	17
2. Eckernförder MTV	5	13:4	12
3. VC Neumünster	6	14:11	11
4. Wiker SV	6	14:12	10
5. SC Strande	5	8:11	7
6. Rangenberg	5	7:12	4
7. TSV Husum	6	5:16	3
8. MTV Wilster	5	6:14	2

Eine Schippe drauflegen

Handball-Landesliga Mitte, Frauen: Owschlag II hat den Tabellenzweiten zu Gast / MTV muss sich steigern



Nicole Gehl darf sich mit ihrem TSV Owschlag gegen den Preetzer TSV keine Fehler erlauben. GERKEN

D'HAGEN/OWSCHLAG Ganz schwere Heimspiele stehen dem MTV Dänischenhagen und dem TSV Owschlag II in der Handball-Landesliga Mitte der Frauen bevor. Der Vorletzte aus Owschlag hat den Tabellenzweiten Preetzer TSV zu Gast. Der MTV Dänischenhagen muss sich mit der HSG Mönkeberg-Schönkirchen auseinandersetzen.

TSV OWSCHLAG II – PREETZER TSV SO., 14 UHR
 Für den TSV Owschlag II hängen die Trauben gegen den Tabellenzweiten Preetzer TSV sehr hoch. „Wir haben uns in den vergangenen Spielen zwar gesteigert, doch gegen Preetz müssen wir noch einmal eine Schippe draufpacken“, ist Owschlags Trainer Sönke Marxen schon klar, dass die Preetzerinnen

den kleinsten Fehler sofort bestrafen. „Wir müssen vorne lange und geduldig auf unsere Chance warten, um nicht durch die Gegenstöße der Preetzer überrascht zu werden“, sagt Marxen, der seine Spielerinnen noch einmal eindringlich anwies, das schnelle zurücklaufen nicht zu vergessen. Was sonst passiert, bekam der Münsterdorfer SV am Sonntag in

Preetz zu spüren, als die Gastgeberinnen mit 41:29 hoch gewannen. Personell gibt es beim TSV Owschlag II derzeit noch leichte Probleme, doch die sollten nach Aussage des Trainers bis zum Spieltag behoben sein.

MTV DÄNISCHENHAGEN – MÖNKEB.-SCH. SO., 15 UHR

Der MTV Dänischenhagen, durch die 23:30-Niederlage beim Tabellenführer SG Lütjenburg/Dannau auf den letzten Platz abgerutscht, muss sich gegen die HSG Mönkeberg-Schönkirchen gewaltig steigern, um nicht erneut unter die Räder zu geraten. Die Mönkebergerinnen wurde nicht von ungefähr vor der Serie als einer der Favoriten gehandelt. Die Mannschaft kam anfänglich nicht gut in Schwung, hatte es zudem mit starken Gegnern zu tun. Zuletzt zeigte die Leistungskurve aber deutlich nach oben. Da die HSG Mönkeberg-Schönkirchen über eine ähnlich junge Mannschaft wie Dänischenhagen verfügt, und ebenso wie der MTV das Tempospiel nach vorne bevorzugt, wird entscheidend sein, welches Team in der Abwehr besser steht und sich auch besser rückwärtig orientiert. *Wlfrid Zabel*

Thomas Stegmann nimmt seine jungen Spieler in die Pflicht

ALTENHOLZ Im Spiel beim Tabellenachbarn der Handball-Landesliga Mitte der Männer HSG Schülup/Westerröndfeld/Rendsburg II geht es für den TSV Altenholz II am Sonnabend (18.45 Uhr) um viel. „Wir müssen schon gewinnen, um nicht ins Niemandsland der Tabelle abzurutschen“, erklärt der Altenholzer Trainer Thomas Stegmann.

Nach den bisherigen Leistungen dürfte der TSVA eine leichte Favoritenrolle inne haben, doch Stegmann weist diese Rolle von sich. „Wir sind in unseren Leistungen nicht immer stabil“, sagt Stegmann, der damit vor allem die jungen Spieler meint, die immer noch in entscheidenden Situationen Nerven zeigen und sich zu sehr aus dem Rhythmus bringen lassen. Gerade bei der HSG Schülup/Westerröndfeld/RD II ist aber ein konsequentes Spiel gefordert. Da mit Alexander Ohly, Nils Köhler und Nico Schels drei wichtige Spieler fehlen, die der Mannschaft Stabilität geben könnten, ist die Aufgabe umso schwerer. „Viel wird von der Tagesform abhängen. Kommen wir gut ins Spiel, haben wir eine gute Chance“, meint Stegmann. *bel*

TABELLE

LANDESLIGA MITTE MÄNNER

1. Krepperheide	9	281:235	15:3
2. Mönkeberg-Sch.	9	276:243	15:3
3. Horst/Kiebitz.	9	250:227	15:3
4. TSV Altenholz II	9	275:245	12:6
5. Schülup/West. II	9	242:245	11:7
6. THW Kiel III	9	239:242	10:8
7. Kieler MTV	9	258:252	8:10
8. Hohn/Elsdorf II	8	209:229	6:10
9. SG Wiffl II	9	251:259	6:12
10. TSV Plön	8	198:227	4:12
11. Kronsh. II	9	249:279	4:14
12. FT Vorwärts Kiel	9	230:275	0:18

EMTV will endlich wieder einen Sieg gegen Wiker

Volleyball-Verbandsliga, Männer: Eckernförder mit zwei Heimspielen

ECKERNFÖRDE Zum Hinrundenabschluss treffen die Volleyballer des Eckernförder MTV am Sonnabend in eigener Halle zunächst auf den Wiker SV, bevor sie sich im zweiten Spiel mit dem VC Neumünster auseinandersetzen muss. Nach dem bisher sehr guten Abschneiden der Eckernförder und Tabellenplatz Zwei in der Verbandsliga, müssen sie die Position nun gegen ihre direkten Verfolger verteidigen.

Gegen den vorjährigen Vizemeister, Wiker SV, warten die Eckernförder seit mehreren Jahren auf einen Erfolg, doch scheint das Unterfangen dieses Mal nicht aussichtslos zu sein. Die Wiker haben bisher sehr unterschiedliche Leistungen gezeigt und sind nur Viertes. „Sie haben aber, trotz einiger Abgänge, wei-

terhin das Potenzial ganz oben mitzuspielen“, weiß EMTV-Spielertrainer „Hardy“ Maaß. Ein gutklassiges Match ist also nicht unwahrscheinlich. In der zweiten Begegnung wartet dann der Aufsteiger aus Neumünster. Dieser hat einen sehr guten Start hingelegt und sich in der Spitzengruppe etabliert. Ein Spiel auf Augenhöhe ist zu erwarten. „Zumindest einen Sieg wollen wir einfahren, um unseren Tabellenplatz zu sichern“, sagt Maaß. Um dieses Vorhaben umzusetzen, steht ihm der gesamte Kader zur Verfügung. Das erste Match wird um 15 Uhr in der Gudewerdtalle angepfiffen, das zweite beginnt gegen 17 Uhr. *maa*

EMTV: Bürger, Haffner, Hammer, Hansen, Jesaitis, Kreisiche, Leipelt, Maaß, Pilz, Radomski, Rohwedder, Wittmüss.



Für Oliver Radomski und seinen Eckernförder MTV steht am Sonnabend der nächste Versuch an, gegen den Wiker SV mal wieder einen Sieg einzufahren. GERKEN

Perspektivwechsel soll Respekt verbessern



GERKEN

BÜDELSDORF Die Beziehung zwischen Schiedsrichtern und Fußballern ist oft von einer großen Brisanz geprägt. So auch im Januar dieses Jahres bei den Kreishallenmeisterschaften im Schulzentrum Süd, wo es zu

einer Reihe unschöner Szenen kam (im Foto wird Schiedsrichter Christopher Heyn (li.) von ESV-Spielern bedrängt). Sowohl Schiedsrichter als auch Spieler haben teilweise kein gutes Bild ab. Um das bei den anstehenden Meisterschaften 2014 zu umgehen, hat der KfV zu einem Informationsabend geladen. Im Vereinsheim des Büdelsdorfer TSV wird den Vereinen am kommenden Dienstag (19.30 Uhr) das Regelwerk

aus Sicht des Schiedsrichters erklärt. Die Vereine sollen ebenfalls ihre Vorstellungen einbringen, sodass der Perspektivwechsel zu einem zukünftig respektvollen Umgang miteinander führt. *sg*

Letztes Heimspiel 2013 soll gewonnen werden

Schröters beweisen Kondition

ALTENHOLZ Für den TSV Altenholz steht das letzte Heimspiel in diesem Jahr in der Handball-Oberliga der Frauen an. Der Tabellenfünfte empfängt dabei am Sonnabend um 17 Uhr den Tabellenachbarn Lauenburger SV. „Wir wollen das Jahr zu Hause erfolgreich beenden“, ist sich Trainer Hauke Scharff mit seiner Mannschaft einig, dieses Heimspiel unbedingt gewinnen zu wollen.

„Wir müssen aber von Beginn an hellwach sein“, sagt der Altenholzer Trainer, der den Gast sehr gut kennt. „Lauenburg spielt sehr bissig und aggressiv in der Abwehr. Davon dürfen wir uns nicht beeindrucken lassen“, erwartet Scharff, dass sein Team dagegenhält. Auf jeden Fall ist der LSV stärker als der THW einzuschätzen, den die Altenholzer am vergangenen Wochenende klar besiegten. „Wir haben uns besonders in

der Abwehrarbeit zuletzt erheblich gesteigert“, führt Scharff an, seine Mannschaft hätte noch zu Beginn der Serie 30 und mehr Gegentore kassiert. Die Quote sei nun deutlich unter die 30-Toremarke gefallen. „Wenn die Abwehr steht, kommt auch unser schnelles Spiel nach vorne zum Tragen“, setzt Scharff wieder einmal auf das Tempospiel, mit dem sein Team schon so manchen Gegner einfach überlaufen hat. *bel*

TABELLE

Oberliga HH-SH Frauen

1. Kropp-Tetenh.	11	335:238	19:3
2. TSV Wattenbek	11	333:316	17:5
3. Stockelsdorf	11	293:266	16:6
4. TSV Ellerbek	11	351:319	15:7
5. TSV Altenholz II	11	304:262	14:8
6. Lauenburger SV	11	301:280	12:10
7. THW Kiel	11	273:278	10:12
8. Jörl-Viel	11	281:286	10:12
9. AMTV Hamburg	11	244:249	10:12
10. Lübeck 76	11	257:271	9:13
11. Alstertal-Lang.	10	247:269	7:13
12. Tarp-Wanderup	11	311:356	6:16
13. Holst/Kronsh.	11	261:324	4:18
14. Niendorf/Wand.	10	210:287	3:17

ALTENHOLZ Der TTC Savoy aus Norderstedt lud zum Herbst Pokal in der Senioren III D-S- und die Senioren IV A+S-Klasse Tanzpaare ein. Mit am Start waren vom Team Altenholz die fleißigen Starter Reinhard und Ursula Schröter in der Startklasse Senioren IV S.

Insgesamt waren 15 Paare am Start. Nach der Vorrunde wurde eine Zwischenrunde mit 12 Paaren getanz. Weil nach dieser drei Paare punktgleich waren, musste sogar noch ein Semifinale mit acht Paaren getanzt werden. Gleich mehrfach mussten die Schröters auf der Fläche stehen bleiben um den nächsten Tanz sogleich absolvieren. Somit war Kondition gefordert. Beide erreichten ohne Mühe das Finale, wo ihnen am Ende ein vierter Platz gelang. Sieger des Turniers wurden Joachim und Gisela Götze aus Bremerhaven. *ez*

Weihnachtsmarkt Gut Stocksee Hof

WEIHNACHTSSTIMMUNG
GESCHENKIDEEN
WEIHNACHTSBÄUME
KULINARISCHES
JEDEN TAG!

30. Nov. - 15. Dez.
TÄGLICH 11-18 UHR

*Mo-Fr Eintritt frei · Sa/So Erwachsene 5,- €
... wird beim Kauf eines Baumes angerechnet*

24326 STOCKSEE | TEL. 04526-1780
ZWISCHEN PLÖN UND BAD SEBERG
AN DER B404-B430 BEI BORNHÖVED

FIRMA NATH
24357 Fleckeby
Tel. 04354-577 und 809800

Wir können: seit 1947

Entsorgen & Verwerten im VERWERTUNGSZENTRUM
Gammelby-Birkensee
Samstags nicht geöffnet

Nehmen Sie Kontakt auf!

sh:z ...hier zu Hause

Das besondere Weihnachtsgeschenk.

Ein 30 min. - RUNDFLUG

mit der JU52 der Lufthansa
am 6. Juli 2014 von Flensburg aus.

LUFTSPORTVEREIN FLENSBURG e.V. | Lecker Chaussee 127
24941 Flensburg
Tel. 04 61-9 17 00

**Couchtische
Garnituren
Fernsehsessel**

Viele Sonderangebote

MÖBELHAUS HABY
bei Gr. Wittensee
24361 Haby b. Gr. Wittensee, Eckernförder Str. 11, Tel. 04356-281
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9-13 u. 14.30 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, 1. Samstag im Monat von 9 - 16 Uhr

VERANSTALTUNGEN

DB BAHN

Nächster Halt: Weihnachtsmarkt!

Günstig und entspannt ins nördliche Bundesland mit Ihrer Regionalbahn Schleswig-Holstein.

- Schleswig-Holstein-Tarif: zum Beispiel mit einer Tages- bzw. Kleingruppenkarte einen Tag lang eine gewählte Strecke mit Bahn und Bus in Schleswig-Holstein und nach Hamburg
- Schleswig-Holstein-Ticket: für 27 Euro und nur 3 Euro je Mitfahrer (max. vier) mit der Bahn einen Tag lang durch Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg*
- Jetzt neu! Schleswig-Holstein mit der interaktiven Karte entdecken
- Weitere Informationen und interaktive Karte unter www.bahn.de/regio-sh

Die Bahn macht mobil.

*Gilt innerhalb der HVV-Ränge A und B in allen Verkehrsmitteln des Hamburger Verkehrsverbundes; Schließweise ausgenommen.

nah.sh Regio Schleswig-Holstein

DER RIESEBYER

Omnibus-Reisedienst · Karin Kreutzer GmbH & Co. KG
Hufeisenweg 1a · 24354 Rieseby
Tel. 04355-314 · Fax 1026 · www.der-riesebyer.de

Ihr Omnibusbetrieb mit der persönlichen Note!

***** Der neue Reisekatalog 2014 ist da! – Fordern Sie ihn jetzt gleich an! *****

Das ideale Weihnachtsgeschenk – ein Reisegutschein vom Riesebyer

01.02.	Schmidts TIVOLI „Heiße Ecke“ oder Schmidt Theater „Villa Sonnenschein“	85,-/68,-
01.02.	Imperial Theater Hamburg: Edgar Wallace - „Die toten Augen von London“	62,-
09.02.	Ohnsorg Theater „Dat Leven is en Lotterie“ oder Hansa Varieté Theater Hamburg	58,-/75,-
21.02.	Bikebrennen auf Nordstrand mit Rundfahrt und Grünkohlessen	47,-
28.02.	ICE AGE LIVE! – „Ein mammutiges Abenteuer“, Sparkassen-Arena Kiel	Ki. 38,-/Erw. 68,-
07.03.	Eishockey (DEL) – Hamburg Freezers vs. Kölner Haie in der O2 World Hamburg	55,-
29.03.	Andrea Berg – Konzerttour „Atlantis“ in der Sparkassen-Arena-Kiel, PK 2	87,-
30.12.-02.01.	4 Tg. Silvester an der Saale – Merseburg , Ausflug, Stadtführung, Leipzig HP	369,-
17.01.-19.01.	3 Tg. Berlin mit Besuchsmöglichkeit Grüne Woche , Stadtrundfahrt	UF 198,-
22.01.-23.01.	2 Tg. Berlin mit Besuchsmöglichkeit Grüne Woche , Stadtrundfahrt	UF 149,-
25.01.-26.01.	2 Tg. 50. Musikschau der Nationen in Bremen mit Stadtführung	UF 185,-
02.02.-16.02.	15 Tg. Winterkur in Bad Wildungen inkl. Anwendungen	VP ab 809,-
14.02.-16.02.	3 Tg. Valentins-Wochenende in Warnemünde , Stadtführung Rostock	UF 219,-
06.03.-09.03.	4 Tg. Eisfahrt nach Helsinki mit Stadtrundfahrt, Verpflegung zubuchbar	ab 289,-
22.03.-23.03.	2 Tg. Musical „Starlight Express“ in Bochum, Eintrittskarte PK 2	HP 249,-

Musicals „Das Phantom der Oper“, „Der König der Löwen“ oder „Rocky“ in Hamburg
Termine: So., 26.01., Mi., 26.02., So., 30.03., Mi., 23.04.2014
Preise: „Phantom der Oper“ So. ab 128,-/Mi. ab 116,-
„König der Löwen“ So. und Mi. ab 128,- „Rocky“ So. ab 118,-/Mi. ab 108,-

Johannsen
Handewitt

Tankreinigung?
Tel. 0 46 08 / 4 44

FIRMA NATH
24357 Fleckeby
Tel. 04354-577 und 809800

Wir können: seit 1947

Container
stellen & entsorgen

Schöne Weihnachten...

J. KLINGENHOFF WEIHNACHTEN

mit frischen Gänsen, Enten, Kokländer Butterhähnchen, Filets und Keulen - beste Qualität aus Angeln! aus unserem Hofladen: Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr ...über Kreisstraße 90 von FL nach Satrup, Abfahrt Markerup/Ausacker

Fon: (0 46 34) 13 63
www.klingenhoff.de

VERSCHIEDENES

NEU! Das Buch
Kieler Sprotten aus Eckernförde, Ellerbek und Kiel
– von Werner Scharnweber –

80 historische und aktuelle Berichte – 107 Bilder – 96 Seiten

Informativ – spannend – authentisch

12,90 € im Buchhandel
Aus der Edition Temmen
ISBN 978-3-8378-4038-4

FIRMA NATH
24357 Fleckeby
Tel. 04354-577 und 809800

Wir können: seit 1947

**Kies + Sand
Kompost + Gartenerde
liefern**

GESUNDHEITSWESEN

Aktiv Pflege Horn Ihr Pflegedienst in Eckernförde Rendsburger Str. 43 T.:04351/767710

DER REGIONALE STELLENMARKT

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

M&Molt

Für unsere Filiale in Eckernförde suchen wir

VerkäuferInnen in Teilzeit (ca. 20 Std.)

Interessieren Sie sich für modischen Schmuck und Accessoires, haben Sie Freude im Umgang mit Menschen? Dann können wir Ihnen eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem Unternehmen bieten.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich bei
M & Molt, Bollwerkstraße 5, 24790 Schacht-Audorf

Selbstständige Servicetätigkeit

Für die Platzierung von Süßwaren eines bekannten Herstellers in Läden des Einzelhandels suchen wir im Raum **Eckernförde** selbstständige Servicekräfte. Die Servicezeiten sind in Absprache mit dem Handel frei zu bestimmen. Die Bezahlung erfolgt monatlich auf Provisionsbasis, Volljährigkeit ist Voraussetzung.

Wenn Sie zuverlässig, flexibel und durchsetzungsstark sind, melden Sie sich unter **Tel. 0162/203 35 82**.

Bürokräft
für ca. 15 Wo.-Std. ab 2014 gesucht.
Formulierungssicher und mit guten EDV-Kenntnissen.
Erfahrung in öffentlicher Verwaltung und/oder Baubranche von Vorteil.
Arbeitszeiten in Wallsbüll nach Absprache.

Bewerbungen nur unter info@arnoasmus.de

Team-Verstärkung für Verlagsbüro
gesucht, TZ: Beratung Bestands- und Neukunden, Datenpflege und Telefon, gute MS Office-/Apple-Kenntn., zuverl., flexibel, mobil, selbstst. Arbeiten. Bitte vollständige Bewerbung bis zum 12.12.2013 an: urs.groth@wortbilder-verlag.de

MEDIZINISCHE UND SOZIALE BERUFE

Freundliche Arzthelferin
(Teilzeit 15 Std./Woche) zum 1.2.2014 gesucht, zunächst 1 Jahr als Mutter-schaftsvertretung.

Dr. Dirk Löffler
Langebrückstr. 16
24340 Eckernförde

TECHNISCHE BERUFE HANDWERK

Grafikerin vor Ort auf Honorarbasis gesucht. Termine nach Absprache, gute Kenntn. Indesign, Berufserfahrung, sichere Anw. Excel von Vorteil. Bitte vollst. Bewerbung an: urs.groth@wortbilder-verlag.de

Das Ev. Kindertagesstättenwerk sucht ab 1. Januar 2014 für die **Ev. Kita Pastoratsweg in Tarp als Leitung einer Regelgruppe** eine/n **Erzieher/Erzieherin** mit 33,25 WoStd. (unbefristet). Die Bezahlung erfolgt nach KAT. Die Mitgliedschaft in unserer Kirche setzen wir voraus. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis zum 11.12.2013 an:**
Ev. Kindertagesstättenwerk · Mühlenstr. 19 · 24937 Flensburg
Für Rückfragen steht Fr. Hansen tel. unter 0461/5030925 zur Verfügung.

Der beste Startblock für Ihre Laufbahn. **ZFA als Aushilfskraft** dringend gesucht. **Harrs und Mahrenholz**, Auf der Höhe 26 in 24351 Damp

Seniorenhof Flintberg

Kirchenweg · 24340 Gammelby · Tel. 043 51 / 8 99 20 · www.seniorenhof-flintberg.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin: **Pflegefachkräfte (m/w) für den Tagdienst**
Vollzeit / Teilzeit, auch als Aushilfe

Wir suchen zum 01.01.2014 oder früher eine exam. Pflegefachkraft m/w in Voll- oder Teilzeit.
Wir sind eine kleine Einrichtung (30 Plätze) mit einem freundlichen Team und sehr netten Bewohnern.

Bewerbungen bitte an:

OSTANGLER SENIORENRESIDENZ
z. Hd. Frau Karin Lemcke
Tel. 046 42 - 22 90 · Vogelsang 10 · 24409 Stoltebüll
www.ostangler-seniorenresidenz.de

Hier finden Sie Ihren neuen Chef!

WEITERE STELLENANGEBOTE

FIRMA NATH
Herweg 8 · 24357 Fleckeby
Tel. 04354-577 und 809800

Wir suchen: seit 1947

LKW-Fahrer (m/w) im Nahverkehr in Dauerstellung. FS KL C/E und Praxis für Kipperfahrzeuge. Bewerbungen bitte nur schriftlich und vollständig.

Verkäufer/in in Vollzeit, Teilzeit oder 450€-Basis gesucht.

Stadt-Fleischerei Johannsen
Kieler Straße 36 · 24340 Eckernförde
0152 - 561 90 999 oder 04351-81385
jj@fleischerei-johannsen.de

Schleswig-Holstein am Sonntag!

Die Sonntagszeitung für den Norden

NEBENTÄTIGKEITEN

Suche zu sofort zuverlässige Reinigungskraft für Praxisräume, PKW erforderlich, Mo. - Do. ab 18.00 Uhr ca. 2 Std. tgl., Tel. 0174-1696970

Zuwl. Handwerker bietet Ihnen sämtliche Renovierungsarbeiten die in oder am Haus anfallen. ☎ 0176/46170382

**Seniorenbetten
Lattenrahmen
Matratzen**

Boxspring Betten

MÖBELHAUS HABY
bei Gr. Wittensee
24361 Haby b. Gr. Wittensee, Eckernförder Str. 11, Tel. 04356-281
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9-13 u. 14.30 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, 1. Samstag im Monat von 9 - 16 Uhr

An allen Advents-Samstagen von 9 - 16 Uhr geöffnet.

S.A.T.

Ja, da guckst Du schon richtig!

Was Sönke wohl große Augen machen lässt?
Ihr neues Traum-Bad: Lassen Sie sich in unserer Bädergalerie inspirieren!

Solar Wärme Bäder Elektro

Struckum · Sörup | Tel. 04671 60300 | www.alternativtechnik.de

Bekanntmachung

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dänischenhagen hat eine Änderung der Friedhofsgebührensatzung beschlossen. Sie wurde kirchenaufsichtlich genehmigt und tritt am 01.01.2014 in Kraft. Sie wird hiermit veröffentlicht und ist im Kirchenbüro und im Internet unter www.kkre.de einzusehen.

Dänischenhagen, den 06.12.2013
– der Kirchengemeinderat –

WRIEDT REISEN SCHLESWIG

„Reisen Sie mit unserem Winterbus nach Tirol“

Auch diesen Winter verbinden unsere Reisebusse Norddeutschland mit der Urlaubsregion Tirol. Unternehmen Sie eine Urlaubsreise bei der Sie nach Herzenslust Skilaufen, Wandern, Erholen und Wellness machen können. Es stehen drei Hotels in unterschiedlichen Regionen zur Auswahl: „Hotel Post“ am Achensee, „Stubai Hof“ im Stubaital und „Hotel Lindner“ in Oberndorf.

Abfahrten Sonntags 02.02., 09.02., 16.02. und 23.02. Reisedauer: 8 oder 15 Tage
Reisepreis: Busreise, 7 oder 14 x HP, tägliche Skijause, Unterhaltungsprogramm vor Ort, freie Nutzung von Schwimmbad- und Wellnessbereich, Kurtaxe ab HP 789,-

13.01.	10 Tage	Winterurlaub in Pertisau am Achensee inkl. Top-Hotel, Programm	HP 829,-
24.01.	10 Tage	Skireise Südtirol inkl. Transfer in verschiedene Skigebiete	HP 759,-

24837 Schleswig | Tel. 04621-24864 | www.wriedt-reisen.de
25899 Dagebüll | Tel. 04667-94255 | www.schmidt-dagebüll.de

Wir bringen Sie ganz groß raus.

Anzeige

Mit einer Anzeige in Ihrer Zeitung.

sh:z ...hier zu Hause www.shz.de

sh:z.de Der große sh:z Adventskalender 2013

Neugierig, was dahinter steckt?

Tagespreis entdecken, Frage beantworten und gewinnen!
Jetzt auf www.shz.de/weihnachtsgewinn

6

Sport

GTV sucht seine Heimstärke

Handball-Kreisoberliga Förde, Männer: MTV Dänischenhagen geht auch gegen den THW Kiel IV am Stock



Der Altenholzer Spielertrainer Torben Preugschat (am Ball) hat auch vor dem schweren Heimspiel gegen Mönkeberg-Schönkirchen Personal Sorgen. GERKEN

GETTORF/D'HAGEN/ALTENHOLZ Um nicht völlig in der Versenkung des Mittelfeldes der Handball-Kreisoberliga Förde der Männer zu verschwinden, braucht der Gettorfer TV endlich wieder einen Sieg. Der soll nun im Heimspiel gegen den Wellingdorfer TV II erungen werden. Um den Anschluss an die Tabellenspitze geht es für den MTV Dänischenhagen in seinem Heimspiel gegen den THW Kiel IV. Die wohl schwerste Heimaufgabe hat der TSV Altenholz III gegen die HSG Mönkeberg-Schönkirchen II.

GETTORFER TV – WELLINGDORFER TV II SBD., 18.30 UHR
„Früher galten wir einmal als heim-

stark. In dieser Serie ist das nicht mehr der Fall. Wir haben schon zwei Heimniederlagen hinnehmen müssen. Das ist genug“, erklärt GTV-Spieler Steffen Augspach vor der Partie gegen den Wellingdorfer TV II. Vom Tabellenplatz her gehen die Hausherrn favorisiert auf die Platte. Die Gäste aus Wellingdorf konnten bisher erst sechs Pluszähler einfahren. „Aber auch gegen Wellingdorf II müssen wir besser als gegen Mönkeberg-Schönkirchen und den Heikendorfer SV spielen, sonst gibt es ein böses Erwachen für uns“, sagt Augspach. Bei den Gettorfern fehlt weiterhin Sven Stolze. Alle anderen Akteure sind aber fit und einsatzbereit.

MTV DÄNISCHENHAGEN – THW KIEL IV SBD., 19.10 UHR

Erneut nur sieben Feldspieler und einen Torwart kann der MTV Dänischenhagen gegen den THW Kiel IV aufbieten. „Unter diesen Umständen sind wir gegen den starken THW IV keineswegs der Favorit“, befürchtet MTV-Trainer Per Bartz, dass er neben den anderen Verletzten auch noch auf Dirk Dubbe verzichten muss, der im Spiel gegen den TSV Flintbek nur zehn Minuten eingesetzt werden konnte. Da aber angeschlagene Boxer besonders gefährlich sind, ist dem MTV Dänischenhagen durchaus eine Überraschung, wie er sie in Flintbek schaffte, zuzutrauen. „Wir müssen dann aber wie in Flintbek alles geben und nicht wie gegen Heikendorf zurückstecken“, erwartet der Coach erneut eine Energieleistung von seiner Rumpftruppe.

TSV ALTENHOLZ III – HSG MÖNKEB.-SCHÖNK. II SO., 18 UHR

„Mit der HSG Mönkeberg-Schönkirchen haben wir den nächsten dicken Brocken vor der Brust“, sagt der Altenholzer Trainer Torben Preugschat, der nicht mehr weiß, wo er noch Spieler hernehmen soll. Neben den ohnehin schon Verletzten fallen jetzt auch noch Max Assmann und Florian Werwendt aus. Mit Mönkeberg-Schönkirchen II kommt eine erfahrenen Mannschaft am Sonntagabend in die Altenholzer Kreishalle, die es auch schon vielen anderen Teams schon schwer gemacht hat, zu gewinnen. „Die HSG Mönkeberg-Schönkirchen ist eine Wundertüte. Man weiß nie so recht, wer mit aufläuft. Das macht die Aufgabe noch schwerer“, spricht Preugschat die vielen Oldies der HSG an, die bei Bedarf reaktiviert werden können.

Wilfried Zabel

Spitzenreiter EMTV vor harter Bewährungsprobe

ECKERNFÖRDE Der 3. Spieltag des 39. Hallenfußballturniers für Altherrenmannschaften des Altkreises Eckernförde ist für die A-Klasse gleichzeitig der Abschluss einer neun Spiele beinhaltenden Hinserie.

Während die Top-Favoriten, Spitzenreiter Eckernförder MTV, Barkelsbyer SV und der amtierende Meister TSV Waabs I in der zweiten Hälfte des Turniertags zum Einsatz kommen, sind es in der ersten Hälfte die Verfolger, die auch aufeinander treffen. Hier wird mit Spannung die Begegnung des Vizemeisters TSV Rieseby gegen den Vorjahrsdritten SV Fleckeby um 13.15 Uhr erwartet, aber ebenso gespannt sein kann

man auf das Abschneiden des Rekordmeisters Eckernförder SV, der mit SV Fleckeby, SG Noer-Lindhöft/Osdorf und TSV Rieseby einem harten Programm entgegen sieht. Ab 15 Uhr stehen die Meisterschaftsanwärter Barkelsbyer SV und TSV Waabs I vor ihnen zum Teil sehr schweren Aufgaben, die völlig identisch sind. Denn für beide heißen die Gegner EMTV, Surendorf und SV Holtsee. Das heißt aber auch, dass es der Tabellenführer EMTV neben Surendorf mit schweren Brocken, den Meistern der letzten Jahre zu tun bekommt. *kt*

SPIELPLAN

13 Uhr: Eckernförder SV – SV Fle-

ckeby, 13.15 Uhr: TSV Waabs II – TSV Rieseby, 13.30 Uhr: Eckernförder SV – SG Noer-L./Osdorf, 13.45 Uhr: SV Fleckeby – TSV Rieseby, 14 Uhr: TSV Waabs II – SG Noer-L./Osdorf, 14.15 Uhr: Eckernförder SV – TSV Rieseby, 14.30 Uhr: TSV Waabs II – SV Fleckeby, 14.45 Uhr: SG Noer-L./Osdorf – SV Holtsee, 15 Uhr: TSV Waabs I – EMTV, 15.15 Uhr: Barkelsbyer SV – Surendorf, 15.30 Uhr: TSV Waabs I – SV Holtsee, 15.45 Uhr: Eckernförder MTV – Surendorf, 16 Uhr: Barkelsbyer SV – SV Holtsee, 16.15 Uhr: TSV Waabs I – Surendorf, 16.30 Uhr: Barkelsbyer SV – Eckernförder MTV.

TABELLE

1. EMTV	6	14:5	16
2. Barkelsbyer SV	6	15:6	15
3. TSV Waabs	6	13:6	11
4. TSV Rieseby	6	10:8	10
5. SV Fleckeby	6	10:9	8
6. Eckernfö. SV	6	13:11	5
7. Noer-L./Osdorf	6	8:12	5
8. Surendorfer TS	6	6:13	4
9. TSV Waabs II	6	5:20	4
10. SV Holtsee	6	8:14	2

Trend fortsetzen und punkten

Handball-Oberliga, weibliche Jugend A: Owschlag in Stockelsdorf gefordert

OWSCHLAG Nach sechs Niederlagen in Folge will der TSV Owschlag in der Handball-Oberliga der weiblichen Jugend A beim Tabellenachbarn und punktgleichen Vorletzten ATSV Stockelsdorf endlich wieder punkten. Anwurf ist morgen um 15.30 Uhr.

Geht man von den Tabellenständen und den Punkten aus, ist eine interessante Partie in Stockelsdorf gegen den ATSV zu erwarten. Doch der Schein trügt. „Durch die Aus-

fälle in der Frauenmannschaft stehen Jill Sievert, Kira Meenke und Jenny Behrend fest in der Ligamannschaft“, muss Owschlags Trainerin Hilke Obelöer diese Spielerinnen durch Nachrücker aus der B-Jugend ersetzen. Das macht die Aufgabe nicht leichter. Dennoch geht der TSV Owschlag hoch motiviert und voller Zuversicht in die Partie. „Wir haben unter diesen widrigen Umständen zuletzt recht starke Spiele abgeliefert und wollen die-

sen Trend fortsetzen“, hofft Obelöer wieder einmal punkten zu können. *bel*

TABELLE

Oberliga weibliche Jugend A

1. Buxtehude	9	351:158	18:0
2. HSG Hn./Ha.	9	320:174	16:2
3. Bad Schwartau	9	290:173	16:2
4. Alstertal/No.	9	254:236	10:8
5. Fockbek/Nübbel	8	155:208	8:8
6. Tarp-Wanderup	9	215:225	8:10
7. TSV Ratekau	9	231:242	8:10
8. Henstedt-Utz.	9	218:286	7:11
9. MTV Herzhorn	9	217:309	7:11
10. TSV Owschlag	9	229:263	4:14
11. Stockelsdorf	9	178:261	4:14
12. Elmshorner HT	8	163:286	0:16

HSG fährt guten Mutes nach Schleswig

ECKERNFÖRDE Eine Woche nach dem hohen 37:20-Sieg über Schleswig 06 kehrt der Spitzenreiter der Handball-Kreisliga Schleswig, HSG Eckernförde, an den Ort seines Erfolgs zurück. In der Sporthalle der Bruno-Lorenzen-Schule wartet der Tabellenfünfte, SG HF Schleswig, auf die Ostseestädter, die das Hinspiel sehr deutlich mit 37:17 gewinnen konnten.

„Dadurch, dass wir in der letzten Woche beweisen konnten in der Lage zu sein, auch ohne Haftmaterial unserer Favoritenrolle gerecht zu werden, gehe ich guten Mutes in diese Partie, die wir auch gewinnen wollen“, ist für die HSG-Trainerin Ulla Machau, dank der kürzlich erworbenen Erfahrung der Heimvorteil der SG Hüsbj/Friedrichsberg/Schleswig so gut wie aufgehoben.

Nicht nur aus diesem Grund geht die HSG Eckernförde als haushoher Favorit in diese Begegnung, denn die Trainerin kann diesmal mit den A-Jugendlichen planen. Lediglich fehlen wir Torhüter Fabian Huth und hinter dem Einsatz von Spielmacher Finn Machau, er laboriert an einer Ellenbogenverletzung, steht noch ein Fragezeichen. *kt*

TABELLE KREISLIGA MÄNNER SL

1. Eckernförde	7	282:166	14:0
2. Treia/Jübek II	7	224:147	11:3
3. Schleswig IF	7	159:151	8:6
4. Schleswig 06	7	174:177	7:7
5. HF Schleswig	7	159:184	6:8
6. Süderbrarup	7	154:202	4:10
7. Kropp/T. II	8	160:285	0:16

Wir heiraten
Sandra Bahnsen

Michael Andresen
Eggebek,
6. Dezember 2013

HURRA!

.....es ist geschafft!
Viktoria
ist jetzt Zahnärztin

Herzlichen Glückwunsch!!!
"Buber"(Klaas ☆)

50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50
Heute feiern
Ellen und Harald Hopp
das Fest der **Goldenen Hochzeit**
Dazu gratulieren von Herzen
Oma Coco, Ines und Hartmut, Simone und Olaf,
Jacqueline und Jörg mit Mia Sophie, Kim-Laura, Darline,
Melissa und Thore
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50

Wir gratulieren unseren lieben Eltern,
Groß- und Urgroßeltern
Helmuth & Lisa Dethlefsen
zu ihrer
Goldenen Hochzeit
und freuen uns, dass wir euch haben.
Eure Kinder, Enkel und Urenkel
Hattstedt, den 6. Dezember 2013

Wir haben geheiratet
Karolin & Steve
aus
Neubrandenburg

Eckernförde
06.12.2013

50 Wir gratulieren unseren lieben Eltern und Großeltern
Gisela & Julius Thiesen
zur **Goldenen Hochzeit**.
Wir wünschen Euch noch viele schöne gemeinsame Jahre.
DANKE, dass es Euch gibt.
Eure Kinder und Enkelkinder
Stierup, 06. 12. 2013

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die uns zu unserer
Diamantenen Hochzeit
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine Freude bereitet haben.
Ferner danken wir Herrn Pastor Raabe für die Andacht im Hause, der Stadt Husum für die Urkunden und das Geschenk, dem Heimatverein der Landschaft Angeln für die Aufmerksamkeit und dem Team vom Osterkrug in Treia für die gute Bewirtung bei unserer Feier.
Ilse und Hartwig Martensen
Husum, Stadtweg 42

Heute feiern
Bärbel & Klaus 50
ihre **Goldene Hochzeit**.
Wir gratulieren herzlich!
Susanne & Hans Jürgen, Ulrike & Dirk, Claudia & Roland Lena & Jan Hendrik, Sarah
Husum, 6. Dezember 2013

Liebe Oma Traute!
Kaum zu glauben, aber wahr:
heute wirst Du **60** Jahr!
Wir wollten ein Geschenk Dir geben, das alles anzeigt, was im Leben, man nie zurück Dir zahlen kann.
Doch nichts kann sagen, wie es ist, dass Du für uns das Beste bist!
Claudia und Tim mit Jonas und Leon Stefanie und Andy

Für Eure Teilnahme an der Trauerfeier, Umarmungen, Blumengrüße und Spenden, Eure Worte und schriftlichen Bekundungen zum Abschied von meinem lieben Mann, meinem Bruder, unserem Vater, Schwiegervater und Opa
Leonhard Gobba
DJ7RG - Silent Key
† 12. November 2013
danken wir ganz herzlich.
Es war wohlthuend zu sehen, wie viel Wertschätzung Leo entgegengebracht wurde.
Im Namen der Familie
Ellen Gobba
Gettorf, im Dezember 2013

Unsere lieben Eltern und Großeltern
Petra und Hans Andreas Jessen
feiern heute ihre
goldene Hochzeit.
Noch viele Jahre hier auf Erden sollen euch beschieden werden.
Wir wünschen euch für alle Zeit Gesundheit, Glück, Zufriedenheit.
Torsten und Elke mit Yasmin und Isabelle Maren und Frank
Iris und Stefan mit Christina und Jonas Andrea und Holger mit Wenke und Imke

feiern heute das Fest der
Diamantenen Hochzeit
Viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen wünschen Euch
Ursula und Klaus Heidi und Wolfgang Sabine und Jörg
sowie die große Schar der Enkel und Urenkel
Edith & Otto Andersen 60
Klütum, 6.12.2013

KIRCHLICHE NACHRICHTEN
Kirchliche Nachrichten
Freitag, den 6. Dezember 2013
Kirche Kosel 19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst

Panorama

Leute

Gast in der „Lindenstraße“

Dieter Hallervorden (78), Komiker, hat am Sonntag einen Gastauftritt in der „Lindenstraße“ – und spielt sich dabei selbst. Eingeladen wurde er von seinem Schauspielerkollegen Philipp Sonntag, teilte der WDR mit. Sonntag verkörpert in der Serie Adi Stadler, der in der aktuellen Handlung nach älteren Männern sucht, die er für einen guten Zweck nackt fotografieren will. Hallervorden wird mit diesem Ansinnen konfrontiert und reagiert dann laut WDR „auf seine spezielle Weise“. Die „Lindenstraße“ feiert am Sonntag ihren 29. Geburtstag. *dpa*

Westernhagen wird 65

Marius Müller-Westernhagen, Rock-Musiker, wird heute 65 Jahre alt. Seit mehr als fünf Jahrzehnten steht er im Scheinwerferlicht. Sich zur Ruhe zu setzen, ist für ihn kein Thema. „Ein Leben ohne Musik ist für mich nicht vorstellbar. Sie gehört zur Essenz meines Lebens“, betonte er. Berufliches und Privates trenne er nicht. „Meine Arbeit ist mein Leben und mein Leben ist meine Arbeit.“ *dpa*



Gewinnquoten

Lotto am Mittwoch:
 Gewinnkl. 1 = unbesetzt 11 818 169,00 Euro
 Gewinnkl. 2 = unbesetzt 1 082 992,20 Euro
 Gewinnkl. 3 = 20 055,40 Euro
 Gewinnkl. 4 = 6 296,40 Euro
 Gewinnkl. 5 = 291,70 Euro
 Gewinnkl. 6 = 64,30 Euro
 Gewinnkl. 7 = 26,90 Euro
 Gewinnkl. 8 = 13,60 Euro
 Gewinnkl. 9 = 5,00 Euro
 (Alle Angaben ohne Gewähr)

Zu guter Letzt

Zu viel Deo – Schüler löst Rauchmelder aus

Das war zu viel: In Baden-Württemberg hat sich ein Zwölfjähriger nach dem Schulsport so sehr mit Deo besprüht, dass er die Rauchmelder auslöste. „In diesem Fall wäre eine Geruchsbeseitigung durch Wasser und Seife für alle nervenschonender gewesen“, so die Polizei. Der duftende Schüler wurde belehrt. Ob der Junge oder seine Eltern für die Einsatzkosten von Feuerwehr und Polizei aufkommen müssen, ist noch offen.



Vierlinge freuen sich auf zweites Weihnachten

LEIPZIG Knapp zwei Jahre nach der Geburt von Vierlingen in Leipzig laufen bei der Familie die Vorbereitungen auf Weihnachten auf Hochtouren. Laura, Kim, Sophie und Jasmin werden wohl je eine Puppe geschenkt bekommen, wie Vater Marcus Mehnert verriet. „Ansonsten gibt's Mädchen-Sachen“, sagte der 31-Jährige. Am 6. Januar feiern die Vierlinge, die als winzige Frühchen in der 28. Schwangerschaftswoche zur Welt gekommen waren, ihren zweiten Geburtstag. Dieser solle „ganz ohne Stress und Hektik“ ablaufen, sagte Mehnert. Die Geburt der Mädchen galt als kleine Sensation, weil eineiige Vierlinge so selten wie ein Lottogewinn sind. *dpa*

Jedes vierte Auto fällt beim TÜV durch

Gründe sind veränderte rechtliche Grundlagen und das Alter der Fahrzeuge

BERLIN Verrostete Bremsleitungen, defekte Scheinwerfer, abgefahrene Reifen: Jedes vierte Auto fällt in Deutschland beim TÜV durch. „Je älter die Fahrzeuge, desto erheblicher die Mängel“, sagte Klaus Brüggemann, Präsidiumsmitglied beim Verband der Technischen Überwachungsvereine (Tüv), gestern in Berlin. Meist seien Beleuchtung, Fahrwerk und Abgasanlage betroffen.

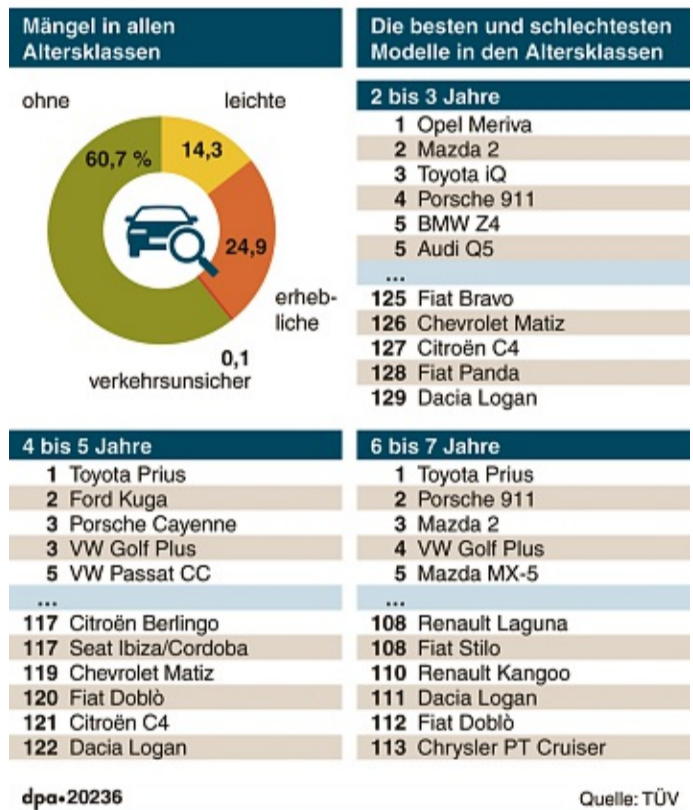
Insgesamt sei der Zustand der Fahrzeuge aber zufriedenstellend. Drei Viertel aller Autos kommen demnach mit keinen oder nur geringen Mängeln zur Hauptuntersuchung und erhalten die Plakette sofort. Bei erheblichen Mängeln muss der Wagen erst in die Werkstatt. Der Anteil dieser Autos liegt 2013 mit 24,9 Prozent höher als im vergangenen Jahr, als es noch 20 Prozent waren. Der TÜV-Verband führt das zum einen auf rechtliche Änderungen und zum anderen auf das steigende Fahrzeugalter zurück.

Am besten schnitten in der

TÜV-Statistik deutsche und japanische Marken ab, Spitzenreiter unter den zwei- bis dreijährigen Autos war der in Spanien gebaute Opel Meriva. *Burkhard Fraune*

TÜV-REPORT 2014

Rund 8 Millionen Fahrzeuge wurden zwischen Juli 2012 und Juli 2013 überprüft.



Deutschlands älteste Frau wird 112 Jahre

GÖTTINGEN Deutschlands vermutlich älteste Frau feiert am kommenden Sonntag ihren 112. Geburtstag. **Gertrud Henze** (Foto) wolle diesen Tag im kleinen, privaten Rahmen begehen, sagte Annette Paetzold, Sprecherin des Göttinger Wohnstiftes, in dem die Jubilarin seit Jahren lebt. Die frühere Bibliothekarin sei „geistig noch total fit“ und auch körperlich



in relativ guter Verfassung. Sie lese weiterhin gerne und sei mit Hilfe ihres Rollators fast täglich noch im Haus unterwegs. Großen Trubel wünsche sich Gertrud Henze an ihrem Ehrentag allerdings nicht. An ihrem 111. Geburtstag sei ihr alles etwas viel gewesen.

Ob die rüstige Seniorin tatsächlich die älteste Deutsche ist, könne nicht gesagt werden. Das Statistische Bundesamt führt nach Angaben einer Sprecherin keine Liste der ältesten Deutschen. *dpa*

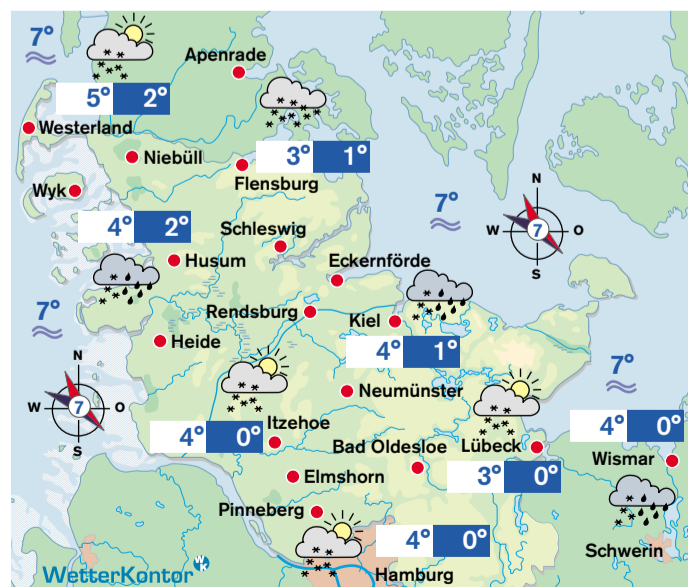
Nuklearmaterial lag auf freiem Feld

MEXIKO-STADT Nach dem Diebstahl eines Lastwagens mit radioaktivem Material in Mexiko hat die Polizei die strahlende Ladung in offenem Gelände entdeckt. Die gefährliche Substanz Kobalt-60 sei im Bundesstaat Mexico im Zentrum des Landes gefunden worden, teilte die Behörde für nukleare Sicherheit mit. Wegen der starken Strahlung konnte das Material bislang nicht geborgen werden. Es handle sich um „extrem radioaktives“ Material, warnte die Internationale Atomenergiebehörde in Wien. *dpa*

Mit Bach und Heavy-Metal gegen Herz-Kreislauf-Leiden

HERNE Heavy Metal oder Musik von Johann Sebastian Bach kann möglicherweise dazu beitragen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu vermeiden. Eine Studie mit 60 Teilnehmern an der Universitätsklinik Marienhospital Herne hat ergeben, dass beim Hören etwa der Orchesterstudie Nr. 3 von Bach der Blutdruck und die Herzfrequenz sinken. Darauf weist die Deutsche Hochdruckliga hin. Nach dem Musikgenuss stiegen beide Werte bei den Teilnehmern wieder an. Den Effekt hinsichtlich des Blutdrucks beobachteten die Wissenschaftler um Prof. Hans-Joachim Trappe von der Ruhr-Universität Bochum auch bei Menschen, die Heavy Metal hörten. Bluthochdruck gilt als Risikofaktor für Schlaganfall und Herzinfarkt. *dpa*

Gewinnen, sparen und helfen mit unserem VR-Gewinnsparen. Teilnahme ab 18 Jahre. Suchtinfos unter www.spielen-mit-vernunft.de. Mehr unter www.vr-sh.de Bei Ihnen... Volksbanken Raiffeisenbanken



WETTERLAGE
 Ein Orkantief über der Ostsee bestimmt verbreitet das Wetter in Mitteleuropa. Immer wieder ziehen größere Wolkenfelder vorüber, die zeitweise Schnee, im äußersten Westen auch Schneeregen- oder Regenschauer bringen.

VORHERSAGE
 Zeitweise fallen Schnee-, Schneeregen- und Graupelschauer. Vereinzelt gibt es Gewitter. 3 bis 5 Grad werden erreicht. Der Wind weht stark mit stürmischen Böen, an der Küste stürmisch mit orkanartigen Böen aus West bis Nordwest.

GEZEITEN

Ort/Tag	06.12. hoch	06.12. niedrig	07.12. hoch	07.12. niedrig
Brunsbüttel	03:56	16:31	11:15	23:32
Büsum	02:34	15:09	09:11	21:33
Cuxhaven	02:52	15:27	09:59	22:16
Dagebüll	04:01	16:33	10:52	23:07
Elmshorn	05:52	18:24	...	06:39
Frikoog-Hafen	03:00	15:30	12:26	...
Glückstadt	05:02	17:37	12:11	...
Hamburg	06:27	19:02	01:23	13:57
Husum	03:39	16:12	10:25	22:37
Hörnüm-Hafen	03:55	16:28	10:11	22:20
Itzehoe	06:02	18:37	01:17	13:52
List-Hafen	04:30	17:05	10:41	22:54
Meldorf	02:38	15:12	09:27	21:45
Pellworm-Anl.	03:26	15:59	09:57	22:13
Strucklahn.gsh.	03:21	15:55	09:55	22:11
Tönning	04:19	16:48	11:22	23:34
Westerland	02:35	15:07	09:47	22:04
Witt./Amrum	03:10	15:41	10:02	22:16
Wyk-Hafen	03:48	16:19	10:26	22:40

* Bei fehlenden Niedrigwasser-Angaben fällt der Pegel bereits vorher trocken, so dass der Zeitpunkt des Niedrigwassers nicht abgelesen werden kann. Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

WEITERE AUSSICHTEN
 Morgen überwiegen Wolken, und es schneit oder regnet ein wenig. Am Sonntag hat die Sonne selten Chancen. Zeitweise fällt Regen.

VOR 100 JAHREN
 Wolkig, 8 Grad.

BIOWETTER
 Heute reagiert der Organismus bei vielen Menschen mit Nervosität und erhöhter Reizbarkeit auf das Wetter. Die Stimmung ist eher gedämpft. Dadurch sinken Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Rheumatische Schmerzen verstärken sich.



SONNENABEND
 3° max.
 1° min.

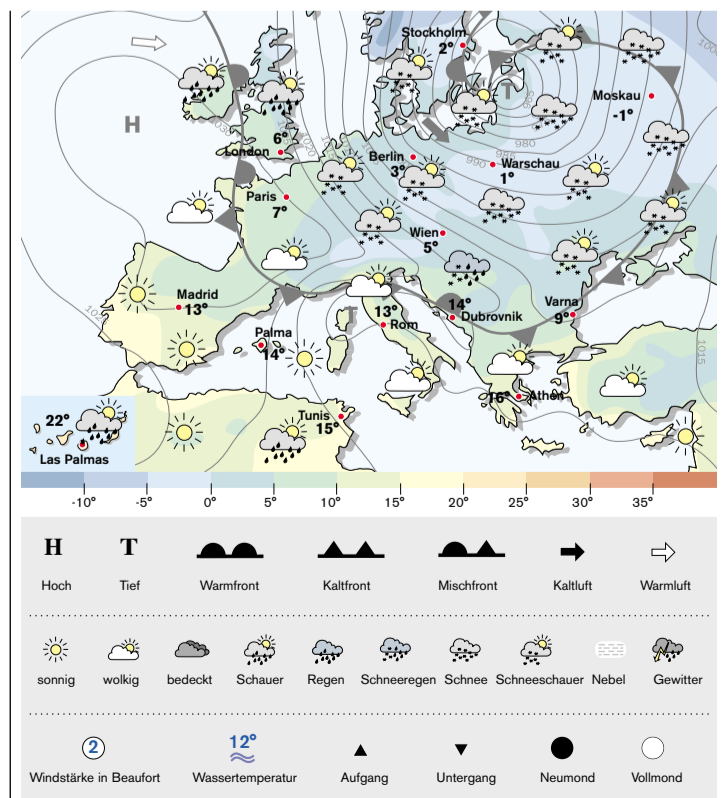
SONNENTAG
 7° max.
 6° min.

MONTAG
 8° max.
 2° min.

SONNE
 ▲ 08:27 Uhr
 ▼ 16:02 Uhr

MOND
 ▲ 11:00 Uhr
 ▼ 20:39 Uhr

MONDPHASE
 ● 09.12. ● 17.12.
 ● 25.12. ● 01.01.



SPARE **3,50** EURO

MR. SCANDIS **CARWASH**®
One stop to wash

Super-Winter-Spar-Aktion
Gratis-Unterbodenwäsche zu jedem Special-Programm!

Zu jeder Special-Wäsche bekommen Sie jetzt eine Unterbodenreinigung im Wert von 3,50 Euro gratis dazu!

- Vorwäsche
- Textilschaumwäsche
- Schaumwachs
- Trocknen

11,90 Euro
~~15,40 Euro~~
+ Gratis Unterbodenwäsche

www.mrscandis-carwash.de

Unser Programm im Dezember

MR. SCANDIS **FUNPARK**®
One place to play

Spielspaß bei jedem Wetter!

<p>Ü20</p> <p>13.12.</p> <p>ü20-Betriebsfeier-Special von 19-24 Uhr</p>	<p>Babytreff</p> <p>17.12.</p> <p>Spaß für die Kleinen von 9-12 Uhr</p>
<p>Frühstücksbuffet</p> <p>21. & 22.12.</p> <p>Frühstücksbuffet von 10-12 Uhr</p>	<p>Ferienöffnungszeiten</p> <p>21.-23./26.-30.12 + 2.-5.1. 10-19 Uhr</p> <p>24./25./31.12.+1.1. GESCHLOSSEN</p>

www.mrscandisfunpark.com · +49 (0)4608 971 65-810

ANGEBOT VOM 6. - 13. DEZEMBER

Handewitt **scandinavianPARK**®
One stop to shop

EINE WOCHE NISSEPREISE 6.-13.12.

Clementinen »usia«
ca. 2,5 kg
1 kg = 1,20 EUR

CA. 2,5 KILO
2⁹⁹ EUR
Nissepreis

3 Nisser für Mr. Scandi!

Freixenet
Seco, Semi-Seco, Rosado oder Rotina
12 % Vol. Alk., 0,75 l
1 l = 5,05 EUR

FLASCHE
3⁷⁹ EUR
Nissepreis

Baileys Biscotti
17 % Vol. Alk., 1 l

ENTSPRICHT 4,66 EUR für 0,7 l

1 LITER
6⁶⁶ EUR
Nissepreis

Bacardi Superior
37,5 % Vol. Alk., 1,5 l
1 l = 11,33 EUR

ENTSPRICHT 7,93 EUR für 0,7 l

1,5 LITER
16⁹⁹ EUR
Nissepreis

www.scandinavian-park.de

Scandinavian Park Petersen KG · Scandinavian Park 13 · D 24983 Handewitt · Tel.: +49 (0)4608 971 65-0 · Fax: -59
info@scandinavian-park.de · Geöffnet Montag - Samstag: 8-21 Uhr · Sonn- und Feiertag: 11-20 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN
WEIHNACHTEN & NEUJAHR**
 24.12. 8.00-14.00
 25.12. GESCHLOSSEN
 26.12. 11.00-19.00
 31.12. 8.00-14.00
 01.01. GESCHLOSSEN

PAKET
9⁹⁹
 EUR
Nissepreis



Hotdog-Paket
 Hotdog-Brötchen, 280 g, 10 Stück plus Graasten Tomaten-Ketchup, Senf und Remoulade, 400 g plus Gurkensalat, 550 g plus Röstzwiebeln, 100 g plus Tulip Rote Hotdog-Würstchen, 500 g, 8 Stück.
Bei Kauf aller Artikel einzeln: 14,79 Euro - Sie sparen 4,80 Euro.

Nescafé Gold
 200 g
 100 g = 3,50 EUR
GLAS
6⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Philadelphia
 Verschiedene Sorten,
 4 x 175 g 1 kg = 4,24 EUR
3 + 1 BECHER
2⁹⁷
 EUR
Nissepreis



Marinierte Sild
 Verschiedene Sorten,
 3 x 260 g 1 kg = 5,12 EUR



3 GLÄSER
3⁹⁹
 EUR
Nissepreis

**3
GLÄSER**

**ZAHL 3,
NIMM 4!**



PALETTE (1,69 EUR pro 10 kg)
182⁵²
 EUR
Nissepreis

Holzbrikett Fire
 108 x 10 kg
 1 kg = 0,17/0,18 EUR
 Abbildung ähnlich



**1080
KG**

**Pallettenpreis 1,69 EUR pro 10 kg
 Einzelpreis 1,79 EUR pro 10 kg**



scandinavianPARK®

One stop to shop



BEUTEL
3⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Fazermint
 Pralinen mit Pfefferminzfüllung,
 775 g 1 kg = 7,73 EUR



kinder friends
 Vier Sorten
 kinder-Minis, 250 g
 100 g = 1,60 EUR

**775
GRAM**

BIG BOX
5⁹⁹
 EUR
Nissepreis



AB 2 STÜCK JE
3³³
 EUR
Nissepreis

**AB 2
STÜCK**

Toblerone
 Verschieden Sorten,
 400 g 1 kg = 8,33 EUR



900 GRAMM
5⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Nic Nac's
 900 g
 1 kg = 6,66 EUR



STÜCK
39⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Jean Paul Gaultier „Le Male“
 EDT, 75 ml
 100 ml = 53,32 EUR

STÜCK
2⁹⁹
 EUR
Nissepreis



Pedigree
 Versch. Sorten,
 2,5-3 kg
 1 kg = 1,00-1,20 EUR

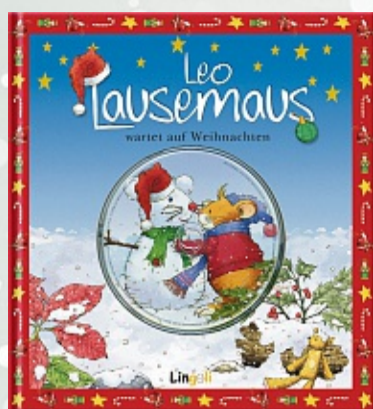
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht.

GESCHENKIDEEN ZUM WEIHNACHTSFEST

Diese und weitere Produkte finden Sie in allen Geschäftsstellen Ihrer Tageszeitung. Wir freuen uns auf Sie!



Omas schönste Backrezepte
7,99 €



Leo Lausemaus wartet auf Weihnachten
inkl. CD und Sticker
9,95 €



Windjammer der Welt
großer Bildband
früher 22,00 €
jetzt nur 14,90 €



Josef, sag ihnen, wir kaufen nichts!
Weihnachten mal anders
5,95 €



Schutzengel-Schlüsselhänger
7,95 €



Heinz Erhardt
Gedanken und Gedichte
9,95 €



Ideen & Tage, die die Welt veränderten
2 Bände Allgemeinwissen
je 9,95 €



Rose von Jericho
Das kl. Wunder zu Weihnachten
2,95 €



Strickliesel
Stricken-Basteln-Spielen
7,99 €



Queen Mary 2
Das größte Passagierschiff
unserer Zeit
nur 12,90 €



Diese und weitere tolle Produkte erhalten Sie in allen sh:z Kunden-Centern in Ihrer Nähe oder bestellen Sie bequem im sh:z Online Shop unter www.shz.de/shop.

www.shz.de

PRÄMIE DES MONATS

Neuen Leser werben – Top-Prämie sichern
Begeistern Sie Freunde und Bekannte für ein Abonnement und freuen Sie sich auf diese TOP-Prämie!

Bequem online bestellen unter: www.shz.de/pdm

Als Werber müssen Sie selbst kein Abonnent sein!

Das große BOSCH Hobby-Werkzeug-Set:



Schlagbohrmaschine „PSB 50“



Bohrer- und Bit-Set „Classic“, 65-tlg.

+

Lithium-Ionen-Schrauber „IXO IV“



1 NEUER LESER = 3 PRÄMIEN
KEINE ZUZAHLUNG



sh:z das medienhaus
Gut informiert von allen Seiten.

BESTELLCOUPON UMSEITIG

Die schnellen Wege zu Ihrer Tageszeitung:

Tel.: 0800-2050 7100*
Fax: 0800-2050 7101*

Internet: www.shz.de/praemien
E-Mail: leserservice@shz.de

sh:z, Leserservice
Postfach 15 53
24905 Flensburg

* Gebührenfrei

EXKLUSIVE VORTEILE FÜR ABONNENTEN

UNSER SERVICEVERSPRECHEN

Ihre Zeitung wird bei Wind und Wetter jeden Tag pünktlich in Ihren Briefkasten zugestellt.

DIE ZEITUNG IM INTERNET

Im Büro oder unterwegs, die Zeitung ist jederzeit und überall für Sie da!
1:1 wie gedruckt und mit attraktivem Zusatznutzen: Zeitungsarchiv, Artikel und Stichwortsuche, Ausschnittservice, Artikel elektronisch weitersenden und vieles mehr für Zeitungsabonnenten nur 4,90 €/Monat. Zusätzlich können Sie auch alle weiteren Tageszeitungen des sh:z lesen. Testen Sie die Möglichkeiten 14Tage kostenlos und unverbindlich unter: www.shz.de/ePaper



WERTVOLLE PRÄMIEN

Sie werben für uns einen neuen Leser?
Wir bedanken uns mit einer wertvollen Prämie.

IMMER FÜR SIE DA

Die freundlichen Mitarbeiter in unserem Service-Center kümmern sich um alle Fragen rund um die Zeitung oder beraten Sie bei der Aufgabe von Anzeigen.

IHR PRÄMIEN-COUPON

(Nur gültig bis zum 31.12.2013)

NEUER ABONNENT

Ich abonniere die angekreuzte Zeitung ab dem _____ (bitte Wunschkdatum eintragen) zum jeweils aktuellen Vorteilspreis für Abonnenten (zzt. 30,90 €/Monat, Ostholsteiner Anzeiger, Stormarner Tageblatt: 30,30 € inkl. Botenzustellung). Das Abo gilt mindestens für 12 Monate und wird danach regulär mit monatlicher Kündigungsfrist weitergeführt.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Flensburger Tageblatt | <input type="checkbox"/> Schleswig-Holsteinische Landeszeitung |
| <input type="checkbox"/> Schlei-Boje | <input type="checkbox"/> Holsteinerischer Courier |
| <input type="checkbox"/> Eckernförder Zeitung | <input type="checkbox"/> Norddeutsche Rundschau |
| <input type="checkbox"/> Nordfriesland Tageblatt | <input type="checkbox"/> Wilschtersche Zeitung |
| <input type="checkbox"/> Sylter Rundschau | <input type="checkbox"/> Ostholsteiner Anzeiger |
| <input type="checkbox"/> Der Insel-Bote | <input type="checkbox"/> Stormarner Tageblatt |
| <input type="checkbox"/> Husumer Nachrichten | |

Ich versichere: In den letzten 6 Monaten waren weder ich noch eine andere Person aus meinem Haushalt Abonnent einer Tageszeitung vom sh:z-Verlag.

- Digital-Abo** – Ihre Zeitung im Internet und als App für Smartphones und Tablets (iOS, Android) für nur 4,90 € im Monat zusätzlich zum neuen Zeitungs-Abo. E-Mail-Adresse nicht vergessen! Zugangsdaten werden per Mail geschickt.

Name / Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon (für Rückfragen, z. B. zur Zustellung) _____

Geburtsdatum 19 E-Mail _____

Datum X Unterschrift neuer Abonnent _____

Geldinstitut _____ Kontoinhaber _____

Kontonummer _____ BLZ _____

Gläubiger-Identifikationsnummer sh:z: DE39ZZ00000020704

Ich ermächtige die sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: DE / 19 / X / _____
Prüfziffer Bankleitzahl Kontonummer (rechtsbündig)

VERMITTLER

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben (kein ermäßigtes Sonderabonnement). Als Dankeschön erhalte ich die Prämie des Monats Dezember: **BOSCH Hobby-Werkzeug-Set**.

Ich versichere: Der neue Abonnent gehört nicht zu meinem Haushalt. Mein eigenes Abonnement (sofern ich eines habe) wird in den nächsten 12 Monaten weiterbestehen. Falls der neue Abonnent von seinem Vertrag zurücktritt, wird mir die zugestellte Prämie in Rechnung gestellt.

Prämienlieferung ca. 6 Wochen nach Erhalt des ersten Bezugsgeldes durch den neuen Abonnenten.

Name / Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon (für Rückfragen, z. B. zur Zustellung) _____

Geburtsdatum 19 E-Mail _____

Datum X Unterschrift Vermittler _____

Bitte beachten Sie die untenstehend aufgeführte Widerrufsbelehrung. Weitere Informationen finden Sie unter www.shz.de.

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragsklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht, bevor Ihnen auch eine Vertragsurkunde, Ihr schriftlicher Antrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Antrags zur Verfügung gestellt worden ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Fördestraße 20, 24944 Flensburg, Fax: 0800-2050 7101*, E-Mail: leserservice@shz.de.

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Die schnellen Wege zu Ihrer Tageszeitung:

Tel.: 0800-2050 7100* Internet: www.shz.de/praemien sh:z, Leserservice
Fax: 0800-2050 7101* E-Mail: leserservice@shz.de Postfach 15 53
24905 Flensburg

* Gebührenfrei



DAS BESTE UNTERM BAUM SAMSUNG GALAXY TAB IM DIGITAL-ABO

Bis zum 14.12.2013 ein Digital-Abo mit Samsung Galaxy Tab 3 7.0 bestellen – und wir versprechen Ihnen die Geräteleistung vor Heiligabend! Schon ab 15€ monatlich erhalten Sie den Tablet-PC mit Wi-Fi + 3G und werden von uns dreifach beschenkt:

- Die einmalige Zuzahlung von 69€ entfällt!
- eine 32-GB-Speicherkarte gibt es gratis dazu!
- und erreicht Sie das Galaxy Tab nicht vor Weihnachten, schenken wir Ihnen 100€!



ALLE INFORMATIONEN UNTER
WWW.SHZ.DE/TABLET
ODER
0800 2050 7100

Das Digital-Abo ist auch mit dem Samsung Galaxy Tab 3 10.1 Wi-Fi (99 € Zuzahlung) und dem Samsung Galaxy Tab 3 10.1 LTE (199€ Zuzahlung) erhältlich. Der Monatsbetrag von 15€ gilt nur für Abonnenten der gedruckten Tageszeitung. Neukunden zahlen 24,90€ monatlich. Im Digital-Abo sind der Zugang zur App und zum ePaper aller 14 sh:z-Tageszeitungen enthalten.